



Stadt Köln

Köln engagiert sich



Ideen und Möglichkeiten
für Ihr Ehrenamt
www.ehrenamt.koeln



Stadt Köln

Die Oberbürgermeisterin

Büro der Oberbürgermeisterin
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung

rheinsatz, Köln

Druck

Zentrale Dienste, Köln

13-SI/OB-13/500/08.2022

Vorwort

**Sehr geehrte Kölner*innen,
sehr geehrte Lesende,**

in Köln gibt es viele Menschen, die neben Schule, Studium oder Beruf unentgeltlich und in teilweise hohem Maße Zeit und Energie für das Gemeinwohl aufwenden.



Ich bin stolz, Oberbürgermeisterin einer Stadt mit über 200.000 ehrenamtlich Engagierten zu sein. Sie sorgen durch ihre Arbeit für den Kitt, der unsere Gesellschaft zusammenhält. Dank ihnen ist Köln menschlich, solidarisch und mitfühlend.

Ehrenamtlich tätige Menschen verdienen daher höchste Anerkennung und Respekt für ihren Einsatz. Als Oberbürgermeisterin spreche ich allen, die sich in Köln ehrenamtlich engagieren, meinen herzlichsten Dank aus.

Mit dieser Broschüre möchte ich Sie dafür gewinnen, Teil der großen Gemeinschaft der Kölner Ehrenamtlichen zu werden. Auf den folgenden Seiten präsentieren Kölner Vereine, Organisationen und Institutionen ihre tägliche Arbeit und geben einen Überblick zu den Möglichkeiten, sich in Köln ehrenamtlich zu engagieren.

Vorwort

Ich bin mir sicher, dass auch für Sie etwas Passendes dabei ist. Machen Sie mit und engagieren Sie sich im Ehrenamt.

Ihre

Henriette Reker

Henriette Reker

Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Kommunalstelle zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements (FABE)

Adresse:

Büro der Oberbürgermeisterin
Kommunalstelle FABE
Brücke nstr. 5-11
50667 Köln

Ansprechpartnerin: Frau Susanne Kunert (Leiterin)

Telefon: 0221 / 221-23190

E-Mail: fabe@stadt-koeln.de

Internet: www.ehrenamt.koeln

Im Jahre 2001 wurde die Kommunalstelle FABE (Förderung und Anerkennung Bürgerschaftlichen Engagements) im Büro der Oberbürgermeisterin eingerichtet. Die Aufgabe von FABE ist es, das Thema Ehrenamt stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu stellen und bürgerschaftliches Engagement zu fördern.

FABE

- ist Ansprechpartnerin für Ehrenamtliche, Vereine, Organisationen und sonstige Initiativen
- beantwortet Ihre Fragen zum Thema Ehrenamt
- vermittelt Kontakte zu entsprechenden Beratungsstellen und Institutionen
- unterstützt Menschen, die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten
- lobt einmal jährlich den Ehrenamtspreis „KölnEngagiert“ aus

- organisiert den jährlichen Ehrenamtstag mit großer Informationsbörse zu den Engagementmöglichkeiten in Köln
- unterstützt Unternehmen, die sich gemeinnützig engagieren (möchten)
- organisiert gemeinnützige Projekte, die von städtischen Beschäftigten innerhalb eines Tages umsetzbar sind, sogenannte „StadtAktiv-Projekte“
- koordiniert als Geschäftsstelle die Arbeit des Kölner Netzwerkes Bürgerengagement
- bietet auf den städtischen Internetseiten eine Datenbank an, auf der konkrete Engagementmöglichkeiten zu finden sind
- unterstützt den Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement (KABE) für dessen Vermittlungs- und Beratungsgeschäft für ehrenamtlich Engagierte
- ist Ansprechpartnerin für die Ehrenamtskarte NRW in Köln

KABE: 1001 Möglichkeiten, sich in Köln zu engagieren

Im Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement (KABE) haben sich sechs Vermittlungsagenturen zusammengeschlossen:

- Büro für Bürgerengagement der Arbeiterwohlfahrt Köln (siehe Seite 42)
- Ceno und die Paten e.V. (siehe Seite 46)
- Freiwilligenzentrum „mensch zu mensch“ (siehe Seite 43)
- Kölner Freiwilligen Agentur e.V. (siehe Seite 120)
- Nachbarschaftshilfen Kölsch Hätz (siehe Seite 147)
- SkF-Börse für Bürgerschaftliches Engagement (siehe Seite 166)

Jede Agentur berät alle interessierten Kölner Bürger*innen, die ein Ehrenamt übernehmen möchten und vermittelt diese auf Wunsch nach einem Beratungsgespräch in ein geeignetes freiwilliges Engagement.

Die Vermittlungsagenturen kennen durch regelmäßige Kontakte die engagementfreundlichen Organisationen, Vereine, Initiativen und Verbände. Jede Organisation hat zusätzlich ihre eigenen Schwerpunkte und aktuelle Projekte. Wer interessiert ist, kann sich an die einzelnen Agenturen wenden.

Checkliste

Persönliche Vorüberlegungen:

- Warum möchten Sie sich freiwillig engagieren?
- Was möchten Sie mit Ihrer Tätigkeit erreichen?
- Haben Sie eine konkrete Tätigkeit im Sinn oder brauchen Sie Beratung?
- Wie viel Zeit möchten Sie investieren?
- Wie mobil sind Sie?
- Welche Formen der Verbindlichkeit wollen oder können Sie eingehen?
- Welche Kompetenzen bringen Sie mit und möchten Sie einsetzen?
- Was möchten Sie Neues lernen oder erleben oder Ihre erworbenen Kenntnisse weitergeben?

Mögliche Fragen an eine Einrichtung oder Beratungsstelle:

- Gibt es eine Tätigkeitsbeschreibung?
- Gibt es eine Ansprechperson?
- Gibt es eine Einarbeitung?
- Werden Vorkenntnisse erwartet?
- Gibt es die Möglichkeit, eine „Schnupperphase“ zu durchlaufen?
- Gibt es Fortbildungen bzw. sind diese nötig und wer bezahlt sie?
- Gibt es mehrere Freiwillige -ein Team- in der Einrichtung?
- Fallen Kosten/Aufwendungen an und werden diese erstattet?
- Wie viel Zeit müssen Sie mindestens investieren?
- Können Sie zum Abschluss Ihrer Tätigkeit ein Zertifikat bekommen?

- Verdient der Träger mit Ihrer Tätigkeit Geld?
- Fallen durch Ihre Tätigkeit Arbeitsplätze weg?
- Welche Ethik, Leitsätze, Grundsätze, Politik vertritt der Träger und entsprechen diese Ihren eigenen Vorstellungen?
- Gibt es gesundheitliche Risiken?
- Sind Sie in Ihrer Tätigkeit versichert und wenn ja, was umfasst der Versicherungsschutz?

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Kommunalstelle zur Förderung und Anerkennung bürgerschaftlichen Engagements (FABE)	5
KABE: 1001 Möglichkeiten, sich in Köln zu engagieren	7
Checkliste	8
Alexianer Köln GmbH „4 Pfoten für Sie“ – Hundebesuchsdienst für Menschen mit Demenz	17
Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Köln	18
Amnesty International e.V. Bezirk Köln	19
Arbeitsgemeinschaft Zukunft und Alter des Paritätischen Köln	20
Arbeitskreis 9plus	21
Arbeitskreis Interkulturelle Zentren der Stadt Köln, c/o Kommunales Integrationszentrum + Integrationshaus e.V.	23
Arbeitskreis Köln der Kindernothilfe	25
Arbeitskreis Querschnitt der Kölner Betreuungsvereine AWO, SkF, Caritas und SKM Köln	26
Bahnhofsmision Köln	28
BDH Bundesverband Rehabilitation e.V.	29
Behinderten-Sportgemeinschaft Köln rrh. e.V.	30
Betreuungsstelle der Stadt Köln	31
Blaues Kreuz Köln e.V.	32
Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e.V.	33
BUND Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V., Kreisgruppe Köln	35

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Bezirksvereinigung für den Landgerichtsbezirk Köln (BDS)	37
Bundeswehr Sozialwerk e.V., Regionalstelle Ehemalige Köln	39
Bürgerstiftung Köln	40
Bürgerzentrum Finkenberg	41
Büro für Bürgerengagement der Arbeiterwohlfahrt Köln ..	42
Caritasverband für die Stadt Köln e.V. mit dem Freiwilligenzentrum „mensch zu mensch“	43
CBWK Clarenbachwerk Köln gGmbH	44
Ceno und die Paten e.V. – Ehrenamtsagentur in Köln	46
Chronische Niereninsuffizienz – Selbsthilfegruppe	47
cityofhope cologne e.V.	48
CologneAlliance e.V. Gesellschaft zur Förderung der Städtepartnerschaften der Stadt Köln	49
ConAction e.V.	51
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Bezirk Köln e.V.	52
Deutsche Rheuma-Liga AG Köln	54
Deutscher Alpenverein Sektion Rheinland Köln e.V.	56
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Köln e.V.	57
Deutsch-Französische Gesellschaft Köln e.V.	59
Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V. Köln	60
deutzkultur e.V.	61
Diakonie Michaelshoven	62
Diakonisches Werk Köln und Region	63
DUO Standort Rodenkirchen, ASB Alten und Pflegeheime Köln GmbH	64

Ehrenamtliche Straffälligenhilfe in der JVA Köln	65
Ein Herz für Rentner e.V.	67
Elternkreis drogengefährdeter und -abhängiger Jugendlicher Köln	68
Ernährungsrat für Köln und Umgebung e.V.	69
FamilienForum Köln „Guter Start mit Baby“	70
FC-Echo hilft e.V.	71
Fibromyalgie-Gruppe-Köln-Zollstock	73
Förderkreis Kölner SeniorenNetzwerke e.V.	74
Förderverein für psychisch kranke Mitbürger im Stadtbezirk Köln-Mülheim e.V., c/o Sozialpsychiatrisches Zentrum Köln-Mülheim	75
Förderverein Historischer Park Deutz e.V.	76
Förderverein Römergrab Weiden e.V., c/o Römisches-Germanisches Museum der Stadt Köln im Belgischen Haus	77
Franka e.V. Frauen nach Karzinom	78
Freiwillige Feuerwehr Köln und Jugendfeuerwehr Köln	79
Freundeskreis Städtepartnerschaft Köln-Indianapolis e.V.	81
Freundeskreis Städtepartnerschaft Köln-Turin e.V.	82
Fridays for Future Köln	84
Greenpeace Köln e.V.	85
HAK, Hospiz und Palliativ Arbeitsgemeinschaft Köln e.V.	86
Hämochromatose-Vereinigung Deutschland e.V.	87
Hand in Hand Burkina Faso e.V.	89
Heimatverein Alt-Köln e. V.	90
Helfen durch Geben – Der Sack e.V.	91
HennaMond e.V.	93

HEY, ALTER! Köln e.V.	94
Historisches Luftfahrtarchiv Köln	95
Hospizverein Köln-Mülheim e.V.	96
IN VIA, Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Köln e.V.	98
Industriedenkmal Clouth e.V.	100
Ingenieure ohne Grenzen e.V.	101
InteGREATer e.V. (Regionalgruppe Köln)	102
International Justice Mission	103
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Köln/ Rhein-Erft-Kreis/Leverkusen	104
Katholikausschuss in der Stadt Köln	106
Katholische Arbeitnehmer-Bewegung-Stadtverband Köln (KAB)	107
Katholische Telefonseelsorge Köln	109
Kenya Aids Waisen e.V.	110
kfd – Diözesanverband Köln e.V. – Stadtdekanat Köln	111
Kinderhilfe Mesopotamien e.V.	112
Kinderschutzbund Köln / Kinderschutz-Zentrum	113
Kiwanis Club Köln	115
Kölle putzmunter	116
Kölner Arbeitskreis LRS & Dyskalkulie e.V.	117
Kölner Eifelverein e.V. gegründet 1888	118
Kölner Elf – 14 Bürgerhäuser und -zentren für Köln	119
Kölner Freiwilligen Agentur e.V.	120
Kölner Herzkissen e.V.	121
Kölner Jugendring e.V.	122
Kölner Kreidekreis e.V.	123

Kölner Sport Förder Verein e.V.	124
Kölner Suchthilfe e.V.	125
Kölner Tafel e.V.	126
KÖLN-KOMPAKT atz e.V. Hörmedien für Sehbehinderte und Blinde	127
Köln–Rio Städtepartnerschaftsverein e. V.	128
Kolping-Bezirksverband Köln	129
Konrad-Adenauer-Tierheim	130
KRAKE e.V. – Kölner Rhein-Aufräum-Kommandoeinheit ...	131
Kreuzbund Diözesanverband Köln e.V.	132
Landesverband Psychiatrierfahrener NRW e.V., Anlaufstelle Rheinland	133
Laura und Laurenz des SkF e.V. Köln – Vermittlung von Familienpat*innen oder Ersatzgroßeltern	134
LebensWert e.V. – Psychoonkologie, Leben mit Krebs	136
LESEMENTOR Köln	137
Malteser Hilfsdienst e.V.	139
MehrGrün e.V.	141
MentoRing Köln, c/o Freiwilligenzentrum Mensch zu Mensch	143
Miqua-Freunde. Fördergesellschaft LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln e.V.	145
NABU Stadtverband Köln	146
Nachbarschaftshilfen Kölsch Hätz	147
Partnership International e.V.	149
Peace Brigades International, Regionalgruppe Köln/Bonn	150
PRO RETINA Deutschland e.V., Regionalgruppe Köln	152
Pulse of Europe Köln	153
Radeln ohne Alter	154

RheinFlanke gGmbH	155
Rosengartenteam Klettenbergpark in Köln-Klettenberg ...	157
SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH, SenioAss, ehrenamtliche Assistenz für demenz- und somatisch erkrankte Menschen	158
Selbsthilfegruppe –Polio-Stammtisch– Köln	160
Selbsthilfe-Kontaktstelle Köln + ArbeitsGemeinschaft Selbsthilfe im Paritätischen + Kontaktbüro	
Pflegeselbsthilfe Köln	161
Senior Experten Service (SES)	163
SeniorenNetzwerke Köln	164
SeniorenServicedienste Köln e.V.	165
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln	166
Sozialdienst Katholischer Männer e.V. (SKM Köln)	168
Stadt Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familie Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung	170
Stadt Köln, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen ..	171
Städtepartnerschaftsverein Köln–Liverpool e.V.	172
Städtepartnerschaftsverein Köln–Tunis e.V.	173
Stadtsportbund Köln e.V.	174
Start with a Friend e.V.	176
Stiftung KalkGestalten	177
Stiftungen der Stadt Köln	178
Stotterer Selbsthilfe Köln e.V.	179
Studentisches Forum für Integration und Bildung e.V.	180
Technisches Hilfswerk (THW)	182
Tiertafel Köln e.V.	184
TPSK 1925 e.V.	185

Umweltbildungszentrum Heideportal Gut Leidenhausen e.V.	186
UNICEF Deutschland AG Köln	187
Väteraufbruch für Kinder Kreisverein Köln e.V.	188
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Barcelona e.V.	190
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Bethlehem e.V.	191
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Cork e.V.	192
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Esch-sur-Alzette e.V.	194
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Istanbul e.V.	195
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Kattowitz e.V.	196
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Tel Aviv-Yafo e.V.	197
Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Wolgograd e.V.	198
Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität zu Köln (fgs)	199
Verein zur Förderung paritätischer Altenhilfe und Gemeinwesenarbeit Köln-Höhenberg e.V.	201
Verkehrskadetten der Verkehrswacht Köln e.V.	203
Was Gutes e.V.	204
WEISSE RING e.V.	205
Weltladen Köln / Forum Eine Welt e.V.	206

Alexianer Köln GmbH „4 Pfoten für Sie“ – Hundebesuchsdienst für Menschen mit Demenz

Straße:	Auf der Kaiserbitz 3
PLZ/Ort:	51147 Köln
Telefon:	02203 / 35895-10
Ansprechpartnerin:	Änne Türke
E-Mail:	<i>info@4-pfoten-fuer-sie.de</i>
Internet:	<i>www.4-pfoten-fuer-sie.de</i>

„4 Pfoten für Sie“ ist ein ehrenamtlicher Hundebesuchsdienst für Menschen mit Demenz, denn womit sich Menschen manchmal schwer tun, gelingt Hunden meist auf Anhieb: Sie gehen unbefangen auf Menschen mit Demenz zu und schenken ihnen Momente voller Freude.

Von einem Fachteam werden Menschen und Hund im Vorfeld auf ihre gemeinsame Aufgabe vorbereitet und auch im Anschluss fachlich begleitet.

Wir suchen:

Hundehalter*innen aus Köln und Umgebung, die Geduld, Empathie und ein wenig Zeit für die Besuche bei Menschen mit Demenz mitbringen (schon ein bis zwei Stunden in der Woche können viel bewirken), sowie einen menschenbezogenen und gut sozialisierten Hund haben.

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Köln

Straße:	Merheimer Straße 312
PLZ/Ort:	50733 Köln
Telefon:	0221 / 5691985
Ansprechpersonen:	Sina Oberbiermann, Gerhard Stolz, Gabi Mangano, Natalie Poschen
E-Mail:	<i>sina.oberbiermann@ deutscher-kinderhospizverein.de</i>
Internet:	<i>www.akhd-koeln.de</i>

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst begleitet und unterstützt Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzenden Erkrankungen, ihre Eltern und Geschwister.

Wir suchen:

- Begleitung lebensverkürzend erkrankter Kinder/ Jugendlicher/ junger Erwachsener und ihrer Familien im häuslichen Umfeld
- Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit

Amnesty International e. V. Bezirk Köln

Straße:	Roonstraße 71
PLZ/Ort:	50674 Köln
Telefon:	0221 / 121415
Ansprechpartnerin:	Silke Brachmann
E-Mail:	info@amnesty-koeln.de
Internet:	www.amnesty-koeln.de

Amnesty International ist eine weltweite, von Regierungen, politischen Parteien, Ideologien, Wirtschaftsinteressen und Religionen unabhängige Mitgliederorganisation.

Auf Grundlage der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte wendet sich Amnesty gegen schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen.

Die Stärke von Amnesty liegt im freiwilligen Engagement von mehr als sieben Millionen Mitgliedern und Unterstützer*innen weltweit: Unsere Mitglieder setzen ihre Kraft und Fantasie ein für eine Welt ohne Menschenrechtsverletzungen.

Sie engagieren sich für die Opfer und unterstützen und schützen Menschenrechtsverteidiger.

Wir suchen:

Jeder kann sich an unseren Aktionen beteiligen und Veränderungen bewirken. Das Credo von Amnesty lautet: Du kannst.

In Köln und Umgebung gibt es viele Orts- und Themengruppen, in denen aktiv mitgewirkt werden kann.

Arbeitsgemeinschaft Zukunft und Alter des Paritätischen Köln

Straße:	Marsilstein 4-6
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 95154238
Ansprechpartner:	Christof Wild
E-Mail:	<i>Wild@paritaet-nrw.org</i>
Internet:	<i>www.paritaet-nrw.org</i>

Die Arbeitsgemeinschaft Alter und Zukunft des Paritätischen in Köln ist ein Zusammenschluss von über 30 Vereinen, Initiativen und Einrichtungen im Paritätischen in Köln, die mit und für Senior*innen aktiv sind.

Zum Beispiel: ASB Köln, AKZ Porz, DTVK, Offene Welt, I.D.L. e.V., Junge Alte e.V., Freunde Alter Menschen, Paula e.V., Kunstraum e.V., Rubicon e.V., Doris Roper Haus, Paul-Schwellenbach-Haus, Veedel e.V., Ceno & die Paten e.V., Kölner Seniorengemeinschaft KSG e.V. und viele mehr

Wir suchen:

Wir möchten Bürger*innen für das vielfältige Engagement in unseren Mitgliedseinrichtungen begeistern und Plattform für neue Ideen sein.

Arbeitskreis 9plus

Straße:	Kleine Sandkaul 5
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 221-29960 oder -29283
Ansprechpersonen:	Laura dos Santos / Alexis Nano
E-Mail:	KommAn@stadt-koeln.de
Internet:	www.ki-koeln.de

Zur Stärkung der ehrenamtlichen Geflüchtetenarbeit und der Teilhabe von Geflüchteten gibt es in den neun Kölner Bezirken je zwei Kontaktpersonen. Eine ist in dem jeweiligen Bezirksratshaus und eine bei einem freien Träger angesiedelt. Gemeinsam mit dem Forum für Willkommenskultur und dem Arbeitskreis Muslimische Flüchtlingsarbeit in Köln bilden sie den Arbeitskreis 9plus (AK 9plus).

Der AK 9plus arbeitet eng mit dem Kommunalen Integrationszentrum und weiteren Akteur*innen zusammen. Die Kontaktpersonen in den Bezirken sind lokale Anlaufstellen für Engagierte und Interessierte und sollen durch die Arbeit die Begegnung und das Miteinander in den Stadtteilen ermöglichen und Integration fördern. Sie kennen die Strukturen und Bedarfe vor Ort, initiieren Kooperationen und Netzwerke und unterstützen hauptamtliche Kräfte in den Unterkünften für Geflüchtete.

Die Mitarbeitenden der freien Träger sind u.a. verantwortlich für die Akquise und Vermittlung von Ehrenamtlichen. Die Mitarbeitenden in den Bürgerämtern sind u.a. ein Bindeglied in die

Stadtverwaltung. Sie sind verantwortlich für bezirkliche Arbeitsgruppen und unterstützen Freiwillige bei der Suche nach Ressourcen.

Wir suchen:

Wir möchten Bürger*innen für das Engagement in der Geflüchtetenarbeit gewinnen. Wir unterstützen Sie, unter Berücksichtigung von zeitlichen Ressourcen und Kompetenzen, das passende ehrenamtliche Engagement zu finden.

Arbeitskreis Interkulturelle Zentren der Stadt Köln, c/o Kommunales Integrationszentrum + Integrationshaus e.V.

Straße:	Ottmar-Pohl-Platz 5
PLZ/Ort:	51103 Köln
Telefon:	0221 / 99745752 oder 0221 / 221-29296
Ansprechpersonen:	Elizaveta Khan, Britta Hollmann
E-Mail:	<i>elizaveta.khan@ihaus.org oder britta.hollmann@stadt-koeln.de</i>
Internet:	www.ihaus.org www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/ soziales/integration/

Die Interkulturellen Zentren sind ein wesentliches Element eines gelungenen Zusammenlebens der Kölner Stadtgesellschaft. Die Angebote richten sich nicht nur an Menschen mit Migrationshintergrund, vielmehr sind sie Bestandteil der Kölner Aufnahmegergesellschaft für Vielfalt, Teilhabe und Zusammenhalt. Als Multiplikator*innen engagieren sie sich für eine vielfältige Gesellschaft und setzen Zeichen gegen Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung.

Die Interkulturellen Zentren sind:

- Orte der Begegnung und der Mehrsprachigkeit
- Orte des Empowerments und der ressourcenorientierten Arbeit
- Orte für Bildung, Engagement und Partizipation
- Orte fürs Zusammenkommen, Verstehen und Vernetzen

- Orte für alle Generationen
- Orte der Krisenbewältigung und Beratung
- Orte des bürgerschaftlichen Engagements

Zudem bieten Interkulturelle Zentren weitere vielfältige Angebote und Projekte an für kleine und große Bürger*innen, wie z.B.:

- Sozialberatung
- Außerschulische Bildungsangebote
- Berufliche Orientierung und Förderung
- Sprachförderung Deutsch und muttersprachliche Angebote
- Unterstützung und Hilfen für Kinder/ Jugendliche, Familien und Senior*innen
- Informationsveranstaltungen
- Freizeit- Kulturangebote

Seit über 40 Jahren fördert die Stadt Köln die Entwicklung von Interkulturellen Zentren und finanziert ihre Arbeit mit.

Wir suchen:

Die Zentren haben unterschiedliche Organisationsstrukturen, Kompetenzen und Arbeitsschwerpunkte, aber alle freuen sich über ehrenamtliche Unterstützung und Beteiligung.

Die Engagierten sollten interkulturelle Kompetenzen mitbringen, ggf. mehrsprachig sein für:

- Begleitung zu Ämtern und Behörden
- Unterstützung von Angeboten der Lernförderung
- Unterstützung bei kreativen Angeboten
- Begleitung bei Freizeitaktivitäten

Arbeitskreis Köln der Kindernothilfe

Straße:	Marbergweg 64
PLZ/Ort:	51107 Köln
Telefon:	0177 / 5605161
Ansprechpartnerin:	Monika Merkel-Neumann
E-Mail:	koeln@kindernothilfe.net
Internet:	www.kindernothilfe.de/ ArbeitskreisKöln

Ziel der Kindernothilfe ist, weltweit die Umsetzung der Rechte von Kindern und Jugendlichen voranzutreiben. Die Kindernothilfe unterstützt vor allem Kinder, die von besonders gravierenden Kinderrechtsverletzungen betroffen sind.

In allen Projekten geht es darum, Kinder und ihre Familien zu stärken – sei es durch Schulbesuch, medizinische Versorgung, durch Beteiligung bei Entscheidungen, Unterstützung von Selbsthilfegruppen.

Wir suchen:

Mithilfe bei vielfältigen Aktionen wie z. B. beim Weihnachtsmarkt am Dom/ Benefizkonzerten/ Infoveranstaltungen zu besonderen Schwerpunktthemen im Bereich „Kinderrechte“. Wir freuen uns auch sehr über kreative Produktionen für den Weihnachtsmarkt.

Arbeitskreis Querschnitt der Kölner Betreuungsvereine AWO, SkF, Caritas und SKM Köln

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e.V.

Ansprechpersonen: Yasmin Pinnow und Asadeh Dehghan
Straße: Rubensstraße 7-13
PLZ/Ort: 50676 Köln
Telefon: 0221 / 204070
E-Mail: *pinnow@awo-koeln.de oder dehghan@awo-koeln.de*

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln

Ansprechpartnerin: Jutta Arens,
Straße: Mauritiussteinweg 77-79
PLZ/Ort: 50676 Köln
Telefon: 0221 / 126950
E-Mail: *jutta.ahrens@skf-koeln.de*

Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Ansprechpartnerin: Heike Drexler
Straße: Bertramstraße 12-22
PLZ/Ort: 51103 Köln
Telefon: 0221 / 98577600
E-Mail: *heike.drexler@caritas-koeln.de*

SKM Köln – Sozialdienst Katholischer Männer e.V.

Ansprechpartner: Christian Kiesel
Straße: Große Telegraphenstraße 31
PLZ/Ort: 50676 Köln
Telefon: 0221 / 2074-0
E-Mail: *christian.kiesel@skm-koeln.de*

Für Menschen, die aufgrund besonderer Lebensumstände, z. B. einer Altersgebrechlichkeit, einer psychischen Erkrankung oder geistigen Behinderung nicht mehr in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selbstständig zu regeln, kann eine rechtliche Vertretung durch eine gesetzliche Betreuung notwendig werden.

Als Betreuungsvereine werben, beraten und begleiten wir ehrenamtliche Betreuer*innen.

Die Vereine bieten Einzelberatung, Vermittlung, Gruppenangebote und Fortbildungsveranstaltungen für ehrenamtliche Betreuer*innen an.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die bereit sind, eigenverantwortlich zu arbeiten und längerfristige Verantwortung zu übernehmen. Sie sollten Fähigkeiten im Umgang mit Behörden und sozialmedizinischen Einrichtungen mitbringen und mit Einfühlungsvermögen auf Menschen zugehen können.

Bahnhofsmission Köln

Straße:	Hauptbahnhof, Gleis 1 E
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 1395438
Ansprechpartnerin:	Corinna Rindle
E-Mail:	koeln@bahnhofsmission.de
Internet:	www.bahnhofsmission-koeln.de

Die Bahnhofsmission Köln ist eine Einrichtung in gemeinsamer Trägerschaft des Diakonischen Werkes Köln und Region gGmbH sowie von IN VIA Köln e.V.

Öffnungszeiten: täglich 8 – 19 Uhr

Angebote:

- Reisehilfen
- Beratung und Vermittlung
- Unterstützung in Krisen
- Begleitung im Nahverkehr NRW

Sicherstellung der Angebote vor allem durch Ehrenamtliche und junge Menschen im Freiwilligendienst.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Unterstützung in folgenden Bereichen unter Anleitung durch Mentor*innen und Hauptamtliche:

- Schichtdienst (8 – 13 Uhr oder 13 – 18 Uhr), vor allem am Wochenende
- Begleitung von Menschen mit Unterstützungsbedarf im Nahverkehr NRW
- Unterstützung Fundraising

BDH Bundesverband Rehabilitation e.V.

Straße:	Bonner Straße 263
PLZ/Ort:	50968 Köln
Telefon:	0221 / 9320564
Ansprechpartner:	Rainer Beneschovsky
E-Mail:	info@bdh-kvkoeln.de
Internet:	www.bdh-kvkoeln.de

Als unabhängiger Sozialverband engagiert sich der BDH bundesweit für Menschen, die sozialrechtliche Unterstützung benötigen. So auch im Rheinisch-Bergischen Kreis, der Stadt Leverkusen, dem Rhein-Erft-Kreis und der Stadt Köln.

Jeden Dienstag und Donnerstag von 13-17 Uhr, sowie nach Vereinbarung, wird Ratsuchenden in der Geschäftsstelle Bonner Straße 263, 50968 Köln hilfreich zur Seite gestanden.

Anmeldungen erfolgen vorab telefonisch oder per E-Mail (s.o.).

Für Interessierte, die nicht Mitglied sind, bietet der BDH ein erstes Orientierungsgespräch an. Dabei kann geklärt werden, ob eine Vertretung sinnvoll ist. Es entstehen dafür keine Kosten.

Behinderten-Sportgemeinschaft Köln rrh. e.V.

Straße:	Hopfenstraße 79
PLZ/Ort:	51109 Köln
Telefon:	0221 / 83008800
Mobil:	0171 / 7622222
Ansprechpartner:	Manfred Steßgen
E-Mail:	manfred@stessgen.de
Internet:	www.bsgkoelnrrh.de

Die Behinderten-Sportgemeinschaft Köln rrh. e.V. besteht seit mehr als 60 Jahren im Stadtbezirk Kalk.

Wir bieten allen Interessierten, unabhängig vom Alter, Geschlecht und Grad der Behinderung unter Aufsicht und Leitung ausgebildeter Übungsleitungen, vielfältige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung (u. a. Wassergymnastik, Schwimmen, Hallensport). Selbstverständlich können bei uns auch Menschen ohne Behinderung Mitglied werden. Durch die regelmäßige Teilnahme am Sportangebot soll die Leistungsfähigkeit erhalten, Folgeschäden vorgebeugt, Hilfsbedürftigkeit vermieden, die Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit gestärkt werden und somit dazu beitragen, die Aufgaben in der Familie, im Beruf und in der Gesellschaft besser wahrnehmen zu können.

Wir suchen:

Ehrenamtliche, die sich als Mitglieder mit oder ohne Vorstandsamt einbringen möchten, um die Interessen der Menschen mit Behinderung mitzugestalten (u. a. Begleitung bei Ausflügen, Mitgestaltung von Veranstaltungen).

Betreuungsstelle der Stadt Köln

Straße:	Ottmar-Pohl-Platz 1
PLZ/Ort:	51103 Köln
Telefon:	0221 / 221-27610
Ansprechpartnerin:	Sonja Goedeke
E-Mail:	<i>Sozialamt.Betreuungsstelle@stadt-koeln.de</i>
Internet:	<i>www.stadt-koeln.de</i>

Ehrenamtliches Engagement stellt einen wichtigen Pfeiler im Betreuungswesen dar. Ehrenamtliche rechtliche Betreuer*innen unterstützen hilfsbedürftige Menschen, die aufgrund Krankheit oder Behinderung nicht in der Lage sind, ihre Angelegenheiten zu regeln. Sie werden vom Betreuungsgericht beauftragt und vertreten die rechtlichen Interessen des Betroffenen in festgelegten Aufgabenkreisen.

Aufgabe der Betreuungsstelle der Stadt Köln ist es unter anderem, ehrenamtliche Betreuer*innen und Bevollmächtigte auf ihren Wunsch bei der Wahrnehmung ihrer Aufgabe zu beraten und zu unterstützen.

Wir suchen:

Menschen, die ihre Lebenserfahrung und ihr Wissen zum Wohle anderer verantwortungsvoll und längerfristig einbringen möchten.

Toleranz, Einfühlungsvermögen, Bereitschaft sich neues Wissen anzueignen und Sicherheit im Umgang mit Behörden sind wünschenswert.

Blaues Kreuz Köln e.V.

Straße:	Piusstraße 101
PLZ/Ort:	50823 Köln
Telefon:	0176 / 6662945
Ansprechpersonen:	Team Selbsthilfe Blaues Kreuz
E-Mail:	blaueskreuzkoeln@netcologne.de
Internet:	www.blaues-kreuz-koeln.de

Seit langer Zeit hilft das Blaue Kreuz in Köln Alkohol- und Medikamentenabhängigen und den ihnen nahestehenden Personen.

Wir bieten unterschiedliche Schritte an, um ein suchtfreies Leben zu erreichen. Unsere Selbsthilfegruppen werden ehrenamtlich von selbst betroffenen, geschulten Mitarbeiter*innen moderiert. Zu unseren Treffen der offenen Selbsthilfegruppen in Köln-Ehrenfeld, Pulheim und Wesseling sind Betroffene, Angehörige und sonstige Bezugspersonen herzlich willkommen.

Neben den Selbsthilfeangeboten des Vereins befindet sich im Haus auch seit vielen Jahren eine Fachstelle für Suchtberatung und ambulante Behandlung.

Sie möchten mehr über uns wissen? Viele Informationen finden Sie auf unserer Webseite (s.o.).

Blau-Gelbes Kreuz Deutsch-Ukrainischer Verein e. V.

Straße:	Unter Taschenmacher 2
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0800 / 28300410
Ansprechpersonen:	Linda Mai, Julia Chenusha
E-Mail:	info@bgk-verein.de
Internet:	www.bgk-verein.de
Sachspendenlager:	Marktstraße 27, 50968 Köln (Mo.-Fr. 9 – 11 Uhr und 16 – 18 Uhr)

Der deutsch-ukrainische, gemeinnützige Verein "Blau-Gelbes Kreuz e. V." in Köln unterstützt bereits seit der Besetzung der Krim 2014 die Entwicklung einer freien, demokratischen Ukraine und leistet Hilfe für die Opfer des Krieges, insbesondere für Kinder, Binnenflüchtlinge, sowie verletzte und andere stark bedürftige Menschen aus den vom Krieg betroffenen Regionen – zum Beispiel mit dem Projekt „Ferien ohne Krieg“ für Kinder.

Seit der Invasion in der Ukraine im Februar 2022 leistet der Verein "Blau-Gelbes Kreuz e. V." humanitäre Hilfe in der Ukraine und unterstützt mit verschiedenen Maßnahmen die Ukrainer*innen vor Ort und auch die hier in Köln über 3.500 geflüchteten Ukrainer*innen, hauptsächlich Kinder, Jugendliche und Frauen.

Ein Schwerpunkt liegt bis heute in der Leistung von Sachspenden, insbesondere durch Medikamente und medizinische Ausrüstungen. Die sogenannten medizinischen Notfallpakete kommen sowohl der Zivilbevölkerung als auch den verletzten

und verwundeten Angehörigen der ukrainischen Streitkräfte zu Gute. Weitere Projekte sind u.a. die Babybox, FreeSmile und der Survival Backpack.

Wir suchen:

JEDE*R kann sich beim deutsch-ukrainischen Verein BLAU-GELBES KREUZ e.V. in Köln engagieren, egal welches Geschlecht, welches Alter und welche Nationalität – auch zeitlich sind wir flexibel. Alle sind herzlich willkommen.

Wir besprechen einfach welche Hilfe und Ressourcen benötigt werden.

Wir freuen uns sehr auf Dich und Dein ehrenamtliches Engagement!

BUND Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V., Kreisgruppe Köln

Straße:	Melchiorstraße 3 (in der Alten Feuerwache)
PLZ/Ort:	50670 Köln
Telefon:	0221 / 724710
Ansprechpartnerin:	Gabriele Falk
E-Mail:	bund.koeln@bund.net
Internet:	www.bund-koeln.de

Wir sind eine Kreisgruppe des BUND (BUND für Umwelt- und Naturschutz) und setzen uns mit handfesten Maßnahmen für Umwelt- und Naturschutz in Köln ein.

Wir retten die Artenvielfalt in Köln!

Dies in Betreuungsgebieten wie Wiesen, Heiden und Brachen. Auch Patenschaften im innerstädtischen Bereich gehören dazu. Wir gestalten lebendige Umweltbildung mit Menschen aller Altersklassen, damit auch Tiere und Pflanzen in Köln eine starke Lobby bekommen.

Wir suchen insbesondere für Arbeitseinsätze in von uns betreuten Naturschutzgebieten freiwillige Helfer*innen. Die konkreten Termine sind auf unserer Homepage aufgelistet. Ferner freuen wir uns über Menschen, die unsere Veranstaltungen besuchen und mit Texten, Videos und Bildern dokumentieren.

Wir nehmen Einfluss auf aktuelle Politik.

Auf Unterstützung freut sich auch unsere Arbeitsgruppe, die Stellungnahmen zu größeren Bauvorhaben, Infrastrukturprojekten, Regionalplan, Landschaftsplan etc. ausarbeitet.

Öffentlichkeitsarbeit und Kampagnenfähigkeit sind angesichts von Klimanotstand und zunehmender Gefährdung der biologischen Vielfalt dringlicher denn je.

Mitarbeit ist hier gerne gesehen. Kampagnen zum Kohleausstieg laufen über den BUND Landesverband NRW.

Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen, Bezirksvereinigung für den Landgerichtsbezirk Köln (BDS)

Straße:	Gertrud-Luckner-Karree 113
PLZ/Ort:	51107 Köln
Telefon:	0221 / 732215
Ansprechpartner:	Helmut Freund
E-Mail:	Helmut.freund@gmx.de
Internet:	www.bds-koeln.de

Die Institution der Schiedsfrauen und Schiedsmänner ist eine seit ca. 200 Jahren bestehende, gut funktionierende Organisation, die wegen der Überlastung der Justiz von den Bürger*innen in den unterschiedlichen Rechtsstreitigkeiten wie: nachbarrechtliche Streitigkeiten, Konflikte nach dem „Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes“ aber auch im Bereich des Strafgesetzes, z.B. Hausfriedensbruch, Beleidigung, üble Nachrede, Verleumdung, Verletzung des Briefgeheimnisses, Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung, angerufen werden kann.

Die Schiedspersonen arbeiten ehrenamtlich, kostengünstig und bürgerlich. Sie stehen unter Aufsicht der zuständigen Amtsgerichte und sind überdurchschnittlich erfolgreich – über 60 Prozent der Schlichtungsverfahren enden mit einem Vergleich. Ein Vergleich kann zu einem auf 30 Jahre vollstreckbaren Titel führen!

Schlichtungsverfahren werden schnell bearbeitet und ersparen den Bürger*innen Zeit, Nerven und Kosten.

Bei Privatdelikten sind die Schlichtungsverfahren einem Gerichtsverfahren obligatorisch vorgeschaltet.

Das Motto der Schiedspersonen lautet: „Schlichten ist besser als richten!“

Bundeswehr Sozialwerk e.V., Regionalstelle Ehemalige Köln

Straße:	Heidekaul 13
PLZ/Ort:	50968 Köln
Telefon:	0221 / 384281
Ansprechpartner:	Hauptmann a.D. Winfried Mennemann
E-Mail:	mennemann@netcologne.de
Internet:	www.bundeswehr-sozialwerk.de

Wir sind die Regionalstelle des Bundeswehr – Sozialwerk e.V. für den Bereich Köln und Umgebung und engagieren uns ehrenamtlich für die Menschen, die nicht mehr ihren Dienst in der Bundeswehr versehen (Ehemalige, Pensionäre sowie Rentner*innen).

Zu unserem Aufgabenbereich gehören die Familienerholung, Kinder- und Jugendfreizeiten, Vater/Mutter-Kind-Erholung, Seniorenerholung, Gruppenreisen und die Aktion Sorgenkinder in Bundeswehrfamilien. Für diese Aufgaben stehen uns eigene Häuser (Hotels) zur Verfügung. Zudem halten wir Verbindung zur aktiven Truppe der Bundeswehr im regionalen Bereich.

Wir suchen:

Aktive und ehemalige Angehörige der Bundeswehr mit ihren Familien, die unsere Angebote nutzen wollen und uns entsprechend bei unseren sozialen Tätigkeiten ehrenamtlich unterstützen.

Bürgerstiftung Köln

Straße:	Hahnenstraße 57
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 67770987
Ansprechpartner:	Sven Johannsen
E-Mail:	info@buengerstiftung-koeln.de
Internet:	www.buengerstiftung-koeln.de

Die Bürgerstiftung Köln ist eine von Bürger*innen, Wirtschaftsunternehmen, Vereinen und Institutionen getragene Stiftung. Sie setzt sich für eine demokratische, sozial gerechte, kulturell offene und nachhaltige Gestaltung Kölns ein.

Dazu fördert sie Aktionen anderer Träger und Initiativen, führt aber auch eigene Projekte durch. Inhaltlicher Schwerpunkt sind zurzeit Projekte zur Förderung von Kindern und Jugendlichen und zur gesellschaftlichen Teilhabe und Integration.

Im Rahmen des eigenen Projektes „Eselsohr“ wurden inzwischen 30 offene Bücherschränke zur Förderung der Lese- und Kommunikationskultur in Köln realisiert. Unter dem Titel „Op zack für Pänz“ vermitteln wir Menschen an Kölner Grundschulen, die sich dort ehrenamtlich in die Nachmittagsbetreuung einbringen möchten.

Wir suchen:

Menschen, die sich mit Zeit oder Kapital in unseren Projekten engagieren und mit Zustiftungen oder eigenen Treuhandstiftungen am Wachsen unserer Stiftung teilhaben.

Bürgerzentrum Finkenberg

Straße:	Stresemannstraße 6 a
PLZ/Ort:	51149 Köln
Telefon:	02203 / 93 544 18
Ansprechpartnerin:	Slywia Buzas
E-Mail:	bueze@parisozial-koeln.de
Internet:	www.pari-sozial.de

Das Bürgerzentrum Finkenberg ist ein beliebtes und anerkanntes Stadtteilzentrum in Köln Porz Finkenberg, fest im Quartier verankert und seit Jahrzehnten mit den spezifischen Lebenslagen der Menschen verbunden. Wir bieten die Einrichtung als Treffpunkt an und schaffen Raum für die Begegnung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft.

Das Kleidercafé des Bürgerzentrums Finkenberg sucht ehrenamtliche Unterstützung beim Aufbau und Abbau.

Büro für Bürgerengagement der Arbeiterwohlfahrt Köln

Straße:	Rubensstr. 7-13
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 20407-17
Ansprechpartnerin:	Susanne Budkova,
E-Mail:	budkova@awo-koeln.de
Internet:	www.facebook.com/ buerofuerbuergerengagement.koeln

Als Vermittlungsagentur hat das Büro für Bürgerengagement folgende Aufgaben:

- Beratung und Vermittlung von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren (wollen)
- Beratung von Einrichtungen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten
- Durchführen von Fortbildungen für Ehrenamtliche und Hauptamtliche zu Fragen des ehrenamtlichen Engagements
- Unterstützung der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit

Wir suchen:

- Ehrenamtliche für vielfältige Projekte in sozialen, kulturellen und anderen Bereichen
- Ehrenamtliche, die sich mit und für Geflüchtete/n engagieren möchten
- Ehrenamtliche für weitere Mentor*innenprojekte, z.B. Job-mentoring

Caritasverband für die Stadt Köln e.V. mit dem Freiwilligenzentrum „mensch zu mensch“

Straße:	Bartholomäus-Schink-Straße 6
PLZ/Ort:	50825 Köln-Ehrenfeld
Telefon:	0221 / 95570-288
Ansprechpartnerin:	Monika Brunst
E-Mail:	<i>info@menschzumensch-koeln.de</i>
Internet:	<i>www.menschzumensch.de</i> <i>www.caritas-koeln.de</i>

In vielen Einrichtungen des Caritasverbandes für die Stadt Köln gibt es Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren:

In Altenzentren und Hospizen, in Kindertagesstätten und Jugendzentren, in der Arbeit mit Flüchtlingen und Migrant*innen sowie in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.

Beim Kölner Ehrenamtstag stellen wir abwechselnd einen Schwerpunkt vor, damit Sie uns kennenlernen können.

Wir suchen:

Menschen mit zwei bis drei Stunden Zeit in der Woche für Tätigkeiten in der Begleitung von Menschen, für stundenweise Gartenpflege, Bürotätigkeit, Empfangstätigkeit, Begleitung zu Ämtern und Behörden, Spaziergänge, Vorlesen, Freizeitgestaltung mit Jugendlichen, ehrenamtliches Angebot in Sport, Musik oder Kreativbereich.

Das Caritas Freiwilligenzentrum „mensch zu mensch“ berät und vermittelt Sie zu freiwilligen Einsätzen.

CBWK Clarenbachwerk Köln gGmbH

Straße:	Neuer Grüner Weg 21
PLZ/Ort:	50933 Köln
Telefon:	0221 / 4985-414
Ansprechpartner:	Laurence Changeat
E-Mail:	ehrenamt@clarenbachwerk.de
Internet:	www.clarenbachwerk.de

Das Clarenbachwerk gehört zu den größten Trägern und Arbeitgebern der Senioren- und Behindertenhilfe in Köln. Unsere sechs Einrichtungen verfügen über rund 600 stationäre Pflegeplätze, 50 Tagespflegeplätze, Apartments für Service-Wohnen und eine Pflegeschule. Besondere Schwerpunkte sind Demenzpflege, kultursensible Pflege und junge Pflege.

Ehrenamtlich Tätige sind bei uns sehr willkommen und unverzichtbar. Wir freuen uns über Menschen jedes Alters, unterschiedlicher Herkunft, Glaubensrichtung, Weltanschauung und Orientierung.

Der Kontakt, der Austausch und die Teilhabe am sozialen Leben durch die Ehrenamtlichen sind sehr wichtig für die pflegebedürftigen oder immobil gewordenen Menschen. Aber auch als ehrenamtlich Tätige bekommen Sie eine Menge zurück.

Sie können bei uns folgendermaßen aktiv werden:

- **Einzelbetreuung:** Begleitung (Ausflüge, Kulturveranstaltungen, Kirch-/Spaziergänge, Einkäufe, evtl. Arztbesuche), Betreuung (bspw. vorlesen, Hilfe beim Telefonieren, Spiele), Gespräche, Besorgungen
- **Gruppentätigkeit:** Beschäftigungsangebote (bspw. Gymnastikrunde, Basteln, Sing- oder Literaturkreis), ggf. in bereits existierender Gruppe
- **Allgemeine Tätigkeiten:** bspw. Dekoration, Mithilfe bei Fests und Veranstaltungen, Gartenarbeit, Reparaturen

Weitere Ideen sind herzlich willkommen! Unsere Mitarbeiter*innen sind bemüht, jeden Ehrenamtlichen mit geeigneten Aufgaben zu betrauen. In einer Testphase können Sie ausprobieren, ob die Tätigkeit Ihren Vorstellungen entspricht.

Im Clarenbachwerk sind Sie eingebunden in eine Gemeinschaft. Sie profitieren von regelmäßigen Treffen und Austausch, kostenfreien fachlichen Fortbildungen und Angeboten zum Auftanken. Im Rahmen Ihres ehrenamtlichen Engagements bei uns sind Sie berufsgenossenschaftlich versichert. Einmal im Jahr lädt das Clarenbachwerk zu einem festlich gestalteten Ehrenamtsdankeschöntag ein.

Ceno und die Paten e.V. – Ehrenamtsagentur in Köln

Straße:	Gebrüder-Coblenz-Straße 10
PLZ/Ort:	50679 Köln
Telefon:	0221 / 995998-0
Ansprechpartnerin:	Melanie Demor
E-Mail:	info@ceno-koeln.de
Internet:	www.ceno-koeln.de

Seit zwei Jahrzehnten berät Ceno und die Paten e.V. engagierte Menschen und vermittelt sie in soziale Einrichtungen und Ceno-eigene Projekte in Köln.

„Wir bauen Brücken zwischen Generationen und Kulturen!“

Dieses Anliegen prägt unsere Arbeit von Anfang an. Gemeinsam mit zahlreichen Ehrenamtlichen leisten wir einen tatkräftigen Beitrag zur Bewältigung aktueller gesellschaftlicher und sozialer Probleme in Köln. Machen Sie mit!

Wir unterstützen Sie bei Ihrem Ehrenamt.

Wir suchen:

- Ausbildungspat*innen der Generation 60+, die Jugendliche bei der Berufsfindung unterstützen
- Pat*innen für Geflüchtete
- Freiwillige, die sich mindestens zehn Stunden pro Woche in einer sozialen Einrichtung engagieren möchten.

Chronische Niereninsuffizienz – Selbsthilfegruppe

Straße:	Goldammerweg 28
PLZ/Ort:	50829 Köln
Telefon:	0221 / 581843,
Ansprechpartnerin:	Elisabeth Ilisch (von 18 – 20 Uhr)
E-Mail:	Elisabeth.Ilisch@t-online.de

Wir Mitglieder der Selbsthilfegruppe versuchen durch Informationsaustausch die Lebensqualität zu verbessern. Insbesondere soll ein Fortschreiten der Erkrankung mit Gefahr für Schlaganfall und Herzinfarkt und letztlich die Dialyse vermieden werden.

Durch den Austausch erlernen Betroffene z. B. Arztberichte zu verstehen oder Medikamente und Ernährung umzustellen und durch Bewegung im Rahmen der Möglichkeiten, eine Verbesserung der Gesundheit zu erfahren.

Sie erhalten viel Informationsmaterial und wir sind nur zufrieden, wenn Sie sagen: „Mir geht es besser!“

Die Mitgliedschaft ist kostenlos.

cityofhope cologne e. V.

Straße:	Glashüttenstraße 20
PLZ/Ort:	51143 Köln
Telefon:	0171 / 9460636 oder 02203 / 1867719
Ansprechpersonen:	Tanja Schmieder, Sinah Upadek
Internet:	www.cityofhopecologne.org

Seit 2015 betreut und unterstützt cityofhope cologne e.V. Geflüchtete und Familien in Not in Köln.

In Deutschland angekommen, gibt es im Alltag viele Fragen und Aufgaben. Behördengänge, Schulwechsel, Versicherungen, Wohnungsangelegenheiten, Arztbesuche und vieles mehr.

Wir bieten zahlreiche Projekte mit Herz, Kopf und Verstand, z.B.: Begegnungscafé „Café Cupofhope“, Sprachtreffs, individuelle Betreuung von Familien, Hilfe im Alltag, kulturelle und interkulturelle Begegnungen.

Wir suchen:

Unterstützung bei der Betreuung von Familien, ehrenamtliche Helfer*innen für unser Begegnungscafé „Café Cupofhope“.

CologneAlliance e. V.

Gesellschaft zur Förderung der Städtepartnerschaften der Stadt Köln

Straße:	Max-Pechstein-Str. 52
PLZ/ Ort:	50858 Köln
Telefon:	0177 / 4362150
Ansprechpartnerin:	Claudia Burger
E-Mail:	<i>burger@bureau3.de</i> <i>c.burger@colognealliance.org</i>
Internet:	www.colognealliance.org

CologneAlliance wurde auf Initiative der Städtepartnerschaftsvereine mit dem Zweck gegründet, die Zusammenarbeit untereinander zu intensivieren und durch gemeinsame Aktivitäten wirksamer gestalten zu können.

Um die 22 Städtepartnerschaftsvereine und Freundeskreise beim Erreichen ihrer Ziele tatkräftig unterstützen zu können, wurden ausgewählte Expert*innen in den Vorstand berufen, die mit ihren Erfahrungen und Kenntnissen das Ziel des Vereins erfolgreich vorantreiben können. Der gemeinnützige Verein ermöglicht den Mitgliedsvereinen, ihre Kräfte zu bündeln und verhilft zu einem gemeinsamen Außenauftritt.

Neben der Öffentlichkeitsarbeit finden sich unter dem Dach von CologneAlliance eine Plattform für viele übergeordnete Themen wie Netzwerkarbeit und Fundraising.

Es werden den Vereinen kostenlose Schulungen und Workshops angeboten, Veranstaltungen wie:

- der jährliche „Renntag der Kölner Städtepartnerschaften“ im Oktober in Weidenpesch,
- die Teilnahme am Ehrenamtstag,
- das Sommerfest

sowie diverse Veröffentlichungen, zum Beispiel:

- der MarcoPolo Reiseführer „22 mal staunen, stöbern und erleben“,
- die Broschüre „Gelebte Völkerverständigung“,
- das Memory-Spiel der Partnerstädte oder
- die Cologne Alliance Hänneschenkrippe im Rahmen des Kölner Krippenweges

Sie spiegeln nur eine kleine Auswahl der vielfältigen gemeinsamen Aktivitäten zwischen den 22 Städtepartnerschaftsvereinen und ihrer Plattform Cologne Alliance wider.

ConAction e.V.

Straße:	Karl-Berbuer-Platz 1
PLZ/Ort:	50678 Köln
Telefon:	0221 / 4719569
Ansprechpartner:	Heiko Naumann
E-Mail:	<i>info@conaction-koeln.de</i>
Internet:	<i>www.conaction-koeln.de</i>

ConAction e.V. ist ein Träger der freien Jugendhilfe und schwerpunktmaßig in der beruflichen Orientierung an Kölner Schulen engagiert.

Dies erfolgt in „Praxisstationen“, in denen sich Teilnehmende ein Schuljahr lang handwerklich erproben können, oder in Schülerfirmen, die Produkte oder Dienstleistungen entwickeln und anbieten.

Aufgrund vieler Teilnehmender mit Flucht- und/oder Migrationshintergrund spielen Module, die auch die Förderung der Sprachkompetenz und Integration innerhalb kommunaler Bildungslandschaften berücksichtigen, eine immer wichtigere Rolle.

Wir suchen:

Seniorexpert*innen: Dies können z. B. verrentete Handwerker*innen sein, die Schülerfirmen in der Buchhaltung und Steuererklärung unterstützen können.

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Bezirk Köln e.V.

Straße:	Alfred-Schütte-Allee 165
PLZ/Ort:	51105 Köln
Telefon:	0221 / 836166
Ansprechpartner:	Jürgen Lukas, Florian Hapke, Alexander Lustig
E-Mail:	<i>Info@koeln.dlrg.de</i>
Internet:	<i>www.koeln.dlrg.de</i>

Die DLRG Köln ist bereits seit 1925 im Kölner Stadtgebiet tätig. Zu den Hauptaufgaben gehören die Ausbildung von sicheren Schwimmer*innen und Rettungsschwimmer*innen, die Absicherung von Veranstaltungen an, in und auf den Kölner Gewässern, Sanitätsdienste, und der Katastrophenschutz.

Daneben gibt es zahlreiche Angebote z. B. im Breiten- und Rettungssport, in der Kinder- und Erwachsenen- Anfängerschwimmausbildung, der Wassergymnastik, Tauch- und Sanitätsausbildung und eine aktive Jugendarbeit.

Wir suchen:

- Engagierte Jugendliche und Erwachsene, die Spaß haben, mit anderen Menschen zu arbeiten
- Ausbilder*innen für die Ausbildung in den Schwimmbädern
- Rettungsschwimmer*innen für den Wasserrettungsdienst
- Einsatzkräfte für den Katastrophenschutz

Die Schwimmausbildung findet in den acht Kölner Ortsgruppen statt, die Kontaktdaten und Ansprechpartner*innen sind im Internet auf unserer Homepage verfügbar (s. o.).

Leider gibt es aufgrund der großen Nachfrage insbesondere beim Anfängerschwimmen oft längere Wartezeiten. Eine frühzeitige Anmeldung/ Kontaktaufnahme ist daher wichtig.

Deutsche Rheuma-Liga AG Köln

Straße:	Custodisstraße 3-17
PLZ/Ort:	50679 Köln
Telefon:	0201 / 82797-709
Ansprechpartnerin:	Christel Florczak
E-Mail:	AG-Koeln@rheuma-liga-nrw.de

Die Deutsche Rheuma-Liga tritt für die Interessen rheumakerkrankter Menschen in der Gesundheits- und Sozialpolitik ein. Rheuma ist eine Krankheit mit vielen Gesichtern.

Wir sind eine Selbsthilfegruppe mit 1.500 Mitgliedern.

In folgenden Bereichen sind wir tätig:

- Beratung des rheumatischen Kreises Mitgliederbetreuung zu verordnetem Funktionstraining
- Bereitstellung von umfangreichem Informationsmaterial zu verschiedenen rheumatischen bzw. seltenen Erkrankungen
- Bereitstellung der Mitgliederzeitschrift "MOBIL" sechsmal pro Jahr
- Beratung des rheumatischen Kreises durch einen Rheuma-berater.

An folgenden Informationsveranstaltungen nehmen wir als Ausstellende teil:

- Selbsthilfetag – Heumarkt
- Patiententag – Eduardus Krankenhaus
- Tag der Begegnung – Rheinpark

Weiterhin bieten wir an:

- inhaltlich breit gefächerte Patientenseminare
- Fort- und Weiterbildung für Therapeut*innen
- Seminare für Ehrenamtliche

Wir suchen:

Mitarbeiter*innen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, zur Verstärkung unseres Teams. Einarbeitung ist eine gute Voraussetzung. Wir würden uns über jede helfende Hand freuen.

Deutscher Alpenverein Sektion Rheinland Köln e.V.

Straße:	Clemensstraße 5-7
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0172 / 1728172
Ansprechpartnerin:	Monique Heimann
Homepage:	www.dav-koeln.de

Im Kölner Alpenverein sind 18.000 Bergbegeisterte in Köln und im Rheinland organisiert. Wir sind das ganze Jahr in den Alpen und Mittelgebirgen unterwegs und betreiben alle Facetten des Bergsports von gemütlich über sportlich ambitioniert bis extrem.

Wir bieten Ihnen ein großes Touren- und Wanderprogramm, Ausbildungskurse, Vergünstigungen auf über 2.000 Hütten in den Alpen und in den Kletter- und Boulderhallen der Region sowie ein maßgeschneidertes Versicherungspaket.

Wir suchen laufend:

Wanderleiter*innen, Trainer*innen und FSJler*innen (Freiwilliges Soziales Jahr im Sport).

Ansonsten schauen Sie gerne auf unsere Ehrenamtsseite vom Kölner Alpenverein vorbei!

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Köln e.V.

Straße: Oskar-Jäger-Straße 42
PLZ/Ort: 50825 Köln

Nationale Hilfsgesellschaft

Ansprechpartnerin: Andrea Schlums
Telefon: 0221 / 5487-210
E-Mail: verwaltung.ehrenamt@drk-koeln.de
Internet: www.ehrenamt.drk-koeln.de

Soziales Ehrenamt / Flüchtlingshilfe

Ansprechpartnerin: Friederike Rausch
Telefon: 0221 / 990442-292
E-Mail: sozialeehrenamt@drk-koeln.de;
fluechtlingshilfe@drk-koeln.de
Internet: www.drk-koeln.de

Das Ehrenamt im Kölner Roten Kreuz ist in zwei große Bereiche mit unterschiedlichen Engagement-Möglichkeiten untergliedert:

Die Schwerpunkte der **nationalen Hilfsgesellschaft** liegen beim:

- **Betreuungsdienst:** Unterstützung im Katastrophenschutz, bei Bombenfunden, Evakuierungsmaßnahmen und Großschadenslagen
- **Sanitätsdienst:** Mitwirkung bei der sanitätsdienstlichen und notärztlichen Betreuung von Veranstaltungen

- **Blutspendedienst:** Unterstützung bei den Blutspendeterminen in den Bereichen Begrüßung, Registrierung und Catering
- **Fachdienst:** Rettungshundestaffel, Technischer Dienst, Information und Kommunikation

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite (s.o.)

Die Schwerpunkte des **sozialen Ehrenamtes** liegen in den Bereichen:

- Demenzcafé Dröppelmina und ehrenamtlicher Besuchsdienst
- ehrenamtliche Reisebegleitung
- ehrenamtliche Unterstützung für den Seniorenbereich
- ehrenamtliche Unterstützung für Demenzerkrankte und für somatisch Erkrankte
- Integrationslotsen
- Jugendrotkreuz
- KinderWillkommensdienst „KiWi“ (Bezirk Lindenthal)
- Kleiderkammer
- Rotkreuz-Shop
- Wohnheime und Notaufnahmen für Geflüchtete (Deutschunterricht, Begleitung zu Ärzten und Behörden, Begleitung in der gemeinsamen Freizeitgestaltung wie Konzert- und Museumbesuchen, Theater und Musikangebote, Sportangebote und vieles mehr)

Gesucht werden für alle Engagementbereiche engagierte und teamfähige Menschen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Status und Nationalität.

Deutsch-Französische Gesellschaft Köln e.V.

Straße:	Raumerstraße 6
PLZ/Ort:	50935 Köln
Telefon:	0221 / 9402678
Ansprechpartnerin:	Gudrun Bießmann
E-Mail:	mail@dfgkoeln.de
Internet:	www.dfgkoeln.de

In den nun mehr als zwanzig Jahren ihres Bestehens ist es der Deutsch-Französischen Gesellschaft gelungen, die vielfältigen Aspekte deutsch-französischer Beziehungen, die gerade in einer Stadt wie Köln aufgrund der historischen Gegebenheiten nun einmal besonders präsent sind, aufzugreifen, sie in einen Rahmen einzuordnen und zu gestalten.

Wie die Erfahrung zeigt, bietet die Gesellschaft unseren französischen Mitgliedern ein kleines Stück Heimat und versetzt unsere Landsleute in die Lage, einen Zugang zu unserem Partnerland Frankreich zu finden. Es kann mit Fug und Recht gesagt werden, dass die Gesellschaft ein Ort der Begegnung ist.

Den breit gefächerten Interessen und Wünschen unserer Mitglieder tragen wir mit der Programmgestaltung Rechnung. Nach wie vor stehen die Bereiche Kunst, Literatur, Musik und Theater im Mittelpunkt unseres Angebots.

Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V. Köln

PLZ/ Ort:	51107 Köln
Telefon:	0221 / 867149
Ansprechpartnerin:	Pia-Tomoko Meid
Internet:	www.djg-koeln.de

2021 konnte die Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V. Köln (DJG) ihr 60-jähriges Bestehen seit der Neugründung 1961 feiern. Sie kümmert sich seitdem um die Förderung des Verständnisses und der Freundschaft zwischen Japaner*innen und Deutschen vor allem in und um Köln. Seit 1995 hat sie zudem die Pflege der Städtepartnerschaft zwischen Köln und Kyoto in ihrer Satzung. Bei unserer rein ehrenamtlichen Tätigkeit werden wir vom Japanischen Kulturinstitut in Köln und dem Japanischen Generalkonsulat in Düsseldorf unterstützt.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, die sich bei unseren Veranstaltungen auch gerne aktiv einbringen können.

deutzkultur e.V.

Straße:	Alemannenstraße 2
PLZ/Ort:	50679 Köln
Ansprechpartner:	Jens Hüttenberger
E-Mail:	Jens.huettenberger@deutzkultur.de
Internet:	www.deutzkultur.de

Wir – Kulturschaffende und Kulturinteressierte – aus Deutz wollen alle zusammenbringen, die sich für die kleinen künstlerischen Triebe interessieren, die aus dem Düixer Boden sprießen und sie gemeinsam zum Blühen bringen.

Wir freuen uns dabei auf ganz besondere Veranstaltungen, Ausstellungen, Lesungen und Konzerte an besonderen Plätzen in Deutz – bei denen Nachbarn sich begegnen und künstlerische Netzwerke entstehen.

Diakonie Michaelshoven

Straße:	Pfarrer-te-Reh-Straße 1
PLZ/Ort:	50999 Köln
Telefon:	0221 / 9956-1134
Ansprechpartnerin:	Daniela Tomasini
E-Mail:	ehrenamt@diakonie-michaelshoven.de
Internet:	www.diakonie-michaelshoven.de

Die Diakonie Michaelshoven ist seit über 70 Jahren in Köln und Umgebung in allen sozialen Belangen für Menschen da. Nach unserem Leitsatz „Mit Menschen Perspektiven schaffen“ betreuen, begleiten und fördern wir mit ca. 3000 hauptamtlichen und 650 ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen an mehr als 200 Standorten Kinder und Jugendliche, Senior*innen, Menschen mit Behinderung, Männer und Frauen in schwierigen Lebenslagen und Menschen, die eine berufliche Orientierung suchen.

Wir suchen folgende ehrenamtliche Unterstützung:

- Begleitung von Senior*innen
- Engagement bei den Helfenden Händen in Porz, Rodenkirchen und Deutz
- Begleitung von Menschen mit Behinderung
- Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche
- Engagement im Spendenlager „Herzkammer“ in Köln-Rodenkirchen

Wir bieten Ihnen Versicherungsschutz, Fahrtkostenerstattung und kostenlose Fortbildungen.

Diakonisches Werk Köln und Region

Straße:	Kartäusergasse 9-11
PLZ/Ort:	50678 Köln
Telefon:	0221 / 1603848
Ansprechpartnerin:	Ulrike Marquardt
E-Mail:	ulrike.marquardt@diakonie-koeln.de
Internet:	www.diakonie-koeln.de

Als evangelischer Wohlfahrtsverband unterstützt das Diakonische Werk Köln und Region gGmbH Menschen in Notsituationen und Krisen und fördert sie in Einrichtungen in benachteiligten Stadtteilen. Es gibt Angebote u.a. in den Bereichen Familien-, Kinder- und Jugendhilfe, Migration, Schuldnerberatung, Seniorenarbeit und Wohnungslosenhilfe.

Wir suchen ehrenamtliche Unterstützung in den Bereichen:

- Wohnungslosenfrühstück
- Begleitung von Geflüchteten
- Bahnhofsmission
- Lindweiler Treff
- SeniorenNetzwerk
- Kitas und Familienzentren
- Interkulturelles Zentrum Buchheim

DUO Standort Rodenkirchen, ASB Alten und Pflegeheime Köln GmbH

Straße:	Ringstraße 28
PLZ/Ort:	50996 Köln
Telefon:	0221 / 66007-197
Ansprechpersonen:	Jenny Rühl, Angela Peck
E-Mail:	duo@asb-koeln.de
Internet:	www.asb-koeln.de

DUO

Freiwillig engagiert!

Schöne Stunden für Menschen mit Demenz und ihre Familien

- DUO informiert über das Thema Demenzerkrankungen
- DUO vermittelt Freiwillige, die Menschen mit Demenz in ihrer häuslichen Umgebung besuchen und Zeit mit ihnen verbringen
- DUO begleitet und qualifiziert die Freiwilligen vor und während ihrer Tätigkeit in den Familien

Ehrenamtliche Straffälligenhilfe in der JVA Köln

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln (SkF), Straffälligenhilfe

Straße: Mauritiussteinweg 77-79
PLZ/Ort: 50676 Köln
Telefon: 0221 / 12695-0
Ansprechpersonen: Nicole Hippert, Andrea Benko
E-Mail: straffaeligenhilfe@skf-koeln.de
Internet: www.skf-koeln.de

Sozialdienst Katholischer Männer e.V. (SKM), Straffälligenhilfe

Straße: Große Telegraphenstraße 31
PLZ/Ort: 50676 Köln
Telefon: 0221 / 2074 214
Ansprechpartner: Joachim Becker
E-Mail: sh@skm-koeln.de
Internet: www.skm-koeln.de

Die Straffälligenhilfe gehört zu den traditionellen Aufgaben der beiden Trägervereine SkF e.V. Köln und SKM Köln.

Gemeinsam begleiten haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der beiden Vereine in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Köln inhaftierte Frauen und Männer während der Haft, bereiten mit ihnen die Haftentlassung vor und stehen beim Neustart in der Freiheit zur Verfügung.

Ehrenamtliche, die sich auf die Inhaftierten und die Regeln einer JVA einlassen können, die eine Brücke zwischen draußen und drinnen schlagen und mit den eigenen Fähigkeiten zur Resozialisierung beitragen wollen, werden auf dieses anspruchsvolle Engagement durch Schulungen vorbereitet und im Ehrenamt begleitet.

Möglich sind viele Einsätze von der Nachhilfe beim Schulabschluss und bei der Ausbildung, über kreative und sportliche Angebote bis hin zur Einzelbegleitung.

Wir suchen:

Interessierte und Engagierte, die sich auf männliche und weibliche Inhaftierte mit ihren biographischen Brüchen, ihren Erfahrungen von Scheitern und Neuanfängen einlassen und ihren Teil zur Resozialisierung beitragen wollen – das Ganze in den Grenzen und Beschränkungen, die der Alltag in einer JVA mit sich bringt.

Ein Herz für Rentner e.V.

Straße:	Richard-Wagner-Straße 13-17
PLZ/Ort:	50674 Köln
Telefon:	0221 / 65078656
Ansprechpartnerin:	Sandra Bisping
E-Mail:	nrw@einhertzuerrentner.de
Internet:	www.einhertzuerrentner.de

Ein Herz für Rentner e.V. unterstützt bundesweit finanziell Rentner*innen, die sich trotz jahrelanger Arbeit nicht das Nötigste zum Leben leisten können.

Dazu gehören Brillen, Medikamente, die von den Krankenkassen nicht übernommen werden, Zahnbehandlungen, Möbel, Fahrkarten und vieles mehr.

Ebenso setzt sich der Verein mit kostenlosen Veranstaltungen aktiv gegen Einsamkeit im Alter ein.

Seit 2019 hat der Verein ein NRW-Büro in Köln am Rudolfplatz, um auch hier schnell und unbürokratisch Rentner*innen in Not zu helfen.

Nur zusammen mit Ihnen können wir unseren Rentner*innen ein Leben in Würde ermöglichen.

Wir suchen:

Eine Assistenzkraft für Bürotätigkeiten für zehn Stunden pro Woche.

Elternkreis drogengefährdeter und -abhängiger Jugendlicher Köln

Straße:	c/o Herrn Rölle, Hauswiesenweg 8
PLZ/ Ort:	51069 Köln
Telefon:	0221 / 688117
Ansprechpartnerin:	Helmut Rölle
E-Mail:	elternkreis-koeIn2@web.de
Internet:	www.elternkreis-koeIn2.de

Wir sind eine Selbsthilfegruppe von Eltern und Angehörigen drogengefährdeter und -abhängiger Jugendlicher und junger Erwachsener (zwölf bis 40 Jahre). Unser Elternkreis arbeitet seit 1983 als offene Selbsthilfegruppe.

Wir treffen uns jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat um 20 Uhr in einem Raum der Drogenhilfe Köln gGmbH. Wenn Sie uns kennenlernen wollen, setzen Sie sich bitte vorher mit uns telefonisch in Verbindung.

Neue Teilnehmer*innen sind uns jederzeit willkommen.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Ernährungsrat für Köln und Umgebung e.V.

Straße:	Neven-DuMont-Straße 14
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 29852359
Ansprechpartner:	Florian Sander
E-Mail:	<i>Florian.Sander@ernaehrungsrat.koeln</i>
Internet:	<i>www.ernährungsrat-köln.de</i>

Der Ernährungsrat Köln ist der zivilgesellschaftliche Zusammenschluss von ernährungspolitisch engagierten Bürger*innen, die sich für die ökologisch nachhaltige, sozial gerechte Nahrungsmittelproduktion und –verteilung im Kölner Raum einsetzen.

Wir verstehen uns als ein Bündnis, das als unabhängige Interessenvertretung zivilgesellschaftliche Positionen und Forderungen für ein zukunftsfähiges Ernährungssystem öffentlich vertritt und ihnen zu politischer Geltung verhelfen will.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitstreiter*innen für unsere Ausschüsse. Diese Arbeiten sind insbesondere zu den Themen Regionalvermarktung, Ernährungsbildung und Gemeinschaftsversorgung, Gastronomie und Lebensmittelhandwerk sowie zur Essbaren Stadt.

Dabei suchen wir immer wieder Menschen, die Lust haben, thematisch mit zu arbeiten, aber genauso praktisch in z.B. Urban-Gardening-Initiativen der Essbaren Stadt Köln mitwirken wollen oder sich an Informationsveranstaltungen beteiligen wollen.

FamilienForum Köln „Guter Start mit Baby“

Straße:	Arnold-von-Siegen-Straße 7
PLZ/Ort:	50678 Köln
Telefon:	0221 / 931 84 018 oder 0157 / 396 82 251
Ansprechpartnerin:	Ulrike Heinen
E-Mail:	heinen@familienbildung-koeln.de
Internet:	www.guter-start-mit-baby.de

Mit einem Baby ist alles anders.

Neben der Freude mit dem Kind zeigen sich in der neuen Lebenssituation oft Erschöpfung, Unsicherheiten und belastende Veränderungen.

„Guter Start mit Baby“ ist ein Angebot des FamilienForum Köln und versteht sich als moderne, organisierte Nachbarschaftshilfe.

Die Initiative unterstützt Familien in den ersten, oft turbulenten Monaten nach der Geburt eines Kindes. Als Ehrenamtliche*r gehen Sie zu der Familie nach Hause und schaffen so der Mutter eine kleine Auszeit für sich selbst, indem Sie Unterstützung bieten, in der Organisation des Alltags.

Wir suchen:

Menschen mit Freude und Begeisterung dafür, eine Familie in der neuen Lebenssituation einmal in der Woche für zwei bis drei Stunden zu unterstützen:

- Spazierengehen mit dem Baby oder Spielen mit Geschwisterkindern, während die Mutter sich ausruht
- Begleitung zu Terminen

FC-Echo hilft e.V.

Straße:	Oberstraße 32
PLZ/Ort:	51149 Köln
Telefon:	0151 / 14732341
Ansprechpartner:	Michael Tuchscherer
E-Mail:	tuchscherer@fc-echo-hilft.koeln
Internet:	www.fc-echo-hilft.koeln

Wir sind DER Fanclub mit dem „1. FC Köln-Erinnerungskoffer“ für Menschen mit Demenz!

Wir haben uns, nach unserer Gründung 2017, in verschiedenen sozialen Bereichen engagiert und haben 2019 die Idee des „1. FC Köln Erinnerungskoffers“ für Menschen mit Demenz ins Leben gerufen. Mit diesem Projekt haben wir ein Alleinstellungsmerkmal in Köln. Nur die Vereine Fortuna Düsseldorf, Bayer Leverkusen und der Hamburger SV setzen Projekte in ähnlicher Weise um.

Der Erinnerungskoffer soll anhand von alten Devotionalien unseres 1. FC Köln (Bilder, Schals, Fahnen, Fußball etc.) die emotionalen, kognitiven und auch motorischen Fähigkeiten an Demenz erkrankten FC-Fans fordern und fördern. Es sollen alte Erinnerungen geweckt und somit zur Kommunikation angeregt werden. Hierfür werden Vereinsmitglieder von unserer fachlichen Expertise des „Regionalbüros für Alter, Pflege und Demenz für Köln und das südliche Rheinland“ kostenlos geschult und somit das nötige Wissen vermittelt, um mit den Besonderheiten der Demenz umgehen zu können.

Weitere Partner sind die „1. FC Köln Stiftung“ und die Kölner Kult-Band „HÖHNER“ als Schirmherren.

Wir suchen:

Wir suchen immer Menschen, die nach einer kostenlosen Schulung bereit sind, mit unserem Erinnerungskoffer durch die Kölner Seniorenheime zu ziehen. Es müssen nicht zwingend Fans vom 1. FC Köln sein.

Fibromyalgie-Gruppe-Köln-Zollstock

Straße:	Metternicherstraße 35 (Gruppenraum)
PLZ/Ort:	50969 Köln
Telefon:	0221 / 17049726
Ansprechpartnerin:	Helene Michels
E-Mail:	helma.michels@gmx.de

Wir haben zwei Selbsthilfegruppen von jeweils 20 Personen. Unsere Gruppe besteht seit 1994. Wir stehen in Kontakt mit Ärzten, Kliniken und Therapeuten und halten uns auf dem neusten Stand der Forschung.

Wir sind behilflich in dem wir kompetente Ärzte benennen, die sich mit unserem Krankheitsbild Fibromyalgie auskennen. Bei Kuren, Reha, Akut-Schmerzkliniken und bei Problemen mit Ämtern, Sozialträgern und Behörden, können wir behilflich sein.

Der persönliche Austausch und die vielen Informationen sind für uns von großer Wichtigkeit.

Wir erheben keinen Mitgliedsbeitrag.

Wir treffen uns:

Gruppe 1: jeden letzten Freitag im Monat

Gruppe 2: jeden zweiten Freitag im Monat

Wir suchen:

Weitere Mitglieder, die sich auch ein wenig engagieren möchten sowie Referent*innen und Ärzt*innen, die in den Selbsthilfegruppen Vorträge halten.

Förderkreis Kölner SeniorenNetzwerke e. V.

Straße:	Marsilstein 4-6
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 95154238
Ansprechpartner:	Rainer Kreke
E-Mail:	foerderkreis-senioren@koeln.de
Internet:	www.seniorennetzwerke-koeln.de

In den Kölner SeniorenNetzwerken werden seit 2002 Senior*innen in schon über 66 Stadtteilen unterstützt Angebote selbst zu entwickeln und Ihren Stadtteil seniorenenfreundlicher zu gestalten. In Zeiten des demografischen Wandels leisten die Netzwerke in den unterschiedlichsten Organisationsformen ehrenamtlich, selbst organisiert und selbst bestimmt einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt der Stadtgesellschaft. Um diese Erfolgsgeschichte zu unterstützen, hat sich zum 10-jährigen Geburtstag der Förderkreis Senioren Netzwerke Köln unter der Schirmherrschaft von Jürgen Roters, Oberbürgermeister a. D., zu einem Verein zusammengeschlossen.

Wir suchen:

Wir möchten Bürger*innen für das Engagement in und für die Netzwerke gewinnen. Es lohnt sich mitzumachen und die Netzwerke zu unterstützen. Durch persönliches Engagement, Mitgliedschaft oder einer Spende fördern Sie diese überaus sinnvolle Vernetzung.

**Förderverein für psychisch kranke Mitbürger
im Stadtbezirk Köln-Mülheim e.V.,
c/o Sozialpsychiatrisches Zentrum Köln-Mülheim**

Straße:	Regentenstraße 48
PLZ/Ort:	51063 Köln
Telefon:	0221 / 96559-12
Ansprechpartner:	Joachim Eischeid
E-Mail:	Joachim.Eischeid@stadt-koeln.de
Internet:	www.spz-koeln-muelheim.de

Der „Förderverein für psychisch kranke Mitbürger*innen im Stadtbezirk Köln-Mülheim e.V.“ hat das Ziel, die Lebenssituation psychisch kranker und behinderter Menschen sowie deren Integration zu verbessern. Bereits seit mehr als 20 Jahren engagieren sich Menschen ehrenamtlich im Sozialpsychiatrischen Zentrum Köln-Mülheim (SPZ), bereichern das Angebot des offenen Treffpunkts „Kontakt- und Beratungsstelle“ und ermöglichen somit wichtige Begegnungen. Von diesem Engagement profitieren beide Seiten.

Wir suchen:

Unterstützung beim zweimal im Monat stattfindenden Sonntagstreß im SPZ.

Förderverein Historischer Park Deutz e.V.

Straße:	Karlstraße 15
PLZ/Ort:	50679 Köln
Telefon:	0177 / 7176946
Ansprechpartner:	Sascha Ringling
E-Mail:	info@fhpd.de
Internet:	www.fhpd.de

Als gemeinnützig anerkannter Förderverein beschäftigen wir uns mit der spannenden Geschichte und der reichen Archäologie von Deutz, dem rechtsrheinischen Teil der Kölner Innenstadt. Wir setzen uns ein für den Historischen Park Deutz, in dem das römische „Kastell Divitia“ seit Juli 2021 ein wichtiger Bestandteil des neuen UNESCO-Welterbes „Niedergermanischer Limes“ ist. Dies realisieren wir vor allem durch Führungen und Patenschaften für Bodendenkmal und angrenzende Grünanlagen.

Wir suchen:

- Geschichtsinteressierte zur Organisation und Umsetzung von Exkursionen, Führungen und Vorträgen
- Mitarbeitende für unser Vereinsmagazin, für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsorenengewinnung sowie für die Pflege unserer Patenschaften (Grünanlagen im Historischen Park Deutz)

Förderverein Römergrab Weiden e. V., c/o Römisch-Germanisches Museum der Stadt Köln im Belgischen Haus

Straße:	Cäcilienstraße 46
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 221-24425 (Frau M. Schulz)
Ansprechpartner:	Prof. Dr. Heinz Günter Horn (Vorsitzender)
E-Mail:	<i>hornhg@online.de</i> bzw. <i>info@roemergrab.de</i>
Internet:	www.roemergrab.de

Die unterirdische Grabkammer in Köln-Weiden ist eine der bedeutendsten und besterhaltenen Grabbauten aus römischer Zeit nördlich der Alpen.

Der 2017 gegründete Förderverein Römergrab Weiden e.V. hat die römische Grabkammer nebst Schutzbau und Wärterhaus aus preußischer Zeit zu einem in dieser Form einzigartigen Lern- und Erlebnisort umgestaltet. Seit 2019 sorgt er ehrenamtlich für dessen Pflege, Vermittlung und Betrieb.

Wir suchen:

Der Förderverein benötigt eine möglichst große Zahl von Mitgliedern, die ihn nicht nur mit ihren Beiträgen finanziell stärken, sondern auch viel ehrenamtliches Engagement bei der Pflege und dem Betrieb der Einrichtung. Zudem ist er auf der Suche nach weiteren großzügigen Sponsoren.

Franka e.V. Frauen nach Karzinom

Straße:	Neufelderstraße 32
PLZ/Ort:	51067 Köln
Telefon:	0221 / 86 81 239
Ansprechpartnerin:	Stephanie Kurth-Beck
E-Mail:	<i>franka-gesund@gmx.net</i>

Wir sind die Selbsthilfegruppe Franka e.V. am Krankenhaus Holweide.

Regelmäßig möchten wir über wichtige Fragen und Probleme nach der Diagnose kompetent informieren.

Gemeinsam wollen wir über unsere Erfahrungen im Leben mit Krebs sprechen.

Dabei unterstützen uns auch Ärzt*innen. Wir wollen uns im Leben mit der Erkrankung unterstützen sowie eventuell neue Bekanntschaften und Freundschaften schließen.

Freiwillige Feuerwehr Köln und Jugendfeuerwehr Köln

Straße:	Scheibenstraße 13
PLZ/Ort:	50737 Köln
Telefon:	0221 / 9748-91999 (Hotline)
E-Mail:	freiwillige.feuerwehr@stadt-koeln.de
Internet:	www.stadt-koeln.de

Die Feuerwehr Köln ist innerhalb der Stadtverwaltung Köln das einzige Amt, in dem Pflichtaufgaben der Stadt haupt- und ehrenamtlich wahrgenommen und ausgeführt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Köln (FF) ist dabei der Teil der Feuerwehr, der ausschließlich aus ehrenamtlichen Helfer*innen besteht, die diese Aufgabe freiwillig neben ihrem Beruf ausführen. Die FF besteht aus insgesamt 28 Einheiten, welche sich in 25 Löschgruppen, den Fernmeldedienst, Umweltschutzdienst sowie den Musikzug aufgliedern. Darüber hinaus verfügen 24 Einheiten auch über eine Jugendfeuerwehr, um bereits „von klein auf“ den Nachwuchs sicherzustellen. Während sich der überwiegende Teil der Jugendarbeit in den Jugendfeuerwehren jugendpflegerischen Maßnahmen widmet, werden die Mitglieder im Alter von 10 bis 18 Jahren aber auch spielerisch an die Aufgaben der aktiven Einheit herangeführt.

An 365 Tagen im Jahr stehen Sie im Einsatzfall zur Verfügung. Die Helfer*innen werden über Funkmeldeempfänger alarmiert und begeben sich auf dem schnellsten Weg zur Unterkunft ihrer Einheit, um die zugeteilten Einsatzfahrzeuge zu besetzen.

Die Aufgaben der FF lassen sich nach dem SSV- Prinzip (Schneller, Spezieller, Verstärkend) wie folgt unterscheiden:

Schneller: In einigen äußereren Randbereichen von Köln, kann die Freiwillige Feuerwehr vor der Berufsfeuerwehr eintreffen, weil die Feuerwachen der Berufsfeuerwehr relativ weit entfernt liegen.

Spezieller: Die Löschgruppen der Freiwilligen Feuerwehr haben Aufgaben an Stelle von oder zusätzlich zur Berufsfeuerwehr übernommen. Als Sonderaufgabe festgelegt, werden diese neben der Grundaufgabe (Brandschutz/Technische Hilfeleistung/Umweltschutz) wahrgenommen.

Verstärkend: An größeren Einsatzstellen arbeiten die Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr mit der Berufsfeuerwehr in enger Abstimmung zusammen und besetzen bei langwierigen und personalintensiven Einsätzen die dadurch verwaisten hauptamtlichen Wachen der Berufsfeuerwehr. Damit gewährleisten sie die ständige Sicherstellung des Grundschatzes für die Bevölkerung trotz eines aktuellen Ereignisses mit hohem Kräfteansatz der Berufsfeuerwehr. Einen weiteren Aufgabenschwerpunkt der Freiwilligen Feuerwehr stellt der Einsatz bei Flächenlagen (z.B. Unwetter mit Starkregen oder Sturmereignisse) im Bereich der Technischen Hilfeleistung dar.

Wir suchen:

Für den aktiven Dienst in der Einsatzabteilung der FF Frauen und Männer ab einem Alter von 18 Jahren. In die FF kann aufgenommen werden, wer den Anforderungen des Feuerwehrdienstes geistig und gesundheitlich entspricht und wer nicht vorbestraft ist.

Freundeskreis Städtepartnerschaft Köln–Indianapolis e.V.

Straße:	Palanterstraße 9a
PLZ/Ort:	50937 Köln
Telefon:	0221 / 427025
Ansprechpartner:	Hartwig Prüßmann
E-Mail:	<i>Hartwig.Prüßmann@gmail.com</i>
Internet:	<i>www.freundeskreis-koeln-indy.de</i>

Städtepartnerschaftsverein mit vielen Austauschprogrammen mit der Partnerstadt Indianapolis im Bundesstaat Indiana, USA.

Wir suchen:

Unterstützung bei unseren vielfältigen Projekten.

Freundeskreis Städtepartnerschaft Köln–Turin e.V.

Straße:	Brandtsplatz 5
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0163 / 5035280
Ansprechpartnerin:	Daniela Teske
E-Mail:	teske@ staedtepartnerschaft-koeln-turin.de
Internet:	www.staedtepartnerschaft-koeln.de

Wir unterstützen und fördern die Beziehungen zwischen den Partnerstädten auf den verschiedensten Ebenen wie z.B. auf kultureller oder auch wirtschaftlicher Basis. Durch die persönlichen Verbindungen der Partnerstädte leisten die Städtepartnerschaften somit einen wertvollen Beitrag zum vorurteilsfreien Miteinander.

Die Städtepartnerschaft Kölns mit der italienischen Stadt Turin ist Teil des großen Projekts der europäischen Völkerverständigung. Der Erfolg der Europäischen Union hängt auch davon ab, dass diese Völkerverständigung von jungen Menschen immer wieder konkret erfahren wird.

Anlässlich der 60-jährigen Städtepartnerschaft hat der Partnerschaftsverein Köln–Turin beim Besuch in der Partnerstadt im Februar 2019 mit Student*innen der Universität Turin einen Workshop zum Thema „Baustelle EU – Welche Zukunft in Europa nach dem Brexit?“ veranstaltet. Anlass waren die anstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament im Mai 2019.

In den Räumen der alten Universität, in der auch Erasmus von Rotterdam studierte, gab es eine engagierte und kontroverse Debatte. Die Student*innen und die Teilnehmer*innen des Vereins aus Köln diskutierten in Arbeitsgruppen politische Fragen zu Europa als Friedens-, Wohlstands- und Demokratieprojekt, aber auch über ihre persönlichen Erfahrungen und beruflichen Perspektiven im zusammenwachsenden Europa.

Kommentar einer Turiner Studentin: „Was mich während des Treffens berührt hat, war, dass jemand von den Personen, die aus Deutschland gekommen sind, uns gesagt hat: „Ihr seid unsere Hoffnung! Ich hatte so etwas fast nie gehört.“

Fridays for Future Köln

Telefon:	0157 / 87984601
Ansprechpartner:	Amadeo Kaus
E-Mail:	<i>fridaysforfuturekoeln@riseup.net</i>
Internet:	<i>https://fridaysforfuture.de</i>

Wir sind eine globale Klimagerechtigkeitsbewegung und sind mit Schulstreiks groß geworden. Wir setzen uns mit Demos, Petitionen und anderen politischen Aktionsformen für mehr Klimaschutz und Gerechtigkeit ein, denn die Politik muss mehr gegen die Klimakrise tun – auch die Stadt Köln.

So z.B. in der Verkehrswende: Wir brauchen einen ÖPNV den sich alle leisten können und mehr Platz für Fahrräder.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, die sich bei unseren Veranstaltungen auch gerne aktiv einbringen können.

Greenpeace Köln e.V.

Straße:	Luxemburger Str. 19
PLZ/Ort:	50674 Köln
Ansprechpartner:	Christian Korda
E-Mail:	info@koeln.greenpeace.de
Internet	www.greenwire.greenpeace.de/ greenpeace-koeln

Wir engagieren uns lokal und regional zu globalen Umweltproblemen und unterstützen damit die Arbeit und Ziele von Greenpeace Deutschland. Bei bundesweit stattfindenden Aktionen unterstützen wir nationale- und internationale Greenpeace-Kampagnen.

Wir kämpfen z. B. für den Erhalt der letzten Urwälder, für den Ausbau von erneuerbaren Energiequellen und eine ökologische Landwirtschaft, protestieren gegen Gentechnik im Essen und die Ausbeutung und Vermüllung der Meere.

Wir suchen:

Wir freuen uns immer über neue Gesichter! Unser „Neuentreff“ findet immer am ersten Mittwoch im Monat von 20 – 21:30 Uhr im Greenpeace-Büro in der Luxemburger Str. 19 statt.

Bitte per Mail anmelden.

HAK, Hospiz und Palliativ Arbeitsgemeinschaft Köln e. V.

Straße:	Dorothee-Sölle-Platz 5
PLZ/Ort:	50672 Köln
Telefon:	0221 / 2717382
Ansprechpartnerin:	Beate Meurer
E-Mail:	info@hak-online.de
Internet:	www.hak-online.de

Die Hospiz + Palliativ Arbeitsgemeinschaft Köln hat sich die umfassende Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen im gesamten Stadtgebiet im häuslichen Bereich und in Einrichtungen der Altenpflege durch ambulante Hospizdienste und die Betreuung in stationären Hospizen oder Palliativstationen zum Ziel gesetzt.

Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen informieren und beraten bei allen Fragen, die die letzte Lebensphase eines Menschen betreffen. Sie unterstützen im häuslichen Alltag durch psychosoziale Begleitung, bieten Schutz und Sicherheit und begleiten in der Trauer.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen mit gefestigter Persönlichkeit, freier Zeit und der Bereitschaft, sich mit Sterben, Tod und Trauer auseinander zu setzen.

Hämochromatose-Vereinigung Deutschland e. V.

Straße:	Luxemburger Str. 305
PLZ/Ort:	50354 Hürth
Telefon:	02233 / 7139782
Ansprechpartnerin:	Dr. Barbara Butzeck
E-Mail:	info@haemochromatose.org
Internet:	www.haemochromatose.org

Die Hämochromatose-Vereinigung Deutschland e. V. (HVD) wurde 1999 gegründet und unterstützt Menschen, die an der Hämochromatose (Eisenspeicherkrankheit) leiden.

Die seltene Erkrankung ist erblich bedingt und führt unbehandelt zu Folgeerkrankungen wie Diabetes und Arthrose sowie schweren Schäden innerer Organe wie Leber und Herz.

Der Verein hat rund 450 Mitglieder, wird ehrenamtlich organisiert und ist mit regionalen Selbsthilfegruppen bundesweit tätig.

Hauptziele der HVD sind:

- den Bekanntheitsgrad der Krankheit einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, um die frühzeitige Diagnose zu verbessern,
- den Betroffenen eine Plattform zum Austausch von Erfahrungen zu geben
- die Interessen der Patient*innen gegenüber den Krankenkas- sen und der KBV zu vertreten,
- ein Netzwerk von Expert*innen der seltenen Erkrankung zu schaffen
- die Erforschung der Erkrankung und der Behandlungsmög- lichkeiten zu unterstützen.

Angebote:

Informationsveranstaltungen

Patient*innen-Seminare

Informationsmaterial

Telefonische Beratung

Hand in Hand Burkina Faso e.V.

Straße:	Rotterdamer Str. 6
PLZ/Ort:	50735 Köln
Telefon:	0221 / 64 79 79 59
Ansprechpartner:	Adana Bance
E-Mail:	<i>kontakt@ hand-in-hand-burkina-faso.de</i>
Internet:	<i>www.hand-in-hand-burkina-faso.de</i>

Der Verein „Hand in Hand Burkina Faso“ wurde 2018 von Adama Bance und Freunden gegründet, um in seinem Heimatdorf Ouarégou, Burkina Faso, durch die Errichtung einer Geburtsklinik die gesundheitliche Versorgung bei Schwangerschaft und Geburt zu verbessern. Hierfür sammelt der Verein Spenden, führt Aktionen durch und organisiert die Projektdurchführung.

Wir suchen:

- Helfende Hände zur Organisation und Durchführung von Spendenaktionen
- Unterstützung bei Homepage & Werbematerialerstellung
- Ärzt*innen und Hebammen mit Fachkenntnissen im Bereich Geburtshilfe

Heimatverein Alt-Köln e. V.

Straße:	Hansaring 10
PLZ/ Ort:	50670 Köln
Telefon:	02203 / 33554
Ansprechpartner:	Eckehard Backhausen
E-Mail:	schatzmeister@hvak.de

Der Verein verfolgt den Zweck, die kölnische Sprache und Eigenart zu erhalten und zu pflegen sowie seine Mitglieder und weitere Kreise mit Geschichte, Kunst und Kultur vornehmlich der Stadt Köln und der Rheinlande bekanntzumachen.

Helfen durch Geben – Der Sack e. V.

Straße:	Köhlstr. 45
PLZ/Ort:	50827 Köln
Telefon:	0221 / 778748-92
Ansprechpartner:	Ernst Mommertz, 1. Vorsitzender
E-Mail:	dersack@sack-ev.de
Internet:	www.sack-ev.de

Seit 1999 hilft der gemeinnützige Verein Helfen durch Geben – Der Sack e. V. Menschen in Köln, die unterhalb der Armutsgrenze leben. Sie erhalten regelmäßig einen Sack mit haltbaren, nahrhaften Lebensmitteln im Wert von circa 35 Euro. Mittlerweile werden circa 950 Haushalte unterstützt und das sind rund 3.650 bedürftige Menschen. Des Weiteren unterstützt der Verein in vielen anderen sozialen Angelegenheiten – dies ist möglich durch die enge Zusammenarbeit mit seinen Partner*innen.

Darüber hinaus erhalten zurzeit 19 Kindertagesstätten in den sozial schwachen Gebieten Kölns jeden Monat ein gesundes, tägliches Frühstück. Auch hier leistet der Verein, in Zusammenarbeit mit den Partner*innen, Gutes zum Wohle der Kinder. Der Verein finanziert sich ausschließlich über Spenden.

Ehrenamtliches Engagement von Vorstand, Beirat und vielen Helfer*innen ermöglicht die Umsetzung der gesetzten Ziele. Die Informationen, wer Hilfe benötigt, erhält der Verein nach einer Überprüfung über den Caritasverband, die Pfarreien oder die Diakonie.

Der Sack e.V. hilft ganz unbürokratisch.

Das Haushaltsbudget des Vereins wurde durch die Corona-Pandemie extrem belastet. Die Anzahl der Bedürftigen ist extrem gestiegen und wird weiter steigen. Das Vereins-Konzept hat sich auch in der Corona-Krise bewährt. Unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen konnten die Schützlinge und viele Neuzugänge des Vereins durchgehend unterstützt werden.

Mit Beginn des Ukraine-Krieges helfen wir auch Flüchtlingen. Aktuell unterstützen wir Menschen in verschiedenen Flüchtlingsunterkünften in Köln, mit ausgewählten Lebensmitteln und Hygieneartikel, dadurch wird unser Spendenkonto erneut, zusätzlich belastet.

Auch Sie können helfen, werden Sie Pat*in, werden Sie Mitglied oder spenden Sie!

HennaMond e.V.

Straße:	Wilhelm-Sollmann-Straße 103
PLZ/Ort:	50737 Köln
Telefon:	0221 / 1699 3101
Ansprechpersonen:	Birgit Schober, Franziska Streiß
E-Mail:	info@hennamond-verein.de
Internet:	www.hennamond.de

Was ist HennaMond e.V.?

HennaMond e.V. ist ein mildtätiger Verein, der Menschen, egal welchen Geschlechts, die von familiärer Gewalt, Zwangsheirat, Genitalverstümmelung und drohendem sogenannten Ehrenmord betroffen sind, berät, begleitet und unterstützt.

Die Kernaufgaben des Vereins sind die Beratung und Unterstützung von patriarchaler Gewalt betroffener Personen, die Arbeit mit und für Jugendliche sowie Öffentlichkeitsarbeit, Workshops und Fortbildungen. Diese werden unter anderem in verschiedenen Projekten (Beratungsstelle, CHAMPS, JuNi, dein Weg in den Job) umgesetzt.

Wir suchen:

Hilfe bei Öffentlichkeitsarbeit, Infotischen, Vorbereitung von Veranstaltungen, Mitgliederakquise, Begleitung von Betroffenen.

In einem persönlichen Gespräch können wir gemeinsam herausfinden, welche Hilfe aktuell benötigt wird und welche Ressourcen die Ehrenamtlichen mitbringen.

HEY, ALTER! Köln e.V.

Straße:	c/o Andreas Förster, Mauenheimer Str. 26
PLZ/Ort:	50733 Köln
Telefon:	0221 / 310 63 174
Ansprechpartner:	Andreas Karnath
E-Mail:	kontakt@heyalter.koeln
Internet:	https://heyalter.com/koeln/

Unser Ziel ist es, allen Schüler*innen Bildung zugänglich zu machen. Niemand soll durch mangelnde technische Ausrüstung vom Unterricht ausgeschlossen werden. Daher verschenken wir Computer an die Schüler*innen, die sich keinen eigenen leisten können. Von Kölner Unternehmen und Privatleuten gespendete Geräte rüsten wir ggf. auf und installieren Software, die für einen digitalen Unterricht benötigt wird. Auf diese Weise haben wir bereits über 2.000 Schüler*innen von 75 Kölner Schulen mit Computern ausgestattet.

Wir suchen:

- Technisch versierte Menschen, die PCs prüfen und ggf. reparieren.
- Kommunikativ kompetente Menschen, die Firmenkontakte pflegen.
- Menschen mit Zeit, die PCs annehmen, reinigen, wieder ausgeben und zur Softwareinstallation (Vorkenntnisse nicht erforderlich).

Historisches Luftfahrtarchiv Köln

Straße:	Fürstenbergstr. 33
PLZ/Ort:	51065 Köln
Telefon:	0178 / 6222500
Ansprechpartner:	Werner Müller
E-Mail:	Werner.Mueller@ Luftfahrtarchiv-Koeln.de
Internet:	www.Luftfahrtarchiv-Koeln.de

Am Beispiel der Kölner Luftfahrtgeschichte kann die deutsche Luftfahrtgeschichte erzählt werden. Köln hat die reichste Luftfahrtgeschichte aller deutschen Metropolen.

Das Historische Luftfahrtarchiv Köln erforscht die Geschichte der Kölner Luftfahrt und veröffentlicht diese Geschichte auf der Website, in Fernsehdokumentationen und Berichten sowie in Ausstellungen und Vorträgen.

Nach über zwanzig Jahren Forschung wurden bisher mehr als einhundertdreißig Themen auf der Website des Luftfahrtarchivs veröffentlicht. Weitere Kapitel sind in Vorbereitung.

Für zukünftige Ausstellungen sind Anschauungsmodelle zur Kölner Luftfahrtgeschichte in Planung.

Wir suchen:

Historische Unterlagen wie Fotos, Berichte oder Exponate zur Kölner Luftfahrt. Aber auch Interviews von Zeitzeugen sind gefragt.

Hospizverein Köln-Mülheim e.V.

Straße:	Adamstr. 21
PLZ/Ort:	51063 Köln
Telefon:	0221 / 9670251 (mittwochs 9 – 14 Uhr und freitags 9 – 12 Uhr)
Ansprechpersonen:	Maike Wehmeier, Sonja Möller
E-Mail:	info@hospizverein-koeln-muelheim.de
Internet:	www.hospizverein-koeln-muelheim.de

Der Hospizverein Köln-Mülheim e.V. wurde 2001 gegründet. Im Laufe des Jahres 2005 wurde ein Büro eingerichtet, eine erste Koordinatorin eingestellt und die ersten ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen absolvierten einen Vorbereitungskurs: Die ambulante Hospizarbeit in unserem Stadtbereich konnte beginnen.

Seither hat sich der Verein vergrößert. Der Verein wird ehrenamtlich von vier Vorstandsmitgliedern geleitet und hat im November 2020 bereits über 150 Mitglieder. Der Vorstand besteht aus vier ehrenamtlich tätigen Personen.

Zwei Koordinator*innen sind für die Organisation des Hospizdienstes verantwortlich. Sie organisieren und vernetzen die vielfältigen Unterstützungsangebote, die in Köln zur Verfügung stehen. Ziel ist es, ein tragfähiges Netzwerk zu knüpfen, um ein würdevolles Sterben zu Hause zu ermöglichen. Sie vermitteln die Begleitung durch die ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen.

Im letzten Lebensabschnitt bietet der Hospizverein Köln Mülheim sachkundige und einfühlsame Begleitung an: Zu Hause, im Pflegeheim oder im Krankenhaus. Pflegende Angehörige können Unterstützung und Entlastung erfahren.

Der Hospizverein Köln Mülheim ist für Sie unentgeltlich und an keine Konfession oder Nationalität gebunden.

Wir suchen:

Ehrenamtliche, die sich in der Sterbe- und Trauerarbeit engagieren möchten, aber auch Ehrenamtliche, die an der Vorstandarbeit Interesse haben.

IN VIA, Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Köln e. V.

Straße:	Stolzestraße 1a
PLZ/Ort:	50674 Köln
Telefon:	0221 / 4728-600
Telefax:	0221 / 4728-666
Ansprechpartnerin:	Anna Engelhardt
E-Mail:	ehrenamt@invia-koeln.de
Internet:	www.invia-koeln.de

IN VIA Köln ist ein innovativer und zukunftsweisender, katholischer Sozialverband, der sich für Chancengleichheit und Teilhabe – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Religion, sexueller Identität und Unterstützungsbedarf einsetzt. Als Fachverband der Caritas ist IN VIA Köln seit 1898 einer der Pioniere deutscher Sozialarbeit und mit über 800 haupt- und weit über 100 ehrenamtlichen Mitarbeitenden einer der größten Sozialverbände in Köln.

Dabei ist das Verbands-Portfolio so bunt und vielfältig wie unsere Gesellschaft: Neben der Arbeit an Offenen Ganztagschulen, der Schulsozialarbeit, dem Jugendwohnen, der sozialen Kulturarbeit, diversen Berufsvorbereitungsmaßnahmen sowie der interkulturellen und internationalen Arbeit, verantworten wir verschiedene Inklusionsangebote, Qualifizierungsmaßnahmen und Angebote beruflicher Integration.

Wir suchen:

Sie! Mit ihrer Erfahrung und ihren Fähigkeiten unterstützen Sie junge Menschen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: Ausbildungspatsch-
schaft, Bewerbungshilfe, Nachhilfe und Einzelförderung, Mithilfe in Offenen Ganztagschulen, Soziale Kulturarbeit, Unterstü-
zung der Bahnhofsmission, und vieles mehr.

Industriedenkmal Clouth e.V.

Straße:	Am Domhof 4
PLZ/Ort:	50259 Pulheim
Telefon:	02238 / 7598 oder 0177 / 6280224
Ansprechpartner:	Manfred Backhausen
E-Mail:	<i>manfred.backhausen@clouth-ev.de</i>

Der gemeinnützige Industriedenkmal Clouth e.V. wurde 2006 mit dem Ziel gegründet, die Geschichte der 1862 in Nippes gegründeten „Franz Clouth Rheinische Gummiwarenfabrik“ zu erforschen und zu publizieren.

Neben mehreren Ausstellungen, Buch-, CD- und DVD-Ausgaben konnte 2016 am ehemaligen Fabrikgelände in Nippes eine Gedenktafel angebracht werden. Derzeitige Forschungen betreffen das maritime Erbe und die Genealogie Franz Clouths.

Der Verein ist maßgeblich beteiligt an den Aktivitäten der bürgerlichen Aktion „Kölner Ei“ auf dem ehemaligen Clouth-Gelände. Des Weiteren arbeitet der Verein mit bei dem geplanten Lehrpfad auf dem ehemaligen Werksgelände.

Weitere Forschungen zu clouth'schen Luftfahrtgeschichte erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Historischen Luftfahrt Archiv Köln.

Ingenieure ohne Grenzen e.V.

Straße:	Waltherstr. 49-51 im Leskan Park
PLZ/Ort:	51069 Köln
Hauptsitz:	Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin (Geschäftsstelle)
Telefon:	030 / 2130029-0
Ansprechpersonen:	Alexander Fiseni, Karl-Georg Bienias
E-Mail:	koeln@ingenieure-ohne-grenzen.org
Internet:	www.ingenieure-ohne-grenzen.org

Ingenieure ohne Grenzen ist eine gemeinnützig anerkannte private Hilfsorganisation. Ziel von Ingenieure ohne Grenzen ist es, die Lebensbedingungen notleidender und benachteiligter Menschen durch die Versorgung der infrastrukturellen Grundbedürfnisse in den Bereichen Wasser, Strom und Sanitär langfristig zu verbessern. Hierbei wird der Fokus auf eine nachhaltige, partnerschaftliche Unterstützung im Rahmen einer grundbedürfnisorientierten Entwicklungszusammenarbeit gelegt.

Wir suchen für folgende Bereiche Unterstützung:

- Organisations- und Teamarbeit
- PR- und Öffentlichkeitsarbeit
- Fundraising
- Projektarbeit

InteGREATer e. V. (Regionalgruppe Köln)

Straße:	Wallstr. 65
PLZ/Ort:	10179 Berlin
Telefon:	030 / 5470705-13 (Vereinsbüro)
Ansprechpersonen:	Gülsüm Mermer, Alperen Bilal
E-Mail:	koeln@integreater.de
Internet:	www.integreater.de

InteGREATer e. V. ist ein von der Deutschlandstiftung Integration geförderter Verein mit 200 Ehrenamtlichen. Wir wollen Jugendliche mit Migrationsgeschichte für den Bildungsweg sensibilisieren und zeigen anhand von individuellen Bildungsbiographien, dass man trotz Schwierigkeiten erfolgreich sein kann.

Das Motto lautet „Wenn wir es geschafft haben, dann schaffst du es auch!“.

Im Rahmen unserer kostenfreien Empowerment- und Motivationsveranstaltungen zeigen wir verschiedene Studien- und Berufswege auf und dienen den Jugendlichen als authentische Vorbilder.

Wir suchen:

Junge Menschen mit Migrationsgeschichte, die zwischen 18 und 32 Jahre alt und interkulturell aufgewachsen sind. Auf Schulveranstaltungen wirst du deine (Bildungs-) Geschichte erzählen und Schüler*innen für den Bildungsweg sensibilisieren.

International Justice Mission

Straße:	Ulmer Straße
PLZ/Ort:	50739 Köln
Telefon:	01573 / 8281039
Ansprechpartnerin:	Tirza Cramer
E-Mail:	koeln@ijm-deutschland.de
Internet:	www.ijm-deutschland.de

Trotz weltweit bestehender Gesetze gegen Ausbeutung leben noch heute schätzungsweise über 40 Millionen Menschen in moderner Sklaverei.

International Justice Mission ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation, die weltweit in Zusammenarbeit mit lokalen Behörden Betroffene aus Sklaverei und Gewaltsituationen befreit, sodass sie in der Nachsorge psychologisch begleitet und durch Hilfe zur Selbsthilfe gestärkt werden können, um in ein selbstbestimmtes Leben in Freiheit und Würde zurückzukehren.

Indem auch Täter*innen überführt werden, werden Rechtssysteme nachhaltig gestärkt.

Die IJM-Regionalgruppe trifft sich monatlich, um Projekte zu planen und sich auszutauschen. So wurden diverse Straßenaktionen, Kultur-/Infoveranstaltungen, Spendenläufe und Onlinekampagnen für und in Köln gestartet. Komm gerne vorbei!

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Köln/Rhein-Erft-Kreis/Leverkusen

Straße:	Frankfurter Straße 666
PLZ/Ort:	51107 Köln
Telefon:	0221 / 89009-0
Ansprechpartner:	Udo Breuer
E-Mail:	Ehrenamt.Koeln@johanniter.de
Internet:	www.johanniter.de/koeln

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist ein Werk des evangelischen Johanniterordens und wurde 1952 gegründet. Hier in Köln engagieren sich knapp 500 hauptamtliche und rund 400 ehrenamtliche Mitarbeitende. Zu unseren vielfältigen Angeboten zählen u.a. Kindertageseinrichtungen, unsere Notrufdienste, die ambulante Pflege in Köln und Leverkusen, eine umfangreiche Seniorenberatung sowie unser ambulanter Hospizdienst.

Mit unserer Hochwasserhilfe im Rhein-Erft-Kreis unterstützen wir die seit Juli 2021 betroffenen Menschen in der Region. Zahlreiche Krankentransporte und Einsätze in der Notfallrettung sowie Sanitätsdienste bei kleineren und ganz großen Veranstaltungen gehören an 365 Tagen zu unserem Aufgabenbereich. Unsere ehrenamtlichen Kolleg*innen engagieren sich darüber hinaus im Katastrophenschutz, in der Rettungshundestaffel und im ambulanten Hospizdienst. Unsere Hilfe richtet sich an alle Menschen gleich welcher Religion, Nationalität und Kultur.

Wir Johanniter sind eine starke Gemeinschaft in Ihrer Region und freuen uns, für Sie da zu sein.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Unterstützung für die Bereiche Katastrophenschutz, Rettungshundestaffel und den ambulanten Hospizdienst.

Wir vermitteln Ihnen gerne eine interessante, ehrenamtliche Tätigkeit und bieten bereichsspezifische Aus- und Weiterbildungen an.

Wir freuen uns auf Sie.

Katholikausschuss in der Stadt Köln

Straße:	Domkloster 3
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 925847-80
Ansprechpersonen:	Gregor Stiels, Elisabeth Grumfeld, Dr. Ernst-Albert Cramer
E-Mail:	koeln@katholikausschuss.de
Internet:	www.katholikausschuss.de

Der Katholikausschuss ist die Dachorganisation der katholischen Laien in der Stadt Köln, das heißt der Pfarrgemeinden und der katholischen Verbände.

Wir setzen uns für den Zusammenhalt unserer Stadtgesellschaft ein, für menschliches Miteinander in gegenseitiger Toleranz.

Wir mischen uns ein, wenn es um Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung geht. Wir nehmen Randgruppen wahr und geben denen eine Stimme, die keine Lobby haben. Wir stehen für das katholische Bürgerschaftliche Engagement und Ehrenamt in der Stadt Köln ein.

Wir suchen:

Männer und Frauen, die im Rahmen des Katholikausschusses Lobbyarbeit für ein starkes, soziales Köln machen wollen und bereit sind, ihren Möglichkeiten entsprechend, mitzuarbeiten.

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung-Stadtverband Köln (KAB)

Straße:	Eisenachstraße 23
PLZ/Ort:	50733 Köln
Telefon:	0221 / 7391023
Ansprechpartnerin:	Hildegard Lülsdorf
E-Mail:	hluelsdorf@t-online.de
Internet:	www.kabsvkoeln.de

Die KAB ist ...

- eine weltweite kirchliche Bewegung in der Tradition der katholischen Arbeitervereine.
- eine Bewegung für soziale Gerechtigkeit. Sie engagiert sich besonders in der Arbeits-, Sozial- und Familienpolitik und den damit verbundenen Politikfeldern. Sie vertritt ihre Mitglieder vor den Arbeitsgerichten z. B. bei Kündigung und vor dem Sozialgericht z. B. bei Streitigkeiten mit der Pflegeversicherung und bei Problemen mit der Rentenversicherung u.v.a.m.
- Selbsthilfebewegung und Berufsverband mit sozial- und berufspolitischer Zwecksetzung. Als selbständige Laienbewegung organisieren sich unsere Mitglieder in demokratischen Strukturen, nehmen ihre Interessen wahr und greifen soziale Belange auf.
- Bildungs- und Aktionsbewegung. Mit ihren Bildungsprogrammen, die das Spektrum von jungen Familien bis zu den Rentnern umfasst, greift sie soziale, politische und religiöse Themen auf.

Wir suchen:

Personen, die sich in unserem Verband für soziale Gerechtigkeit engagieren möchten, insbesondere in der Arbeits-, Sozial- und Familienpolitik und den damit verbundenen Politikfeldern.

Katholische Telefonseelsorge Köln

Straße:	Domkloster 3
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 2570184
Ansprechpartnerin:	Birgit Hadley
E-Mail:	hadley@telefonseelsorge-koeln.de
Internet:	www.telefonseelsorge-koeln.de

Die Katholische Telefonseelsorge Köln bietet Menschen in Notlagen rund um die Uhr und kostenfrei Beratung und Seelsorge am Telefon an.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen werden vor dem Einsatz am Telefon zehn Monate lang von hauptamtlichen Fachkräften ausgebildet.

Nach der Ausbildung leisten sie monatlich 15 Stunden Dienst am Telefon, auch regelmäßig Nachtdienste.

Sie werden weiter qualifiziert durch regelmäßige Fortbildung und Supervision.

Neben der fachlichen Weiterbildung spielen spirituelle Angebote und die Gemeinschaft der Mitarbeiter*innen eine wichtige Rolle.

Wir suchen:

Männer und Frauen, die

- Interesse an anderen Menschen und Zeit haben
- belastbar sind, allerdings auch ihre Grenzen kennen
- offen sind für religiöse Fragen und einer christlichen Kirche angehören
- mindestens 25 Jahre alt sind

Kenya Aids Waisen e.V.

Straße:	Hölderlinstraße 97
PLZ/Ort:	50858 Köln
Telefon:	0157 / 76226206
Ansprechpartner*in:	Barbara Weiss
E-Mail:	<i>info@kenya-aids-waisen.de</i>
Internet:	<i>www.kenya-aids-waisen.de</i>

Der Verein vermittelt Patenschaften für bedürftige kenianische Kinder an interessierte Menschen in Deutschland. Die Paten in Deutschland zahlen einen festen Betrag. Mit diesem Geld geben die Paten dem Patenkind die Möglichkeit, eine komplette medizinische Versorgung, eine schulische Ausbildung und eine regelmäßige warme Mahlzeit am Tag zu erhalten.

Auch verschiedene Projekte in Kenya wie das Renovieren der Grundschule in Karindundu werden unterstützt.

Wir suchen:

- neue Pat*innen, denn es sind viele Kinder in Not.
- Unterstützung beim Schriftverkehr und bei der Besetzung von Informationsständen.

kfd – Diözesanverband Köln e.V. – Stadtdekanat Köln

Straße:	Marzellenstraße 32
PLZ/Ort:	50668 Köln
Telefon:	0221 / 1641385
Ansprechpartnerin:	Franziska Osten
E-Mail:	kum.rueck@t-online.de
Internet:	www.kfd-koeln.de

Der Verband Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)-Diözesanverband Köln e.V. hat das Ziel, Frauen in Kirche und Gesellschaft zu stärken.

Das gemeinschaftliche Leben und Erleben des Glaubens stehen dabei im Mittelpunkt. Der Verband vertritt die Rechte von Frauen in Kirche, Staat und Gesellschaft.

Der Diözesanverband Köln ist mit ca. 43.000 Mitgliedern und ca. 400 Gruppen vor Ort der größte Verband im Erzbistum Köln.

Er wurde am 5. Februar 1918 gegründet und hat 2018 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert.

Wir suchen:

Frauen, die mit uns für Frauen in Kirche und Gesellschaft einstehen und Interesse daran haben, in der kfd aktiv zu sein und diese mitzugestalten.

Kinderhilfe Mesopotamien e. V.

Postfach:	80 07 43
PLZ/Ort:	51007 Köln
Telefon:	0157 / 35448119
Ansprechpartnerin:	Anna Gecici
E-Mail:	vorstand@ kinderhilfe-mesopotamien.de
Internet:	www.kinderhilfe-mesopotamien.de

Kinderhilfe Mesopotamien e. V. ist ein eingetragener, als gemeinnützig anerkannter Kinderhilfsverein in Köln, der sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder bei der Wahrnehmung ihrer Rechte auf Bildung, Ausbildung und Gesundheit zu unterstützen.

So wurde im Südosten der Türkei durch Schulstipendien, im Norden Syriens durch den Bau einer Berufsschule, ezidischen Waisen im Nordirak sowie Flüchtlingen hier geholfen, insbesondere das Recht auf Bildung und Ausbildung wahrzunehmen.

Wir suchen:

Wir freuen uns immer über Ideen und Unterstützung sowohl bei der Planung und Durchführung unserer Veranstaltungen als auch in Form von finanzieller Unterstützung durch Spenden und Mitgliedschaften.

Kinderschutzbund Köln / Kinderschutz-Zentrum

Straße	Bonner Straße 151
PLZ/Ort:	50968 Köln
Telefon:	0221 / 5 77 77-18
Ansprechpartner:	Hans-Jürgen Dohmen
E-Mail:	ehrenamt@kinderschutzbund-koeln.de
Internet:	www.kinderschutzbund-koeln.de/ foerdern-und-unterstuetzen/ ehrenamtliche-mitarbeit/

Der Kinderschutzbund Köln (gegründet 1954) ist ein gemeinnütziger freier Träger der Jugendhilfe. Aus einem lange Jahre rein ehrenamtlichen Engagement entstand ein Gesamtkonzept von Hilfeangeboten mit hauptamtlichen Fachkräften und ehrenamtlich Engagierten.

Das Kinderschutz-Zentrum bietet Beratung und Therapie für Kinder und ihre Familien sowie niedrigschwellige präventive Angebote und Frühe Hilfen an.

Alle Ehrenamtlichen erhalten vor Beginn ihrer Tätigkeit eine kostenlose spezifische Schulung und werden während ihres Engagements professionell begleitet und unterstützt.

Wir suchen:

Ehrenamtliche für folgende Aufgaben:

- Kinder-Willkommen-Besuche bei Neugeborenen (Stadtbezirke Kalk und Rodenkirchen)
- Familien-Partnerschaft (niedrigschwellige Unterstützung von belasteten Familien)
- Kinder- und Jugendtelefon, sowie Elterntelefon (Kooperationen mit Nummer gegen Kummer e.V.)
- Krankenhausbesuchsdienst für Kinder (Kooperation mit Uniklinik)

Kiwanis Club Köln

Straße:	Wodanstraße 26 b
PLZ/Ort:	51007 Köln
Telefon:	02234 / 8098427
Ansprechpartnerin:	Vera Meinert-Sieger
E-Mail:	<i>Mail@verasieger.koeln</i>
Internet:	<i>www.kiwanis-koeln.org</i>

Wir Mitglieder des Kiwanis-Clubs Köln sind seit 1988 für die Kinder Kölns aktiv. Eingebunden in eine weltweite Organisation engagieren sich Frauen und Männer überparteilich und über Konfessionen hinweg getreu dem Motto: „Serving the children of the world“.

Durch gemeinsame Aktivitäten erwirtschaften wir Gelder, die wir dorthin geben, wo andere Organisationen aufhören oder nicht hinkommen.

Wir suchen:

Unterstützung bei Charity Aktionen und Ideenfindung.

Kölle putzmunter

Telefon:	0221 / 922-2285
Ansprechpartner:	Thomas Enzinger
E-Mail:	putzmunter@awbkoeln.de
Internet:	www.awbkoeln.de

Kölle putzmunter ist seit über 20 Jahren die stadtweite Sauberkeits-Aktion unter dem Motto: „Gemeinsam für ein sauberes Köln“

Beteiligen können sich alle Kölner*innen. Die Veranstaltergemeinschaft besteht aus Stadt Köln, Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH (AWB), Kölner Express, Der grüne Punkt – Duales System Deutschland (DSD) und Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft Köln (AVG Köln).

Ziel ist es, das Thema Sauberkeit öffentlicher Flächen stärker im Bewusstsein zu verankern und aufzuzeigen, dass alle mitverantwortlich sind, ihr Lebensumfeld sauber zu halten. Die Koordination der einzelnen Reinigungseinsätze, von der Anmeldung über die kostenfreie Ausgabe von Handschuhen und Müllbeuteln bis hin zur Abfuhr des gesammelten Mülls übernehmen die AWB Köln.

Wir suchen:

Alle Kölner*innen, Schulen, Kindertagesstätten, Vereine, Firmen und sonstige Institutionen, denen ein sauberes Umfeld wichtig ist, sind herzlich aufgerufen, an einem Ort ihrer Wahl in Köln Müll aufzusammeln. Den Zeitpunkt dürfen die Helfenden ganzjährig selbst bestimmen.

Kölner Arbeitskreis LRS & Dyskalkulie e. V.

Straße: Venloer Str. 429
PLZ/Ort: 50825 Köln
Telefon: 0221 / 96263831
Ansprechpartnerin: Tanja Blum
E-Mail: info@Lrs.koeln
Internet: www.lrs.koeln

Wir sind ein Zusammenschluss von Eltern, deren Kinder von einer Lese-, Rechtschreib- und/oder Rechenschwäche betroffen sind. Als Expert*innen unterstützen Fachkräfte aus Lehre und Therapie unseren Verein.

Wir wollen erreichen, dass jedes Kind, Jugendlicher oder junger Erwachsener, einen Schul-, Ausbildungs- oder Studienabschluss entsprechend seines Potenzials erlangen kann. Wir möchten mit unserer Arbeit die Chancengleichheit in der Bildung vorantreiben.

Wir bieten an:

- Informationen zu Lese-Rechtschreib- und Rechenschwäche,
- Hilfe, Beratung und Unterstützung
- Unterstützung auf dem Weg in die außerschulische Förderung,
- Aufklärung über die schulrechtlichen Vorgaben
- Informations- und Gesprächsabende.

Wir suchen:

- Räumlichkeiten für eine Beratungsstelle
- Steuerberater*in
- journalistische Unterstützung
- Fundraiser*in

Kölner Eifelverein e. V. gegründet 1888

Straße:	Jakob-Böhme-Straße 19
PLZ/Ort:	51065 Köln
Telefon:	0221 / 4712707
Ansprechpartnerin:	Elisabeth Heidan
E-Mail:	elisabeth.heidan@koeln.de
Internet:	www.koelner-eifelverein.de

Der Kölner Eifelverein e. V. gegründet 1888 hilft mit seinem 800 Kilometer langen markierten Wegenetz mit 20 Wander- und 14 Rundwanderwegen – darunter der 171 Kilometer lange Kölnpfad – Kölner Wanderfreund*innen bei der Orientierung, speziell im rechtsrheinischen Wandergebiet. Und er bietet zur Bewegung und Begegnung in der Natur ein vielfältiges, attraktives Wanderprogramm mit 700 geführten Touren von sechs bis dreißig Kilometer Länge pro Jahr – alles auf ehrenamtlicher Basis.

Wir suchen:

Wanderführer*innen, Wegezeichner*innen, Hilfe bei der Pflege der Website, bei der digitalen Mitgliederverwaltung und bei Arbeiten in unserem Wanderheim.

Kölner Elf – 14 Bürgerhäuser und -zentren für Köln

Straße:	Unter Goldschmied 6
PLZ/ Ort:	50667 Köln
Telefon:	0221 / 221-22002
Ansprechpartner:	Marcel Gredler
Internet:	www.koelnerelf.de

Die 14 Kölner Bürgerhäuser und -zentren haben sich 2005 zur Kölner Elf zusammengeschlossen. In den 14 Einrichtungen, die in ihren Veedeln verankert sind, findet sich ein breites, wohnortnahes Betätigungsfeld für Ehrenamtliche. Sie sind Treffpunkte für alle Bürger*innen. Kultur-, Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder, Jugendliche, Senior*innen und Familien spiegeln die Vielfalt der Stadtbezirke wider.

Wir suchen:

In allen Bürgerhäusern und -zentren ehrenamtliche Unterstützung in den verschiedensten Bereichen, wie zum Beispiel in vielen Ferienprogrammen, Flüchtlingsprojekten oder bei den Angeboten für Senior*innen.

Kölner Freiwilligen Agentur e. V.

Straße:	Clemensstraße 7
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 888278-0
Ansprechpartnerin:	Susanne Freisberg-Houy
E-Mail:	<i>beratung@koeln-freiwillig.de;</i> <i>info@koeln-freiwillig.de</i>
Internet:	www.koeln-freiwillig.de

Wir sind ein gemeinnütziger Verein in Köln. Unser Hauptziel im Bereich Ehrenamt ist es, jeder Person, die sich ehrenamtlich engagieren möchte, das richtige Engagement zu vermitteln. Dazu arbeiten wir mit über 500 Vereinen, Einrichtungen und Initiativen in Köln zusammen, die in den unterschiedlichsten Bereichen aktiv sind und Ehrenamtliche suchen

Wir suchen:

Wir suchen für die unterschiedlichsten Einrichtungen Menschen, die an einem ehrenamtlichen Engagement interessiert sind. Wir bieten eine persönliche und individuelle Beratung zu unseren Beratungszeiten an. Außerdem können Sie auf unserer Website nach Engagements suchen. Wir vermitteln in eine breite Auswahl an Engagement-Angeboten.

Kölner Herzkissen e.V.

Straße:	Engelstraße 5
PLZ/Ort:	51149 Köln
Telefon:	0176 / 70637114
Ansprechpartnerin:	Frau Baier-Lück
E-Mail:	koelner.herzkissen@unitybox.de
Internet:	www.koelner-herzkissen.blogspot.de

Der Kölner Herzkissen e.V. näht ehrenamtlich spezielle Herzkissen nach Nancy Frijs Jensen und Redontaschen für Brustkrebspatient*innen. Ebenso werden Mützen für Chemopatient*innen gestrickt und gehäkelt. Die Abgabe erfolgt an drei Kölner Brustkrebszentren, verschiedene Praxen und Einrichtungen.

Wir suchen:

Näher*innen und handarbeitsfreudige helfende Hände für die Fertigung der Herzkissen, Taschen und Mützen.

Kölner Jugendring e. V.

Straße:	Kartäuserwall 24 b
PLZ/Ort:	50678 Köln
Telefon:	0221 / 81 52 24
Ansprechpartnerin:	Anna Müller
E-Mail:	juleica@koelner-jugendring.de
Internet:	www.koelner-jugendring.de

Wir, der Kölner Jugendring, sind ein freiwilliger Zusammenschluss von insgesamt 21, meist ehrenamtlich geführten, Jugendverbänden und -organisationen aus Köln.

Wir setzen uns dafür ein, dass Köln eine kinder- und jugendfreundliche Stadt wird. Die Grundlage dafür sind gegenseitiges Verständnis, Unterstützung sowie der Erfahrungsaustausch unter den Verbänden und Organisationen.

Wichtige Werte sind die Selbstständigkeit, Besonderheit und Unabhängigkeit der angeschlossenen Verbände und Organisationen.

Der Kölner Jugendring steht für junges Engagement!

In unseren Jugendverbänden und -organisationen engagieren sich etliche junge Menschen – meist mit der Jugendleiter*innen-Card (Juleica) – für andere Kinder und Jugendliche.

Wenn du Lust hast, dich zu engagieren, dann melde dich bei uns!

Kölner Kreidekreis e.V.

Straße:	Löwenburgstraße 57 A
PLZ/Ort:	53859 Niederkassel
Telefon:	0176 / 47081337
Ansprechpartnerin:	Ute Wiedemeyer
E-Mail:	ute.wiedemeyer@koelnerkreidekreis.de
Internet:	www.koelnerkreidekreis.de

Kein Kind allein.

Der Kölner Kreidekreis ist ein Träger der freien Jugendhilfe. Wir stellen Heimkindern, die keinen oder nur sehr wenig Kontakt zu ihren Eltern haben, ehrenamtliche Wegbegleiter-Paten an die Seite. Weil alle Kinder das Gefühl brauchen, akzeptiert und gern gesehen zu sein, um stark und eigenständig zu werden!

Wir suchen:

Menschen, die sich als Wegbegleiter*innen engagieren möchten.

Kölner Sport Förder Verein e.V.

Straße:	Hopfenstr. 79
PLZ/Ort:	51109 Köln
Telefon:	0221 / 83008800
Mobil:	0171 / 7622222
Ansprechpartner:	Manfred Steßgen
E-Mail:	manfred@stessgen.de
Internet:	www.ksfv.de

Der KölnerSportFörderVerein (KSFV) wurde im Jahr 2004 zur Förderung des Kölner Breitensports gegründet.

Im Verbund mit den Sportverbänden, den ehemaligen StadtBezirksSportverbänden sowie dem Sportamt der Stadt Köln sind wir Anlaufstelle für viele Anträge zur Unterstützung bei besonderen Belastungen und Förderung von sozialen Maßnahmen der Kölner Sportvereine.

Wir wollen den Vereinssport weiterhin allen Schichten der Bevölkerung zugänglich machen. Die Arbeits- und Rahmenbedingungen der Sportvereine müssen nachhaltig verbessert und für die Zukunft gesichert werden. Dies haben wir uns zum Ziel gemacht.

Wir suchen:

Ehrenamtliche, die sich als Förderer und Repräsentanten mit oder ohne Vorstandsamt einbringen, die Kontakte knüpfen zur weiteren Stärkung des KSFV in seiner Außendarstellung.

Kölner Suchthilfe e.V.

Straße:	Am Dörnchesweg 30
PLZ/Ort:	50259 Pulheim
Telefon:	02234 / 6806291
Ansprechpartner:	Lutz Heckenberger
E-Mail:	info@koelnersuchthilfe.de
Internet:	www.koelnersuchthilfe.de

Selbsthilfegruppen in Köln für Alkohol-, Cannabis-, Partydrogen- und Medikamentenabhängige, auch mit Partner*innen und Angehörigen.

Wir bieten:

- Die menschliche Begegnung im Kreis von Betroffenen
- Hilfe für Angehörige, deren Partner*innen und Angehörigen
- Informationen über Hilfsangebote
- Erfahrungsaustausch
- Unterstützung bei der Gestaltung des täglichen Lebens

Wir suchen:

Menschen die unsere Hilfe brauchen.

Kölner Tafel e. V.

Straße:	Kirschbaumweg 18a
PLZ/Ort:	50996 Köln
Telefon:	0221 / 351000
Ansprechpartnerin:	Karin Fürhaupter
E-Mail:	<i>info@koelner-tafel.de</i>
Internet:	<i>www.koelner-tafel.de</i>

Verteilen statt Vernichten

Die Kölner Tafel sammelt Lebensmittel ein, die nicht mehr verkauft werden, aber durchaus zum Verzehr geeignet sind. Diese Lebensmittel werden abgegeben an soziale Einrichtungen, die sich um Bedürftige kümmern:

Ausgabestellen für Lebensmittel, Kinder- und Jugendeinrichtungen in sozialen Brennpunkten, Notschlafstellen, Mutter-Kind-Wohnheime.

Die ehrenamtlichen Helfer*innen engagieren sich seit 1995 für die Rettung von Lebensmitteln und die Verbesserung der sozialen Situation von Bedürftigen.

Wir suchen:

- Ehrenamtliche im Fahrdienst (jeweils von 8 bis circa 15 Uhr).
- Helfer*innen in den Ausgabestellen für Lebensmittel in verschiedenen Stadtteilen.
- Fahrradfahrende für unser Lasten-E-Bike.

KÖLN-KOMPAKT atz e. V.

Hörmedien für Sehbehinderte und Blinde

	Redaktion Köln
Straße:	Zehnthonhofstr. 74
PLZ/Ort:	51107 Köln
Telefon:	0221 / 26138681
Ansprechpartner:	Ralf Sutorius
E-Mail:	koeln@blindenzzeitung.de
Internet:	www.blindenzeitung.de und Koeln-kompakt.de

Herausgabe einer seit über 40 Jahren wöchentlich erscheinenden akustischen Zeitung für Sehbehinderte und Blinde auf CD im internationalen „Daisy-Format“.

Informiert wird über Lokales aus Köln und dem nahen Umland; es werden Artikel aus dem Kölner Stadtanzeiger und der Kölnischen Rundschau gelesen.

Wir suchen:

Technisch interessierte Mitarbeitende, gute Sprecher*innen und selbstverständlich immer neue Hörer*innen.

Anfrage gerne per Webformular auf koeln-kompakt.de.

Köln–Rio Städtepartnerschaftsverein e.V.

Straße:	Sachsenring 73 a
PLZ/Ort:	50677 Köln
Telefon:	0221 / 9322211
Ansprechpartnerin:	Marcia de Oliveira Ramalho
E-Mail:	marcia@humba.de
Internet:	www.koelnrio.de

Der Köln–Rio e.V. wurde im Juni 2011 gegründet. Unser wichtiges Ziel ist, dass sich die Bewohner*innen beider Städte besser kennenlernen. Dazu unterstützen wir Austausch und Begegnung in Kultur, Wissenschaft, Brauchtum und anderen Bereichen. Unser Festival "Brasilonia" feiert jedes Frühjahr die Música Brasileira de Colônia.

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie auf www.koelnrio.de bzw. www.facebook.com/koelnrio oder www.brasilonia.koelnrio.de.

Wenn Sie regelmäßig per Mail über aktuelle Termine informiert werden wollen, schicken Sie einfach eine E-Mail an info@koelnrio.de

Wir suchen:

Wir freuen uns immer, wenn Interessierte, vielleicht Rio- oder Brasilien-Fans, uns bei unseren diversen Aktivitäten unterstützen.

Kolping-Bezirksverband Köln

Straße:	Alte Brühler Straße 39
PLZ/Ort:	50997 Köln
Telefon:	02232 / 67772
Ansprechpartner:	Peter Henze
E-Mail:	<i>kolping-bezirk-koeln@gmx.de</i>
Internet:	<i>https://vor-ort.kolping.de/bv-koeln/</i>

KOLPING ist ein katholischer Sozialverband mit rund 400.000 Mitgliedern in 60 Ländern. Der Bezirksverband Köln besteht aktuell aus 18 Kolpingsfamilien, deren ehrenamtliches Engagement sich an der christlichen Soziallehre unseres Gründers, dem Gesellenvater Adolph Kolping (1813–1865), orientiert.

Gemäß dem Motto „verantwortlich Leben, solidarisch handeln“ prägen die Kolpingsfamilien das Gemeindebild und die Lebensverhältnisse der Menschen vor Ort mit. Traditionelle Projekte der Kölner Kolpingsfamilien sind das Mülheimer und Porzer Jugendbüro für Arbeit und Beruf und das Sozialprojekt der Kolpingjugend für Kinder und Jugendliche in Blumenberg.

Auch in der Eine-Welt-Arbeit sind wir aktiv und unterstützen durch verschiedene Aktionen die Entwicklungszusammenarbeit von KOLPING INTERNATIONAL.

Wir suchen:

Interessierte, die uns in unserem ehrenamtlichen Engagement für Sozialprojekte in Köln oder in unserer Eine-Welt-Arbeit unterstützen möchten. Dabei sind alle Helfenden – groß und klein – herzlich willkommen. Eine Verbandsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung. Die Aktionen erfolgen über die örtlichen Kolpingsfamilien.

Konrad-Adenauer-Tierheim

Straße:	Vorgebirgstraße 76
PLZ/Ort:	50969 Köln
Telefon:	0221 / 381858
Mobil:	0171 / 7622222
Ansprechpartnerin:	Frau Gerigk
E-Mail:	info@tierheim-koeln-zollstock.de
Internet:	www.tierheim-koeln-zollstock.de

Wir sind ein Tierschutzverein in Köln, der sich um herrenlose oder abgegebene Haustiere kümmert.

Wir suchen:

ehrenamtliche Helfer*innen vormittags in der Pflege, sowie Hundeausführer*innen und Katzenbetreuer*innen.

KRAKE e.V. – Kölner Rhein-Aufräum-Kommandoeinheit

Straße:	Burgenlandstraße 3 a
PLZ/Ort:	51105 Köln
Ansprechpartner:	Christian Stock
E-Mail:	krake@krake.koeln
Internet:	www.krake.koeln

Die Krake e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der fast wöchentlich Müllsammelaktionen organisiert.

Besondere Fundstücke werden immer donnerstags im Müllmuseum ausgestellt. Außerdem halten wir Vorträge, bergen E-Scooter und betreiben die Müllfalle, eine auf dem Rhein schwimmende Plattform, die in Deutschland einmalig ist.

Wir suchen ehrenamtliche Hilfe

- bei Müllsammelaktionen,
- für Führungen durch das Müllmuseum,
- bei der Entleerung der Müllfalle,
- für die Betreuung unseres Standes bei Veranstaltungen.

Kreuzbund Diözesanverband Köln e.V.

Straße:	Georgstraße 20
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 2722785 oder 0176 / 76889931
Ansprechpartnerin:	Elke Kostack, Geschäftsführerin
E-Mail:	kbk@kreuzbund-dv-koeln.de
Internet:	www.kreuzbund-dv-koeln.de

Der Kreuzbund DV Köln e.V. ist ein Sucht-Selbsthilfeverband für Suchtkranke und Angehörige. Zudem ist er Fachverband der CARITAS. In rund 100 Gruppen, davon zehn Gruppen in Köln, treffen sich wöchentlich an die 2.000 Menschen zum Gespräch.

Sucht-Selbsthilfegruppen wenden sich an Menschen,

- die ein Suchtproblem haben oder suchtgefährdet sind,
- die ihren Suchtmittelkonsum reduzieren oder einstellen wollen,
- die durch die Sucht eines Familienmitglieds belastet sind,
- die nach Wegen suchen, wieder Spaß am Leben zu finden.

Sie sind sich nicht sicher, ob die Selbsthilfegruppe das richtige Angebot ist?

Eine erfahrene Kontaktperson der Gruppe stellt Ihnen im persönlichen Gespräch, am Telefon oder im Kreuzbund-Chat gern die Arbeitsweise der Gruppe vor. So können Sie Ihre Fragen klären und einen Eindruck von den Menschen in der Sucht-Selbsthilfe bekommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Landesverband Psychiatrieerfahrener NRW e.V., Anlaufstelle Rheinland

Straße:	Graf-Adolf-Straße 77
PLZ/Ort:	51065 Köln
Telefon:	0221 / 96476875
Ansprechpartnerin:	Christina Knaub
E-Mail:	christina.knaub@psychiatrie-erfahrene-nrw.de
Internet:	www.anlaufstelle-rheinland.de

Unsere Anlaufstelle ist ein Ort an dem sich jeder wohl fühlen darf. Wir bieten Möglichkeit für zwanglose Begegnung, Beratung und Begleitung von Gleichgesinnten/Peer Berater*innen, Selbsthilfegruppen, Kreativangebote.

Jeder der Anschluss sucht, sich einfach mal aussprechen möchte, sich in einer schwierigen seelischen Lage befindet oder bereits seine Erfahrung mit psychiatrischer/psychologischer Behandlung gemacht hat, ist bei uns willkommen.

Unsere Anlaufstelle ist angebunden an den LPE NRW e.V., der Betroffenenvertretung für Psychiatrie-Erfahrene in NRW.

Wir suchen:

Wir suchen stetig nach Menschen mit einer eigenen Betroffenheit, die sich gerne ehrenamtlich bei uns engagieren möchten. Der Arbeitsbereich hängt von den individuellen Fähigkeiten/Interessen der Person ab.

Die Schulung zum/zur Genesungsbegleiter*in/Peer Berater*in kann ggf. auch über uns gefördert werden.

Laura und Laurenz des SkF e.V. Köln – Vermittlung von Familienpat*innen oder Ersatzgroßeltern

Straße:	Mauritiussteinweg 77-79
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 12695 0
Ansprechpartnerin:	Maren Wolke
E-Mail:	ehrenamt@skf-koeln.de
Internet:	www.skf-koeln.de

Wenn sich Eltern mehr Unterstützung für ihr Kind oder ihre Kinder wünschen und Engagierte mehr Familie leben wollen, sind sie bei „Laura und Laurenz“ richtig: Von der Frühen Hilfe kurz nach der Geburt eines Kindes über gemeinsame Unternehmungen mit Klein- und Schulkindern bis hin zur Begleitung durch die Untiefen der Pubertät – das alles ist möglich.

Bei „Laura und Laurenz“ finden Eltern, Kinder, Interessierte und Engagierte Unterstützung bei allen Fragen rund um eine Familienpaten- oder Ersatzgroßelternschaft. Die Phase des Kennenlernens und Eingewöhnens wird eng betreut und auch danach ist immer jemand da, wenn es Fragen oder Klärungsbedarf gibt. Austausch-, Schulungs- und Fortbildungsangebote gehören selbstverständlich dazu.

Über die Einsatzzeiten und Einsatzorte entscheiden die Ehrenamtlichen in Abstimmung mit den Familien selbst.

Eine Paten- oder Ersatzgroßelternschaft ist Engagement mit hoher Verantwortung, das man in jedem Alter übernehmen kann. Es ist auf längere Zeit angelegt, weil Kinder und Jugend-

liche Nähe und Zuneigung aufbauen und sie nur schwer Abschied von einmal vertraut gewordenen Menschen nehmen wollen.

Wir suchen:

Menschen jeden Alters, die bereit sind, sich mit Offenheit und Toleranz auf eine Familie einzulassen.

LebensWert e.V. – Psychoonkologie, Leben mit Krebs

Straße:	an der Uniklinik Köln, CIO-Gebäude (70), Kerpener Str. 62
PLZ/Ort:	50937 Köln
Telefon:	0221 / 478-97189
Ansprechpartner:	Uwe Schwarzkamp
E-Mail:	uwe.schwarzkamp1@uk-koeln.de
Internet:	www.vereinlebenswert.de

LebensWert e.V. ist ein gemeinnützig anerkannter Verein zur Förderung psychischer Versorgungsangebote (Psychoonkologie) für krebskranke Menschen und deren Angehörige. Therapeutische Ansätze sind psychoonkologisch-psychotherapeutische Gespräche, Kunst-, Musik- und Bewegungstherapie. Darüber hinaus ist LebensWert e.V. als Träger der Krebsberatungsstelle Köln, Ansprechpartner für alle ambulanten Krebspatient*innen und deren Angehörige in Köln.

Die Nutzung ist kostenlos. Für den weiteren Erhalt und Ausbau eines bedarfsorientierten Angebots sind Spenden notwendig und erbeten!

Wir suchen:

Ehrenamtliche Hilfe wird gerne angenommen – insbesondere wenn spezifische Kenntnisse im Bereich Fundraising vorliegen.

LESEMENTOR Köln

c/o Büro für Bürgerengagement der Arbeiterwohlfahrt Köln

Straße: Rubensstraße 7 – 13
PLZ/Ort: 50676 Köln
Telefon: 0221 / 20407-17
Ansprechpartnerin: Susanne Budkova
E-Mail: budkova@awo-koeln.de
lesementor-bfb@awo-koeln.de
Internet: www.lesementorKoeln.de

Denn, wer lesen kann, ist stärker!

LESEMENTOR Köln fördert die Lesefähigkeit von Mädchen und Jungen zwischen acht und sechzehn Jahren mit und ohne Migrationsbiografie.

Die konsequente **1:1 Betreuung** ist die Grundphilosophie von LESEMENTOR Köln: Ein*e Lesementor*in trifft eine*n Schüler*in für eine Stunde einmal in der Woche für ein Jahr.

Wir suchen:

Männer und Frauen, die gerne in der 1:1 Begleitung ehrenamtlich mit einem Kind oder Jugendlichen lesen, über das Gelesene sprechen und miteinander erzählen. Wir freuen uns sehr über Mentor*innen mit eigener Migrationsbiografie, denn die Möglichkeit des zweisprachigen Sprechens ist ein zusätzlicher Anreiz für die Kinder und Jugendlichen.

Lesementor*innen, die Kinder mit Fluchterfahrung unterstützen möchten, werden in den Vorbereitungsklassen oder in den Regelklassen eingesetzt.

Träger von LESEMENTOR Köln sind:

Büro für Bürgerengagement der AWO Köln, SK Stiftung Kultur der Sparkasse Köln Bonn, Lernende Region- Netzwerk Köln e.V. und Amt für Weiterbildung/ Volkshochschule Köln. Das Projekt LESEMENTOR Köln ist eingebunden in das Büro für Bürgerengagement der AWO Kreisverband Köln.

Malteser Hilfsdienst e.V.

Straße:	Stolberger Straße 319 und 364
PLZ/Ort:	50933 Köln-Braunsfeld
Telefon:	0221 / 949760-68
Ansprechpartnerin:	Andrea Ferger-Heiter
E-Mail:	<i>EA-Anfragen.koeln@malteser.org</i>
Internet:	<i>www.malteser-stadt-koeln.de</i>

Die Malteser sind eine weltweit tätige katholische Hilfsorganisation.

- Einsatzdienst/Sanitätsdienste (stadtweit und ggf. Umland)
- Katastrophenschutz (stadtweit und ggf. Umland)
- Malteser Jugend (stadtweit)
- Hospizdienst "sinnan" im Stadtbezirk Köln-Lindenthal
- Trauerbegleitung stadtweit
- Beratung zu Vorsorgeinstrumenten/Patientenverfügung (stadtweit)
- Demenz-Begleitungsdiest und Café Malta im Stadtbezirk Köln-Lindenthal
- Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung am Standort Bachemer Straße, Köln-Lindenthal
- satt & schlau für Kinder (Essen, Hausaufgaben, Kreativität an fünf Grundschul-Standorten in Köln linksrheinisch)
- Telefonischer Besuchsdienst
- KulTour-Begleitungsdiest (stadtweit, einmal im Monat mit Senior*innen eine kulturelle Veranstaltung besuchen)
- mobil & mittendrin – Senior*innen mehrmals pro Woche gemeinsam zum Einkauf etc. unterwegs im Kölner Westen

- Wohlfühlmorgen für Obdachlose (zusammen mit der Ursulinen-Schule, vier- bis sechsmal pro Jahr)
- Flüchtlingshilfe/Integrationsdienst (stadtweit, verschiedene Projekte wie Boulder, Sprach-Cafés etc. zusammen mit Geflüchteten)
- Rikscha-Ausflugsdienst (Kölner Westen)

MehrGrün e.V.

Straße:	Hermann-Kausen-Straße 49
PLZ/Ort:	50737 Köln
Telefon:	0221 / 168888-16
Ansprechpartner:	Ralf Schmidt
E-Mail:	info@mehrgruen.org
Internet:	www.mehrgruen.org

Ziel ist es, Gelder zu sammeln und diese zeitnah in Begründungsaktionen zu investieren. Spender*innen sollen es nachvollziehen können, wo ihre Spenden „wurzeln“ und sich daran erfreuen, dass „es wächst“ und die Begeisterung weitertragen.

Durch die Gemeinnützigkeit können Spenden steuerlich geltend gemacht werden. Im Gegensatz zu langwierigen gesellschaftspolitischen Veränderungen sehen hier alle Beteiligten, dass sie wirklich schnell etwas verändern und verbessern können.

Wir treffen uns regelmäßig persönlich in Köln und in Online-Meetings.

Was wir wollen:

- Begrünung von Brachflächen in Abstimmung mit den jeweiligen Eigentümer*innen und der Stadt Köln
- Stadtbäume retten durch Gießaktionen – Zusammenarbeit mit Firmen und Stadtverwaltung
- Aktionen zur Unterstützung der Artenvielfalt (Vögel, Insekten etc.)

- Aufklärungsarbeiten und Aktionen im Internet und in der Öffentlichkeit
- Kontaktaufnahme zu Firmen mit dem Ziel, dass diese Aktionen unterstützen und dadurch auch profitieren können durch Werbung/Erwähnung auf unserer Webseite und dass sie mit Ihrer Unterstützung auch im eigenen Firmenumfeld werben können
- Zusammenarbeit mit der Stadt Köln um begrünungswürdige Flächen zu finden

Wir suchen:

Personen, die uns ehrenamtlich (gerne auch von zu Hause mit PC/Telefon) bei Büroarbeit, Kontaktaufnahmen zu möglichen Spender*innen und bei Veranstaltungen/Aktionen unterstützen. Wir freuen uns auf Sie.

MentoRing Köln, c/o Freiwilligenzentrum Mensch zu Mensch

Straße:	Bartholomäus-Schink-Straße 6
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0221 / 95570288
Ansprechpartnerin:	Monika Brunst
E-Mail:	Mensch-zu-Mensch@caritas-koeln.de
Internet:	www.ehrenamt.koeln (Ehrenamtsbörse digital)

Was ist Mentoring?

Als Mentor*in bezeichnen wir Menschen, die ehrenamtlich Einzelpersonen unterstützen. Man kann auch von Patenschaft oder Coaching sprechen. Die Beziehung zu einem Kind, Jugendlichen oder Erwachsenen steht im Mittelpunkt des Engagements. Es geht um eine Eins-zu-Eins Beziehung auf der Grundlage von Freiwilligkeit und Regelmäßigkeit.

Wer und was ist MentoRing Köln?

MentoRing Köln ist ein offenes Netzwerk von Patenschafts- und Mentoringprojekten in Köln mit unterschiedlichen Zielgruppen und vielfältigen Zielsetzungen. Es trifft sich zum Erfahrungsaustausch und zur wechselseitigen Information.

Folgende Kölner Projekte haben sich zum Netzwerk zusammengeschlossen:

- Aktion Nachbarschaft e.V. mit „Aktion Patenschaft“ für Kinder und Jugendliche
- Büro für Bürgerengagement der Arbeiterwohlfahrt mit LESE-MENTOR Köln, Lesen im Dialog

- Ceno & Die Paten e.V. mit Ausbildungspatenschaften – Chancenpatenschaften – Perspektivpatenschaften
- EVA e.V. mit „Balu & Du“ – Förderung von Kindern im Grundschulalter
- FEE e.V. Köln – Fördern und Erfolge ernten – Mentoring-Projekt zur Förderung von Mädchen
- Industrie- und Handelskammer zu Köln mit dem Programm „Generation Ausbildung“
- IN VIA Köln, Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit e.V. mit „Bleib dran“ Ausbildungspatenschaften und Kompetenzagentur „Chance plus“
- Joblinge gAG Köln mit Patenschaften für arbeitsmarktfähige geflüchtete junge Menschen
- Kölner Freiwilligen Agentur e.V. – Pat:innenschaften für die außerschulische Begleitung von geflüchteten Kindern
- Netzwerk Chance+ – geflüchtete Menschen in Arbeit bringen
- Rock your Life! Köln e.V. – junge Menschen meistern Schule, Alltag und Ausbildung
- Seniorpartner in School e.V. – ehrenamtliche Schulmediatorinnen und -mediatoren bei SiS
- SkF – Sozialdienst katholischer Frauen e.V. mit „Laura und Laurenz“ – Patenschaften und Ersatzgroßeltern für Kinder
- SkM – Sozialdienst katholischer Männer e.V. mit den Projekten „Bildungsbegleitung – gemeinsam sind wir stark“ und „Menschen stärken M“

Wir sind offen für weitere Netzwerk-Teilnehmer*innen:

unter www.ehrenamt.koeln.de finden Sie die Kontaktdaten aller Netzwerkteilnehmer*innen.

Miqua-Freunde. Fördergesellschaft LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln e. V.

Straße:	Blumenthalstraße 19
PLZ/Ort:	50670 Köln
Telefon:	0221 / 73 85 16
Ansprechpartner:	Wilfried Hommen
E-Mail:	kontakt@miqua-freunde.koeln
Internet:	www.miqua-freunde.koeln

Die MiQua-Freunde e. V. sind die offizielle Fördergesellschaft des MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln.

Unmittelbar vor dem Rathaus entsteht ein europaweit einzigartiges Kulturprojekt – nämlich der Neubau eines Jüdischen Museums und damit verbunden auf 6.000 qm Fläche ein unterirdischer archäologischer Rundgang durch zwei Jahrtausende Kölner Geschichte, beginnend mit dem römischen Praetorium über die baulichen Reste eines der bedeutendsten mittelalterlichen jüdischen Viertel nördlich der Alpen bis zu den Kellern eines Altstadtviertels, das bis zu den Bombennächten des Zweiten Weltkriegs an diesem Ort bestand.

Dieses Projekt wollen die MiQua-Freunde fördern.

Wir suchen:

Die Fördergesellschaft unterstützt das MiQua beim Ankauf von Ausstellungsobjekten, mit Publikationen und Vorträgen und nicht zuletzt mit dem Einwerben von Sponsorengeldern.

Angesichts der Bedeutung des Projekts wünscht sich die Gesellschaft vor allem mehr Mitglieder.

NABU Stadtverband Köln

Straße:	Luxemburger Straße 295
PLZ/Ort:	50939 Köln
Telefon:	0221 / 7 902 889
Ansprechpartnerin:	Birgit Röttering
E-Mail:	birgit.roettering@nabu-koeln.de
Internet:	www.nabu-koeln.de

Mit mehr als 6.000 Mitgliedern setzt sich der NABU Stadtverband Köln für Natur- und Artenschutz in der Stadt ein.

Auch Umweltbildungsprojekte und Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen sind Teil der Arbeit und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Wir suchen:

Für unsere Pflegeeinsätze, Arbeitskreise und Kindergruppen suchen wir ehrenamtliche Helfer*innen, die die Arbeit des NABU unterstützen.

Nachbarschaftshilfen Kölsch Hätz

Straße:	Geisselstraße 1
PLZ/Ort:	50823 Köln
Ansprechpartnerin:	Antke Kreft
Telefon:	0221 / 95570285
E-Mail:	Antke.kreft@caritas-koeln.de
Internet:	www.koelschhaetz-im-veedel.de

Mit den Standorten:

Mauenheim/Niehl/Weidenpesch, Mülheim/Buchheim/Buchforst, Deutz/Poll/Sülz/Klettenberg/Weiden/Lövenich/Widdersdorf/Dünnwald/Höhenhaus/Ehrenfeld/Dellbrück/Holweide/Junkersdorf/Müngersdorf/Braunsfeld, „Rund um den Ebertplatz“, Rodenkirchen/Weiβ/Sürth/Hahnwald/ Zollstock/Höhenberg/Vingst.

Nachbarschaftshilfe aktiv erleben und mitgestalten – Nachbarn helfen Nachbarn.

Seit 1997 verfolgen die ökumenisch getragenen Kölsch Hätz Nachbarschaftshilfen das Ziel, der sozialen Isolation und des Anonymisierung, insbesondere älterer Menschen, in ihrer gewohnten Umgebung entgegenzuwirken. Durch nachbarschaftliche Beziehungen und Kontakte sowie unterstützende Angebote soll die Lebensqualität erhöht, die soziale Einbindung gestärkt und eine Fürsorge für Menschen geschaffen werden.

Wir suchen Menschen:

- mit Herz
- denen das soziale Klima im Veedel ein Anliegen ist
- die Lust haben, sich regelmäßig und/oder flexibel zu engagieren
- die eine sinnvolle ehrenamtliche Tätigkeit suchen

Partnership International e.V.

Straße:	Hansaring 85
PLZ/Ort:	50670 Köln
Telefon:	0221 / 9139733
Ansprechpersonen:	Pia Söldner, Sebastian Römisch
E-Mail:	office@partnership.de
Internet:	www.partnership.de

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, dessen Ziel seit der Gründung 1961 die Völkerverständigung sowie die Förderung von Toleranz, Respekt und einem friedlichen Miteinander durch Schüleraustausch und internationale Bildungsprogramme ist. Wir betreuen deutsche Schüler*innen vor, während und nach ihrer Zeit im Ausland sowie ausländische Schüler*innen während ihrer Zeit in Deutschland. Unser 700 Mitglieder starkes, ehrenamtliches Netzwerk unterstützt uns bei Vorbereitung und Betreuung der Schüler*innen.

Wir suchen:

Jederzeit ehrenamtliche Gastfamilien für Austauschschüler*innen aus den USA, Kolumbien und Italien, die drei bis zehn Monate in Deutschland zur Schule gehen, sowie ehrenamtliche Betreuungspersonen, die die Familien und Gastschüler*innen unterstützen.

Peace Brigades International, Regionalgruppe Köln/Bonn

Straße:	Körnerstraße 77-79
PLZ/Ort:	50823 Köln
Telefon:	0221 / 99201214
Ansprechpartner:	Michael Kettelhoit
E-Mail:	<i>regionalgruppe-koeln@ pbi-deutschland.de</i>
Internet:	<i>www.pbi-deutschland.de</i>

Peace brigades international (pbi) ist eine Friedens- und Menschenrechtsorganisation und seit 1981 in Krisengebieten tätig.

Pbi arbeitet nach den Grundsätzen der Gewaltfreiheit, Nicht-einmischung und Nichtparteinaahme.

Auf Anfrage lokaler Menschenrechtsverteidiger*innen, die von politisch motivierter Gewalt bedroht sind, organisiert pbi eine schützende Präsenz mithilfe internationaler Freiwilligenteams.

So bleiben Handlungsräume für eine gewaltfreie Konfliktbearbeitung erhalten. Freiwillige von pbi arbeiten in Kolumbien, Mexiko, Guatemala, Honduras, Nepal, Kenia und Indonesien.

Hier in Deutschland unterstützen wir die Projekte mit Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und politischer Lobbyarbeit.

Wir haben ein Büro in Hamburg und ehrenamtliche Regionalgruppen in verschiedenen Städten – hier in Köln/Bonn schon seit über 15 Jahren!

Wir suchen:

Unsere Regionalgruppe Köln/Bonn freut sich über neue Menschen, die an unseren Treffen einmal im Monat teilnehmen und Lust haben, gemeinsame Aktivitäten zu organisieren und durchzuführen.

Dazu gehören unter anderem Veranstaltungen zur Arbeit von pbi und den von pbi begleiteten Menschenrechtsverteidiger*innen, Infostände (z. B. bei Kölner Festivals oder der Messe Engagement Weltweit), bei denen wir unsere Organisation und unsere Arbeit vorstellen sowie Infotage, bei denen wir ausführlich in die Prinzipien und Projekte von pbi einführen.

Auch neue Ideen sind immer willkommen.

PRO RETINA Deutschland e. V., Regionalgruppe Köln

Straße:	Lindenallee 86 A
PLZ/ Ort:	50968 Köln
Telefon:	0221 / 373455
Ansprechpartnerin:	Ute Palm
E-Mail:	ute.palm@pro-retina.de
Internet:	www.pro-retina.de

Die PRO RETINA Deutschland e. V. ist eine bundesweite Selbsthilfeorganisation von Menschen mit Netzhauterkrankungen. Der Verein hilft den Betroffenen den beruflichen, privaten und gesellschaftlichen Alltag zu meistern. Beratungen zu krankheitsbezogenen, sozialen und psychologischen Fragen sowie zu Hilfsmitteln, sind weitere Aufgaben.

Wir suchen:

Ehrenamtliche Helfer*innen für die Unterstützung sehbehinderter und blinder Menschen, z.B. als Begleitung zu deren regelmäßigen Treffen, Veranstaltungen u. ä., sowie Einkäufen und Behördengängen.

Pulse of Europe Köln

Ansprechpersonen: Waltraud Kühn,
Gudrun Steinmeyer-Bartella
E-Mail: koeln@pulseofeurope.eu
Internet: pulseofeurope.eu

Pulse of Europe ist eine unabhängige Bürgerbewegung, die keine parteipolitischen Ziele verfolgt, keiner Interessengruppe verbunden und überkonfessionell ist.

Pulse of Europe will einen Beitrag dazu leisten, dass es auch in Zukunft ein vereintes, demokratisches Europa gibt – ein Europa, in dem die Achtung der Menschenwürde, die Rechtsstaatlichkeit, freiheitliches Denken und Handeln, Toleranz und Respekt selbstverständliche Grundlagen des Gemeinwesens sind.

Wir suchen

- Unterstützung bei der Betreuung unserer internen IT-Programme:
 - im Social-Media-Bereich – auch redaktionell
 - bei unseren Kundgebungen

Radeln ohne Alter

Straße:	Mevissenstraße 16
PLZ/Ort:	50668 Köln
Ansprechpartner:	Axel Friese
E-Mail:	axel@radelnohnealter.koeln
Internet:	www.radelnohnealter.koeln

Wir unternehmen kostenlose Rikscha-Fahrten mit Menschen, die nicht mehr aus eigener Kraft in die Pedale treten können.

Jede Rikscha-Fahrt ist für unsere Senior*innen und die Pilot*innen ein kleines Abenteuer, bei dem gemeinsame Erinnerungen geschaffen und Lebensgeschichten geteilt werden.

Für beide Seiten ist sie eine Bereicherung – und manchmal macht sie aus Unbekannten Freunde.

Wir suchen:

Pilot*innen, so nennen wir die Rikscha-Fahrer*innen.

RheinFlanke gGmbH

Straße:	Koehlhoffstraße 2 a
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 34091393
Ansprechpartner:	Simon Bex
E-Mail:	Simon.Bex@rheinflanke.de
Internet:	www.rheinflanke.de

Die RheinFlanke arbeitet seit 2006 täglich daran, dass alle jungen Menschen, die Unterstützung benötigen, diese auch erhalten.

Das **Ziel ist die Verbesserung der Zukunftsperspektiven** von Kindern und Jugendlichen durch vielfältige, aufeinander aufbauende Angebote.

Der **Sport dient dabei als Motor** – als niederschwelliger Einstieg zum Kontaktaufbau und zur Kompetenzentwicklung sowie als Brücke zu individuellen Beratungs- und Unterstützungsangeboten.

Als anerkannte **Trägerin für sportbezogene Jugend- und Bildungsarbeit** setzt die RheinFlanke dieses Konzept an **neun Standorten** in Nordrhein Westfalen und in Berlin mit fast **100 Mitarbeitenden** um.

Wir suchen:

- Projekt HOPE mobil:
Unterstützung bei Sport- und Kreativangeboten für geflüchtete Kinder und Jugendliche.
- Projekt Team HOPE (Fußball):
Unterstützung des Trainingsbetriebs der U19 Fußballmannschaft.

Die Angebote finden jeweils nachmittags bzw. abends statt.

Rosengartenteam Klettenbergpark in Köln-Klettenberg

Straße:	Nassestraße/Siebengebirgsallee
PLZ/Ort:	50939 Köln
Telefon:	0162 / 8936637
Ansprechpartnerin:	Christine Kramer
E-Mail:	christine.kramer@o2online.de

Wir sind eine Gruppe von bis zu zwölf Personen, die mindestens einmal wöchentlich – meistens mittwochs von 15 bis 17 Uhr – den Rosengarten im Klettenbergpark (circa 1.200 Quadratmeter) ehrenamtlich pflegen. Wir befreien die Beete von Unkraut und lockern die Erde, schneiden verblühte Rosen herunter, wässern mit Hilfe eines vorhandenen Wasseranschlusses, begradigen die Ränder der eingefassten Beete u.v.m.

Wir treffen uns grundsätzlich jeden Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, zum Wässern (mit Einsatzplan) am Bauwagen im Klettenbergpark, Ecke Siebengebirgsallee/Nassestraße.

Wir suchen:

Weitere zuverlässige Mitglieder, die uns bei dieser Arbeit unterstützen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Falls der Mittwoch nicht passt, kann gerne über andere Einsatzzeiten gesprochen werden.

SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH, SenioAss, ehrenamtliche Assistenz für demenz- und somatisch erkrankte Menschen

Straße:	Boltensternstraße 16
PLZ/Ort:	50735 Köln
Telefon:	0221 / 7775-499 oder 0221 / 7775-5560
Ansprechpartnerin:	Gisela Erner
E-Mail:	gisela.erner@sbk-koeln.de
Internet:	www.sbk-koeln.de

Mit SenioAss bieten die SBK niedrigschwellige Hilfe- und Betreuungsangebote im Rahmen des § 45 SGB XI an. Unsere Angebote sind:

- stundenweise Entlastung pflegender Angehöriger
- Einzelfallbetreuung zuhause
- Gruppenangebote zur Förderung der Alltagskompetenz
- Besuche im „Cafe Kränzchen“

Für diese Angebote werden ehrenamtlich Tätige unter fachlicher Anleitung durch eine 40-stündige Basisschulung bzw. im somatischen Bereich eine 15-stündige Schulung, speziell qualifiziert.

Regelmäßig stattfindende Reflektionsgespräche und Fortbildungsangebote begleiten die praktischen Einsätze der Ehrenamtlichen.

Wir suchen:

Verantwortungsbewusste und zuverlässige Männer und Frauen für die Betreuung demenz- und somatisch erkrankter Menschen.

Der zeitliche Rahmen richtet sich nach den individuellen Möglichkeiten und beträgt etwa zwei bis fünf Stunden in der Woche.

Selbsthilfegruppe –Polio-Stammtisch– Köln

Straße:	Oranienstraße 96
PLZ/Ort:	51103 Köln
Telefon:	0221 / 8700385
Ansprechpartnerin:	Ruth-Ellen Schöpfer
E-Mail:	<i>polio-info@web.de</i>
Internet:	<i>polio-stammtisch-koeln.jimdofree.com</i>

Kinderlähmung (Poliomyelitis) hat durch Impfungen viel von ihrem Schrecken verloren. Aber viele Menschen, die als Kinder daran erkrankten, müssen heute mit Spätfolgen leben. Wir tauschen uns aus und stärken uns gegenseitig. Wer nicht daran erkrankt ist, kann nicht wissen, wie es sich anfühlt.

Wir sind eine offene Gruppe, jeder darf kommen, auch Mitglieder in einem anderen Bundesverband. Familienmitglieder und Freunde sind herzlich willkommen.

Selbsthilfe-Kontaktstelle Köln +

ArbeitsGemeinschaft Selbsthilfe im Paritätischen +

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Köln

Straße:	Marsilstein 4 – 6
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 95154216
Ansprechpersonen:	Steven Adam, Sarah Huwald, Marina Kollmann, Öznur Naz, Johanna te Kronnie, Elisabeth Igelmund-Schmidt
E-Mail:	selbsthilfe-koeln@paritaet-nrw.org und pflegeselbsthilfe-koeln@paritaet-nrw.org
Internet:	www.selbsthilfekoeln.de

- Information und Beratung über Selbsthilfe, Selbsthilfegruppen und Gesprächskreise für pflegende Angehörige
- Vermittlung in Selbsthilfegruppen
- Beratung und Hilfestellung bei Neugründung von Selbsthilfegruppen
- Unterstützung bestehender Selbsthilfegruppen
(Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit, Raumsuche etc.)
- Vermittlung von professionellen Einrichtungen
- muttersprachliches Angebot für türkischsprachige Kölner Bürger*innen

Wir suchen Personen für die

- Begleitung von Selbsthilfegruppen in der Startphase.
- organisatorische Unterstützung für Selbsthilfegruppen .
- Erstellung und Pflege von Webseiten der Selbsthilfegruppen.
- Unterstützung von eingetragenen Vereinen bei ihrer Vereinsarbeit.
- Bewerbung der Idee der Selbsthilfe in einer anderen Muttersprache.
- monatliche Begleitung und Koordinierung der Gesprächskreise für pflegende Angehörige.

Senior Experten Service (SES)

Straße:	Buschstraße 2
PLZ/Ort:	53113 Bonn
Telefon:	0228 / 260903603
Ansprechpartner:	Bernd Tuchen
E-Mail:	<i>b.tuchen@ses-bonn.de</i>
Internet:	<i>www.ses-bonn.de</i>

Mit etwa 13.000 Fach- und Führungskräften ist der Senior Experten Service die größte deutsche Organisation, die weltweit ehrenamtlich Hilfe zu Selbsthilfe leistet.

Die Experten des SES sind sowohl in kleinen und mittleren Unternehmen, öffentlichen Institutionen und Verwaltungen als auch im schulischen Bereich sowie bei der Unterstützung von Auszubildenden tätig.

Wir suchen:

Der SES ist stets auf der Suche nach Fach- und Führungskräften im Ruhestand und nach solchen, die sich gerne während ihrer beruflichen Tätigkeit ehrenamtlich im Ausland engagieren möchten.

SeniorenNetzwerke Köln

c/o Der PARITÄTISCHE Kreisgruppe Köln

Straße: Marsilstein 4-6
PLZ/Ort: 50676 Köln
Telefon: 0221 / 95154238
Ansprechpartner: Christof Wild
E-Mail: wild@paritaet-nrw.org
Internet: www.seniorennetzwerke-koeln.de

In mittlerweile 66 Kölner Stadtteilen sind über 500 Engagierte in den unterschiedlichsten Bereichen ehrenamtlich tätig.

Themen sind die Verbesserung der Lebenswelt von Senior*innen, sowie Angebote im Bereich Gesundheit, Gesellschaft, Kultur und Bildung zu erhalten oder zu entwickeln.

Das Alter spielt übrigens keine Rolle – Auch junge Menschen engagieren sich.

Wir suchen:

Von A wie Autor*in für die Stadtteilzeitung bis Z wie Zwiebelkuchenbäcker*in beim Herbstfest. Schauen Sie einfach mal in Ihrem Stadtteil vorbei.

SeniorenServicedienste Köln e.V.

Straße:	Weinsbergstraße 138
PLZ/Ort:	50823 Köln
Telefon:	0221 / 5691048-17
Ansprechpartner:	Josef F. Terfrüchte
E-Mail:	info@senioren-servicedienste-koeln.de
Internet:	www.friedhofsmobil.de

Das erste Kölner Friedhofsmobil hat 2002 seinen Betrieb aufgenommen.

Es ist vom Telefonat bis zur Abholung und Begleitung zum Grab für Kölner Senior*innen kostenfrei.

So ist es auch für Senior*innen und Gehbehinderte mit kleinem Geldbeutel, nicht mehr länger ein Luxus zu den Grabstätten der Angehörigen zu gelangen.

Dank Unterstützung der Stadt Köln fahren wir seit Herbst 2019 mit einem zweiten Fahrzeug mit geringeren Wartezeiten alle 59 Kölner Friedhöfe an.

Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Köln

Straße:	Mauritiussteinweg 77-79
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 12695 1315
Ansprechpersonen:	Anne Rossenbach, Hilde Stapper
E-Mail:	ehrenamt@skf-koeln.de
Internet:	www.skf-koeln.de

Seit 1899 engagieren sich ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter*innen des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Köln für Frauen, Familien, Kinder und Jugendliche in Not. Der SkF e. V. beschäftigt fast 500 hauptamtliche und 240 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in mehr als 50 ambulanten und stationären Einrichtungen und Diensten.

Die Freiwilligen arbeiten in der Kinderbetreuung, als Familienpat*innen oder Ersatzgroßeltern, führen KiWi-Besuche durch, bieten Sprachförderung und Nachhilfe, lesen in der „Kinderbibliothek“ vor oder engagieren sich in der Flüchtlingshilfe. Andere sind ehrenamtliche Vormünder oder Betreuer*innen. Ehrenamtliche begleiten Inhaftierte in der Justizvollzugsanstalt oder vermitteln Wohnungslosen das Gefühl von Zugehörigkeit und Akzeptanz.

Als ehrenamtliche Betreuer*innen oder im Rahmen einer Vormundschaft übernehmen sie die rechtliche Verantwortung für das Wohl eines Menschen, der sich nicht selbst vertreten kann.

Interessierte und Engagierte werden durch hauptamtliche Mitarbeiter*innen in ihrer Arbeit begleitet. Qualifizierungs- und

Austauschangebote gehören zu den selbstverständlichen Leistungen ebenso wie die Kostenerstattung und die Versicherung.

Der SkF e.V. Köln steht als Ansprechpartner für alle Interessierten an ehrenamtlicher Arbeit beratend zur Verfügung und vermittelt sowohl innerhalb der eigenen Organisation als auch an andere Organisationen in Köln.

Wir suchen:

Interessierte und engagierte Frauen und Männer, die mit Geduld und Einfühlungsvermögen anspruchsvolle Aufgaben in verschiedenen Bereichen sozialer Arbeit im gesamten Stadtgebiet übernehmen möchten.

Sozialdienst Katholischer Männer e. V. (SKM Köln)

Straße:	Große Telegraphen Straße 31
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 2074205
Ansprechpartnerin:	Heike Sperber
E-Mail:	ehrenamt@skm-koeln.de
Internet:	www.skm-koeln.de

Der SKM Köln engagiert sich mit rund 750 Beschäftigten sowie rund 450 ehrenamtlich Aktiven in über 70 Diensten und Einrichtungen für sozial benachteiligte Menschen im Raum Köln in den Bereichen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, der Gesundheits- und Integrationshilfe sowie der Flüchtlingshilfe.

Wir suchen zur Ergänzung unserer Fachangebote Ehrenamtliche, die einen Teil ihrer Zeit Menschen schenken, die unsere Einrichtungen besuchen.

Möglich sind Alphabetisierungskurse in der JVA, Kochangebote in Betreuungseinrichtungen, Vorlesen in Familienzentren, Zuhören in den Kontakt- und Beratungsstellen und Vieles mehr.

Wir suchen Geduldspender, Sprachgenies und Talentscouts für:

- analoge oder digitale Sprachpatenschaften
- Bastel-, Musik- oder Vorleseangebote
- Behördenunterstützung und Formularhilfe
- gesetzliche Betreuungen
- Hausaufgabenbetreuung oder Nachhilfe
- Jobcoaching für Jugendliche und geflüchtete Menschen
- die Unterstützung von Inhaftierten

Stadt Köln, Amt für Kinder, Jugend und Familie

Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung

Straße:	Ottmar-Pohl-Platz 1
PLZ/Ort:	51103 Köln
Telefon:	0221 / 221-27070
Ansprechpartnerin:	Frau Menke
E-Mail:	gabriele.menke@stadt-koeln.de
Internet:	www.stadt-koeln.de

„Spielplatzpaten in Köln“

Ziel des Projekts ist es,

- die Identifikation und Verantwortung der Bürger*innen mit den vorhandenen Spielplätzen und Spielanlagen zu fördern,
- für die Kinder und Jugendlichen Ansprechpartner*in zu sein und ihnen dabei zu helfen, ihre Interessen zu vertreten,
- in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gemeinsam Probleme anzugehen und zu lösen,
- und kreativ tätig zu sein, um Spielplätze zu verbessern.

Wir suchen:

Bürger*innen, die sich allein oder zusammen mit anderen interessierten regelmäßig um einen Spielplatz in ihrer Nähe kümmern möchten.

Stadt Köln, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

Straße:	Willi-Brandt-Platz 2
PLZ/Ort:	50679 Köln
Telefon:	0221 / 221-27607
Ansprechpersonen:	Sandra Winter / Andrea Blum
E-Mail:	67-ehrenamt@stadt-koeln.de
Internet:	www.stadt-koeln.de/mitgestalten

Das Grünflächenamt bietet vielfältige Möglichkeiten für ehrenamtliches Engagement rund um das Kölner Grün.

Zwischenzeitlich engagieren sich bereits über 2.500 Menschen und zahlreiche Initiativen.

Wir bieten die Möglichkeit der Übernahme einer Patenschaft für Baumbeete, Grünflächen, Brunnen und Friedhöfe.

Städtepartnerschaftsverein Köln–Liverpool e. V.

Straße:	Rathenauplatz 7
PLZ/Ort:	50674 Köln
Telefon:	0177 / 31 48 427
Ansprechpartnerin:	Gabriele Mrosk
E-Mail:	gabriele.mrosk@gmail.com
Internet:	www.cologneliverpool.org

Wir informieren über die Städtepartnerschaft zwischen Köln und Liverpool und führen Veranstaltungen und Reisen durch, um die Partnerschaft mit Leben zu füllen.

Wir suchen:

Interessierte, die sich im Verein engagieren und die Städtepartnerschaft mit Liverpool lebendig halten wollen.

Städtepartnerschaftsverein Köln–Tunis e.V.

Straße:	Marsilstein 3
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0163 / 8919290
Ansprechpartner*in:	Taieb Ketari
E-Mail:	ketari@koeln-tunis.de
Internet:	www.koeln-tunis.de

Der Verein pflegt städtepartnerschaftliche Beziehungen zwischen Köln und Tunis mit dem Ziel, auf zivilgesellschaftlicher Ebene zur Völkerverständigung und -aussöhnung beizutragen, gegenseitige Toleranz zu fördern sowie gemeinschaftlich eine Zukunft in Frieden zu gestalten.

Wir suchen:

Unterstützer*innen bei der Gestaltung unserer Bürger*innenbegegnungen zwischen Köln und Tunis.

Stadtsportbund Köln e.V.

Straße:	Ulrich-Brisch-Weg 1
PLZ/Ort:	50858 Köln
Telefon:	0221 / 9213022
Ansprechpartnerin:	Christine Kupferer
E-Mail:	kupferer@stadtsportbund-koeln.de
Internet:	www.ssbk.de

Die Handballmannschaft, der Lauftreff im Veedel, die Aquajoging-Gruppe:

Sport ist mehr als „nur“ Bewegung. Er verbindet Menschen gleich welchen Alters, verschiedener Herkunft und unterschiedlicher sozialer Schichten. So ist es vor allem das soziale Miteinander, das – neben der Gesundheit – durch den Sport gefördert wird. Dies gilt gleichermaßen für den vereinsungebundenen und den organisierten Sport.

Jede*r vierte Kölner*in ist derzeit in den organisierten Sport eingebunden, hinzukommen die vielen zehntausend Einwohner*innen, die nicht organisiert Sport in dieser Stadt treiben.

Wir setzen uns auf allen Ebenen für die Belange des Sports in Köln so ein, dass ihm zukünftig in der Stadt Köln ein höherer Stellenwert als bisher zukommt. Denn damit alle Menschen in Köln die Möglichkeit erhalten, sich zu bewegen und von den positiven Effekten des Sports zu profitieren, braucht es optimale Bedingungen räumlicher und finanzieller Art.

Die Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln bietet eine große Chance, den Sport in Köln mit all seinen Facetten zu stärken. Hier wollen wir gemeinsam mit der Sportjugend Köln und den Sportvereinen unseren Beitrag zum Gelingen der Modellprojekte leisten: Wir begeben uns zusammen auf den langen Weg hin zur Sportstadt Köln.

Lust auf Ehrenamt in einem der Kölner Sportvereine?

Es gibt eine Vielzahl von Sportvereinen, die auf unterstützende Ehrenamtliche in den verschiedensten Bereichen angewiesen sind. Durch sie wird die Kölner Vereinslandschaft lebendig und vielfältig – so soll es auch in Zukunft bleiben. Im Rahmen der Ehrenamtsbörse auf unserer Homepage werden laufend Stellengesuche von Sportvereinen veröffentlicht. Natürlich stehen die Mitarbeiter*innen des Stadtsportbundes für Fragen zur Verfügung und vermitteln gerne.

Start with a Friend e.V.

Straße:	Heliosstraße 6a
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0176 / 30146451
Ansprechpersonen:	Vera Fiedler, Stephanie Gierling
E-Mail:	koeln@start-with-a-friend.de
Internet:	www.start-with-a-friend.de/

Wir sind ein Verein mit über 25 Projektstandorten bundesweit – einer der größten ist in Köln. Unsere Vision ist eine Gesellschaft, die ihre Vielfalt lebt und in der sich alle Menschen wohlfühlen und gleichberechtigt mitgestalten – unabhängig ihrer Herkunft.

Dafür schaffen wir persönliche Begegnungen auf Augenhöhe zwischen Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte: durch die Vermittlung von Tandempartnerschaften, die Vermittlung von Einwander*innen in Vereine und andere soziale Gemeinschaften sowie die Organisation bunter Community-Events.

Wir suchen:

- aufgeschlossene Kölner*innen, die Lust auf ein Tandem mit einem eingewanderten Menschen haben
- Vereine, die Einwander*innen einladen, Teil ihrer Gemeinschaft zu werden
- Menschen, die Teil der SwaF-Women-Community werden oder am Dialog-Projekt teilnehmen möchten

Stiftung KalkGestalten

Straße:	Kalker Hauptstraße 247-273
PLZ/Ort:	51103 Köln
Telefon:	0221 / 5347730
Ansprechpartnerin:	Elizaveta Khan
E-Mail:	info@stiftung-kalkgestalten.org
Internet:	www.stiftung-kalkgestalten.org

Die Bürgerstiftung Stiftung KalkGestalten arbeitet überparteilich, selbständig und unabhängig. Ein Stiftungszweck ist die Förderung des ehrenamtlichen, bürgerschaftlichen Einsatzes.

Die Stiftungszwecke sind:

- Bildung und Erziehung
- Jugend- und Altenhilfe, sowie Wohlfahrtswesen
- Kunst, Kultur und Sport
- Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutz, sowie Heimatpflege
- internationale Völkerverständigung

Wir suchen:

Unterstützung für die Projekte: KalkBlüht, KalkMusik, KalkLiest, KalkKunst und ein Patenschaftsprojekt

Stiftungen der Stadt Köln

Straße:	Venloerstraße 151-153
PLZ/Ort:	50672 Köln
Telefon:	0221 / 221-25869
Ansprechpartner:	Dr. Axel Hänel
E-Mail:	stiftungen@stadt-koeln.de
Internet:	www.stadt.koeln

Die derzeit 25 städtischen Stiftungen fördern zahlreiche Projekte und Anliegen vorwiegend im sozialen, aber auch im kulturellen Bereich.

Dazu gehören etwa inklusive Ferienprogramme, die Betreuung von behinderten Menschen in Heimen sowie ältere Menschen, die Ausstattung von Büchereien, aber auch ganz konkrete Hilfen für in Not geratene Kölner*innen.

Wir suchen:

Menschen, die sich mit Zustiftungen oder neuen rechtlich unselbständigen Stiftungen einbringen möchten.

Stotterer Selbsthilfe Köln e.V.

Straße:	Doris-Roper-Haus/ im Quäker-Nachbarschaftsheim Kreutzerstraße 5-9
PLZ/Ort:	50672 Köln
Telefon:	0221 / 98656377
Ansprechpartnerin:	Petra Şaşmaz
E-Mail:	info@stottern.koeln
Internet:	www.stottern.koeln

Wir sind eine von rund 90 Stotterer-Selbsthilfegruppen in Deutschland mit über 100 Mitgliedern. Seit unserer Gründung im Jahre 1974 verfolgen wir ein Ziel:

Wir möchten einen freien und selbstbewussten Umgang mit dem eigenen Stottern erlernen und dadurch ein flüssigeres Sprechen ermöglichen.

Denn nicht nur das mehr oder weniger blockierte Sprechen ist das Problem, sondern vielmehr die innere Einstellung, mit der wir uns unserem sprachlichen Handicap gegenüber positionieren. Mit einer gesunden Mentalität wird es uns leichter fallen, zukünftigen Sprechsituationen positiver zu begegnen.

Durch den Kontakt mit anderen stotternden Menschen lassen sich in Selbsthilfegruppen ganz neue Erfahrungen sammeln. Das Stottern wird akzeptiert, die Sprechangst häufig abgebaut, die Sprechfreude kann wiederentdeckt werden, die Kontaktfähigkeit wird erhöht und die Chancen steigen für eine flüssigere oder unangestrengtere Sprechweise.

Studentisches Forum für Integration und Bildung e.V.

Straße:	Immermannstraße 49
PLZ/Ort:	50931 Köln
Telefon:	0221 / 25 90 39 54
Ansprechpartnerin:	Sabine Ova
E-Mail:	info@fib-koeln.de
Internet:	www.fib-koeln.de

Das Studentische Forum für Integration und Bildung (FIB) e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der Kölner Schüler*innen an insgesamt zehn Haupt- und Realschulen sowie Berufskollegs unterstützt.

Seit 2009 setzen wir uns für Chancengleichheit ein. Unsere Vision besteht darin, sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche gezielt zu fördern und gemeinsam mit ihnen individuelle Zukunftsperspektiven zu erarbeiten.

An unseren Partnerschulen bieten Tutor*innen kostenlose Nachhilfe an oder unterstützen Lehrkräfte in Vorbereitungsklassen und internationalen Förderklassen.

Wir suchen ehrenamtliche Unterstützende

an unseren Partnerschulen:

- als Tutor*in in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch zur Unterstützung der Lehrkraft in einer Vorbereitungsklasse / internationale Förderklasse.

im Orgateam:

- in den Bereichen Human Ressources (HR), Public Relations (PR), Koordination, Informationstechnik (IT) und Finanzen.

Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Köln Nord-West

Straße: Eupener Straße 126,
PLZ/Ort: 50933 Köln-Braunsfeld
Ansprechpartner: Ortsbeauftragter Heiko Pereira Wolf
Telefon: 0221 / 55 40 27 0
E-Mail: ov-koeln-nord-west@thw.de
Internet: www.thw-koeln.de

Ortsverband Köln Ost

Straße: Ostmerheimer Straße 202
PLZ/Ort: 51109 Köln
Ansprechpartner: Ortsbeauftragter Michael Schwarz
Telefon: 0221 / 82 95 86 0
E-Mail: ov-koeln-ost@thw.de
Internet: www.thw-koeln-ost.de

Ortsverband Köln Porz

Straße: Bartholomäusstraße 30
PLZ/Ort: 51145 Köln
Ansprechpartner: Ortsbeauftragter Michael Höfer
Telefon: 02203 / 925750
E-Mail: ov-koeln-porz@thw.de
Internet: www.thw-koeln-porz.de

Das THW hilft weltweit und so darf es nicht verwundern, dass die deutsche Staatsangehörigkeit nicht erforderlich ist, um bei uns mitzumachen. Frauen und Technik; auch dies ist bei uns kein Widerspruch.

Und damit die Familie ein gemeinsames Hobby hat, erleben bei uns auch Kinder ab zehn Jahren das Helfen „cool“ ist und Spaß macht.

Wir sind eine Katastrophenschutzorganisation des Bundes mit 98 Prozent ehrenamtlichen Helfer*innen.

In Köln gibt es drei Ortsverbände mit 300 aktiven ehrenamtlichen Helfenden.

Das THW kommt bei allgemeinen technischen Hilfeleistungen in Köln, deutschlandweit aber auch weltweit zum Einsatz, wie z.B. bei Hochwasser, Erdbeben, Sturm und größeren Unfällen.

Die Aufgaben unserer Helfer*innen sind sehr vielseitig, so gibt es z.B. Bootsführer*innen, Kraftfahrer*innen, Elektriker*innen, Köch*innen, Verwaltungshelfer*innen und Führungskräfte. Da ist für fast jeden etwas dabei. Übrigens, ihre Fachkenntnisse geben die ehrenamtlichen Helfer*innen an neue Helfende weiter. Für Kinder und Jugendliche ist das THW spannende Vorbereitung mit Spaßfaktor.

Wir suchen:

Männer und Frauen mit technischem Interesse, die nach einer Einführung im Katastrophenschutz und/oder in der Jugendarbeit möglichst längerfristig mitmachen. Mädchen und Jungen ab zehn Jahren für unsere Jugendgruppen.

Tiertafel Köln e.V.

Straße:	Im Buchenkamp 80
PLZ/Ort:	51109 Köln
Telefon:	0175 / 5792877
Ansprechpartnerin:	Ines Rodrigo
E-Mail:	tiertafel-koeln@gmx.de
Internet:	www.tiertafel-koeln.jimdo.de

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und arbeiten ehrenamtlich als Tiertafel für Köln. Der Verein unterstützt bedürftige Menschen bei der Versorgung ihrer Haustiere.

Wir suchen:

Helper*innen zur Futterausgabe: alle 14 Tage an unseren Ausgabestellen.

TPSK 1925 e.V.

Straße:	Freimersdorfer Weg 4
PLZ/Ort:	50829 Köln
Telefon:	0221 / 7390677
Ansprechpartner:	Hans-Jürgen Koschig
E-Mail:	info@tpsk.koeln
Homepage:	www.tpsk-koeln.de

Großer Breitensportverein mit 25 Sportarten, eigene Sportanlage mit Tennis-Fußball-und Beachfeldern sowie einem öffentlichen Out-door-Fitness-Parcours. Partner der Stadt Köln bei „Kids in die Klubs“. Umfangreiche sportliche und außersportliche Jugendarbeit. Große Reha-Sport-Abteilung.

Wir suchen folgende ehrenamtliche Unterstützung:

Im Bereich der Vorstandsarbeiten (speziell: Öffentlichkeitsarbeit und Social-Media). Helfer*innen bei Sportveranstaltungen und im Bereich der Jugendarbeit.

Umweltbildungszentrum Heideportal Gut Leidenhausen e. V.

Straße:	Gut Leidenhausen
PLZ/Ort:	51147 Köln
Telefon:	02203 / 9800541
Ansprechpartner:	Robert Schallehn
E-Mail:	robert.schallehn@gut-leidenhausen.de
Internet:	www.gut-leidenhausen.de/angebote

Ziel des Umweltbildungszentrums ist es, Naturerfahrungen, nachhaltige Naturnutzung und handlungsorientiertes Lernen für den verantwortlichen Umgang mit der Umwelt praxisnah und erlebnisorientiert zu vermitteln.

Hierdurch werden Menschen in die Lage versetzt, Wissen über Nachhaltigkeit praktisch anzuwenden und Auswirkungen von Entscheidungen auf künftige Generationen sowie auf das Leben vor Ort und global einzuschätzen.

Ziel ist zudem die Beschäftigung mit alltags- und zukunftsrelevanten Themen und die gemeinsame Entwicklung und kreative Umsetzung nachhaltiger Ideen, für eine umweltgerechte Entwicklung.

Wir suchen:

- Ehrenamtliche, die gerne unseren Portal Shop und unsere Ausstellung betreuen
- ehrenamtlich Helfende bei Großveranstaltungen

UNICEF Deutschland AG Köln

Straße:	Palmstraße 26
PLZ/Ort:	50672 Köln
Telefon:	0221 / 2573619
Ansprechpartnerin:	Kimberly Colgrove
E-Mail:	info@koeln.unicef.de
Internet:	www.koeln.unicef.de

Die UNICEF-AG gehört zum Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, das sich für die Kinderrechte weltweit einsetzt. Bei uns sind nur Ehrenamtliche tätig.

Wir verkaufen Grußkarten im Grußkartenshop in der Palmstraße 26 und auf dem Weihnachtsmarkt „Markt der Engel“ am Neumarkt.

Wir veranstalten Aktionen und Events wie z.B. Benefizkonzerte, Sportveranstaltungen und Kinderlesungen, Aktionen am Weltkindertag und Thementage in Museen.

Wir geben Unterrichtsstunden, organisieren Projekttage an Schulen und assistieren bei Schulläufen.

Wir informieren die Menschen über die Situation von Kindern weltweit und die Arbeit von UNICEF und sammeln Spenden.

Wir suchen:

Wo immer Sie mithelfen wollen, Sie sind immer bei uns willkommen.

Väteraufbruch für Kinder Kreisverein Köln e.V.

Adresse:	Postfach 5110 47, 50946 Köln.
Telefon:	0151 / 62465829
Ansprechpartnerin:	Heike Gerhards
E-Mail:	vorstand@vafk-koeln.de
Internet:	www.vafk-koeln.de

Das Kindeswohl im Fokus. Wir im Väteraufbruch für Kinder Kreisverein Köln e.V., kurz: VafK Köln, setzen uns dafür ein, dass Kinder nach Trennung und Scheidung weiterhin einen guten Kontakt zu beiden Eltern haben.

Ende 2021 haben wir den Vereinsnamen um die Zusätze Eltern bleiben und Bündnis von Müttern UND Vätern ergänzt.

Damit möchten wir unser gemeinsames Anliegen von Müttern UND Vätern im Kölner Kreisverein auch nach außen deutlich sichtbar machen. Zwar geht es uns (immer noch) mehrheitlich um eine stärkere Einbeziehung der Väter in die tatsächliche Betreuung und Erziehung ihrer Kinder. Zunehmend wenden sich aber auch Mütter, Großeltern oder neue Partnerinnen an uns.

Die Angebote des Vereins sind so vielfältig wie unsere Mitglieder. So gibt es neben einer Selbsthilfegruppe juristische Workshops, in denen sich die Teilnehmenden fachlich bilden und austauschen. Wer es zeitlich nicht zur Selbsthilfe schafft, dem kann in einer telefonischen Beratung geholfen werden. Wir produzieren Radiosendungen und präsentieren unsere Arbeit auf Informationsständen.

Wir suchen:

Ehrenamtliche, die uns bei der Organisation unserer Workshops unterstützen, Flyer verteilen, Elternberatung übernehmen oder bei der Netzwerkarbeit helfen.

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln-Barcelona e.V.

Straße:	Siegweg 18
PLZ/Ort:	53129 Bonn
Telefon:	0171 / 6865158
Ansprechpartnerin:	Heike Keilhofer
E-Mail:	info@koelnbarcelona.de
Internet:	www.koelnbarcelona.de
Facebook:	www.facebook.com/ koeln.barcelona.de

Der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft zwischen Köln und Barcelona fördert und pflegt die Beziehungen und den kulturellen Austausch zwischen Köln und Barcelona. Mitglieder und Freunde treffen sich jeden ersten Dienstag im Monat ab 18:30 Uhr im Restaurant Consilium, Spanischer Bau, Rathaus Köln.

Jährliche und sporadische Termine, wie Sant Jordi / #BooksAndRoses / UNESCO-Weltbuchtage (23. April), Weihnachten, kulinarische Events und internationales Nachtleben sind weitere Highlights.

Tagesaktuelle News aus beiden Städten, Fotos und Termine findet ihr bei Social Media und der Website (s.o.). Bei Social Media gucken und liken, per Newsletter und WhatsApp-Gruppe auf dem Laufenden bleiben oder mitmachen und Mitglied werden.

Wir freuen uns auf euch!

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln–Bethlehem e. V.

Straße:	Paffrather Straße 18
PLZ/Ort:	51069 Köln
Telefon:	0221 / 6802464
Ansprechpartner:	Michael Kellner
E-Mail:	nc-kellnerni@netcologne.de
Internet:	www.koeln-bethlehem.de

Wir fördern die Städtepartnerschaft zwischen Köln und Bethlehem, unterstützen in Bethlehem insbesondere soziale Einrichtungen und halten engen Kontakt mit den Bürger*innen Bethlehems und Palästinas und mit der Leitung der Stadt.

Jedes Jahr fahren wir mit Interessierten nach Bethlehem/ Palästina und führen in Köln zu den Themen Bethlehem und Palästina Veranstaltungen durch.

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln–Cork e.V.

Telefon:	01573 / 2416677
Ansprechpartnerin:	Lydia Schneider-Benjamin
E-Mail:	<i>lydia.schneider-benjamin@ koeln-cork.de</i>
Internet:	www.koeln-cork.de

Das vom Heiligen Finnbarr im 6. Jahrhundert gegründete Cork, irisch Corcaigh, ist nach einer Gebietsreform in 2019 auf über 210.000 Einwohner*innen angewachsen. Sie ist nach Dublin die zweitgrößte Stadt der Republik Irland. An der Südküste gelegen, profitiert Cork wie Köln von einem milden Klima.

Beide Städte liegen an stadtbildprägenden Flüssen – Rhein und Lee –, haben eine industriell geprägte Vergangenheit und besitzen eine große kulturelle Vielfalt, sind offene und moderne Metropolen.

Ob das Internationale Jazzfestival, das Festival für traditionelle irische Musik oder die Zusammenarbeit der bekannten Kölner Gruppe „Höhner“ mit der Corker Gruppe „Galleons“, vieles haben die Städte gemeinsam.

Am 20. März 1989 formierte sich der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln–Cork e.V., um der Partnerschaft Leben einzuhauchen.

Er informiert in Köln über Cork, außerdem reisen Mitglieder regelmäßig nach Cork, um dort Köln bekannter zu machen. Be-

sonders wichtig ist dabei die Förderung persönlicher Kontakte, sei es zwischen Einwohner*innen beider Städte, als auch zwischen Institutionen, Vereinen und Firmen. Aus diesen Kontakten entstehen gemeinsame Projekte, die ebenfalls unterstützt werden, besonders in den Bereichen Musik, Kunst als auch Sport und Soziales.

Ob nun fest im Verein oder nur für bestimmte Projekte – wir freuen uns über ihr ehrenamtliches Engagement!

Sie sind herzlich eingeladen, unverbindlich an unserem Stammtisch teilzunehmen und uns kennen zu lernen.

Termine finden Sie auf der Internetseite (s.o.).

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln–Esch-sur-Alzette e. V.

Straße:	Historisches Rathaus, Rathausplatz 1
PLZ/Ort:	50667 Köln
Telefon:	0176 / 399 308 48
Ansprechpartner:	Dr. Ralf Heinen (Schatzmeister)
E-Mail:	koeln-esch@gmx.eu
Internet:	www.koeln-esch-sur-alzette.de

Unser noch junger Verein widmet sich der Förderung der Kölner Städtepartnerschaft mit Esch-sur-Alzette in unserem Nachbarland Luxemburg. 2019 haben wir unsere Arbeit aufgenommen, während die Städtepartnerschaft mit Esch-sur-Alzette schon seit 1957 besteht. Unser Anliegen ist es, die zweitgrößte Stadt Luxemburgs in Köln bekannter zu machen und die Begegnung zwischen Bürger*innen und Institutionen beider Städte zu ermöglichen – im Sinne guter europäischer Nachbarschaft und Freundschaft.

Wir suchen:

Möchten Sie sich als europafreundliche*r Kölner*in ehrenamtlich engagieren? Haben Sie beruflich Digital- und Social-Media Kompetenz? Dann freuen wir uns, wenn Sie uns unterstützen wollen! Gerne auch als neues Vereinsmitglied!

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln–Istanbul e.V.

Straße:	Tondernstraße 43
PLZ/Ort:	50825 Köln
Telefon:	0171 / 7270719
Ansprechpartner:	Walter Kluth
E-Mail:	Walter.kluth@koeln.de
Internet:	www.koeln-istanbul.de www.facebook.com/KoelnIstanbul/

Unser Verein hat sich die Aufgabe gestellt, die Partnerschaft zwischen den Städten Köln und Istanbul „mit Leben zu füllen“.

Wir organisieren Informations- und Kulturveranstaltungen in Köln, Austausche in den Bereichen Kultur, Soziales, Schulen/Hochschulen, Sport sowie Reisen für Zielgruppen in unsere Partnerstadt Istanbul.

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln–Kattowitz e.V.

Straße:	Wüllnerstraße 108
PLZ/Ort:	50931 Köln
Telefon:	0151 / 41473554
Ansprechpartner:	Ulrich Freitag
E-Mail:	info@koeln-kattowitz.de
Internet:	www.koeln-kattowitz.de

Wir, vom Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln–Kattowitz e.V., haben es uns besonders zur Aufgabe gemacht, die kulturelle Zusammenarbeit zwischen Köln und Kattowitz durch interessante und bürgernahe Aktivitäten zu unterstützen.

So wollen wir beide Städte dem jeweiligen Partner näher bringen, sei es durch deutsch-polnische Veranstaltungen wie Familienfeste mit Theater und Musik sowie Krippenpräsentation, Jugendaustausch und Kunstausstellungen.

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln–Tel Aviv-Yafo e.V.

Straße:	Elsdorfer Gasse 22
PLZ/Ort:	51143 Köln
Telefon:	02203 / 37613
Ansprechpartnerin:	Monika Möller
E-Mail:	vorstand@koelntelaviv.de
Internet:	www.koelntelavivinfo.wordpress.com
Facebook:	www.facebook.com/koelntelaviv/

Wir informieren über die Stadt Tel Aviv-Yafo in Köln und über Köln in Tel Aviv-Yafo. Des Weiteren initiieren, unterstützen und führen wir Vorhaben durch, die den direkten Kontakt zwischen Bürger*innen beider Städte ermöglichen.

Darüber hinaus beraten und helfen wir Kölner Institutionen, z. B. bei der Kontaktanbahnung zu Institutionen in der Partnerstadt Tel Aviv-Yafo oder bei der Durchführung von gegenseitigen Partnerschaftstreffen.

Regelmäßig bieten wir auch Gruppenreisen nach Israel an, um Kölner*innen die Vielfalt des Landes und unsere Partnerstadt näherbringen zu können.

Wir freuen uns über interessierte Menschen jeden Alters, die im Verein aktiv sein und die Städtefreundschaft unterstützen möchten.

Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Köln–Wolgograd e. V.

Straße:	Paffrather Straße 18
PLZ/Ort:	51069 Köln
Telefon:	0221 / 685257
Ansprechpartnerin:	Eva Aras
E-Mail:	info@wolgograd.de
Internet:	www.wolgograd.de

Wir fördern die Städtepartnerschaft zwischen Köln und Wolgograd, unterstützen das Hilfsprojekt für ehemalige Zwangsarbeiter*innen in Wolgograd, einen Jugendzirkusaustausch und ein Inklusionsprojekt.

Wir organisieren Bürgerreisen für Interessierte nach Wolgograd.

Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität zu Köln (fgs)

Straße:	Albertus-Magnus-Platz
PLZ/Ort:	50932 Köln
Telefon:	0152 / 563 662 53
Ansprechpartnerin:	Monika Rainer
E-Mail:	fgs.uni.koeln@gmail.com
Internet:	www.fgs-uni-koeln.de

Der „Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität zu Köln (fgs)“ verfolgt das Ziel, das Gasthörer- und Seniorenstudium, an der Universität zu Köln zu fördern und zu ergänzen. Außerdem werden einschlägige Forschungsprojekte gefördert. Dies erfolgt in enger Abstimmung und Kooperation mit der Universität zu Köln.

In der Praxis werden von der Universität zu Köln – ergänzend zum allgemeinen Vorlesungsangebot – gezielt auch Angebote (Arbeitskreise, Projektgruppen, Vorträge) speziell für Gasthörende und Senior*innen ausgearbeitet. Der fgs fördert diese Angebote und bietet zusätzliche Veranstaltungen an (Literaturkreis, Vorträge, Exkursionen).

Der Verein berät und informiert Gasthörende und Seniorenstudierte und vertritt deren Interessen gegenüber der Universität. Ziel ist es auch, den Erfahrungsaustausch im Gasthörer- und Seniorenstudium mit anderen Universitäten zu fördern.

Wir suchen:

- weitere Mitglieder, damit wir mit den Mitgliedsbeiträgen und Spenden das Angebot für Gasthörer*innen und Seniorenstudent*innen erweitern können,
- aktive Mitglieder, die uns bei der Wahrnehmung unserer Aufgaben unterstützen und beraten.

Verein zur Förderung paritätischer Altenhilfe und Gemeinwesenarbeit Köln-Höhenberg e.V.

Straße:	Weimarer Straße 15
PLZ/Ort:	51103 Köln
Telefon:	0221 / 8721 10
Ansprechpartnerin:	Brigitte Wicherz
E-Mail:	psh@fvh.koeln
Internet:	www.hoevi.info

Wir fördern ideell und materiell Seniorenprojekte und Gemeinwesenarbeit in Höhenberg. Besonderes Engagement gilt dem SeniorenNetzwerk Höhenberg im Paul-Schwellenbach-Haus. Dort treffen sich seit über 40 Jahren Menschen aus dem Viertel, um auf unterschiedlichste Weise gemeinsam Alltag zu gestalten.

Gymnastik, Musik, Informationsveranstaltungen, interkulturelle Handarbeitsgruppe, Redaktionsarbeit, Ehrenamtsfortbildungen, Gremienarbeit, Feste, Flohmärkte, Konzerte, Ausflüge, Spielenachmittage, Gedächtnistraining, Stadtteilfrühstück, Stadtteilrundgänge ...

Wir fördern auch interkulturelle und generationsübergreifende Angebote. Im Paul-Schwellenbach-Haus gibt es auch verschiedene Kooperationspartner- und Nutzer*innen, wie ein Bildungsförderungsverein, der Lernförderung anbietet.

Wir suchen:

Musiker*innen für Auftritte bei unterschiedlichen Festen, PC-Begeisterte für Computerfragestunden und Handysprechstunden, Engagierte für Großveranstaltungen (Kaffeeausschank, Kölsch zapfen etc.) und Engagierte für Fahrdienste (z. B. auch Einzelfahrten für Senior*innen, für die sonst keine Möglichkeit besteht, an Veranstaltungen teilzunehmen).

Verkehrskadetten der Verkehrswacht Köln e.V.

Straße:	Victoriastraße 2
PLZ/Ort:	50668 Köln
Telefon:	0151 / 65449475
Ansprechpartner:	Lennart Maaß
E-Mail:	info@vk-koeln.de
Internet:	www.vk-koeln.de

Verkehrskadetten sind ehrenamtlich auf Großveranstaltungen in Köln und NRW tätig und sorgen für einen störungsfreien sowie effizienten Verkehrsablauf. In neongelber Uniform unterstützen wir dabei die Polizei, Stadt, Vereine oder private Veranstalter und übernehmen sämtliche Verkehrslenkungs- und Regelungsmaßnahmen sowie das Parkplatz- und Wegemanagement.

Zum Verkehrskadetten wird man drei Monate lang in einer Vielzahl von Bereichen ausgebildet. Der Abschluss erfolgt durch eine Prüfung.

Als Dankeschön für die Einsatzleistungen unternehmen Verkehrskadetten verschiedenste Freizeitveranstaltungen, die für die Jugendlichen kostenfrei sind.

Wir suchen:

Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 bis 22 Jahren, die Lust auf ein abwechslungsreiches Hobby und verantwortungsvolle Aufgaben haben. Werde Teil einer Organisation, die sich für mehr Sicherheit auf Kölns Straßen engagiert!

Was Gutes e.V.

Straße:	Karolingerring 2
PLZ/Ort:	50678 Köln
Telefon:	0221 / 16862165
Ansprechpartnerin:	Marlene Sommer-Ritz
E-Mail:	hello@wasgutes.com
Internet:	www.wasgutes.com

Was Gutes e.V. kreiert bewegte Bilder für die, die sich bewegen.

Durch die Erstellung von Kurzdokumentationen widmet sich Was Gutes der audiovisuellen Präsenz von sozialen Projekten. Dafür setzen Kreative ihre Skills ehrenamtlich ein, um das Positive in der Gesellschaft ausdrucksstark zu bebildern und mit dem zu unterstützen, was sie gut können: Filme machen!

So wird den sozialen Projekten eine nachhaltige und professionelle Außendarstellung ermöglicht, die auf vielfältige Weise wirkt.

Wir suchen:

Gesucht werden Unterstützer*innen aus allen Bereichen, die Lust haben, sich bei Was Gutes e.V. zu engagieren – mit allem was sie einbringen können und wollen.

WEISSE RING e.V.

Straße:	Marienstraße 1
PLZ/Ort:	52351 Düren
Telefon:	02421 / 16622
Ansprechpartnerin:	Kerstin Srbeny
E-Mail:	nrw-rheinland@weisser-ring.de
Internet:	www.weisser-ring.de

Der WEISSE RING ist ein gemeinnütziger Verein, der als einzige Opferschutz-Organisation mit über 3.000 ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern in 420 Außenstellen ein bundesweit flächendeckendes Hilfsnetz unterhält, um Kriminalitätsopfer zu unterstützen und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wir suchen:

Frauen und Männer für die ehrenamtliche Opferarbeit in den drei Außenstellen:

- Köln-Nord
- Köln-Süd
- Köln-Rechtsrheinisch

Weltladen Köln / Forum Eine Welt e.V.

Straße:	Mauritiussteinweg 71
PLZ/Ort:	50676 Köln
Telefon:	0221 / 3468374
Ansprechpartner:	Martin Matschke
E-Mail:	info@weltladen-koeln.de
Internet:	www.weltladen.de/weltladenkoeln

Wir handeln fair!

Wir sind 50 Ehrenamtliche und ein Festangestellter und verkaufen in unserem Laden fair gehandelte Produkte: Lebensmittel, Kunsthandwerk und Gebrauchsgegenstände.

Wir führen Bildungs- und Informationsveranstaltungen zum Fairen Handel durch.

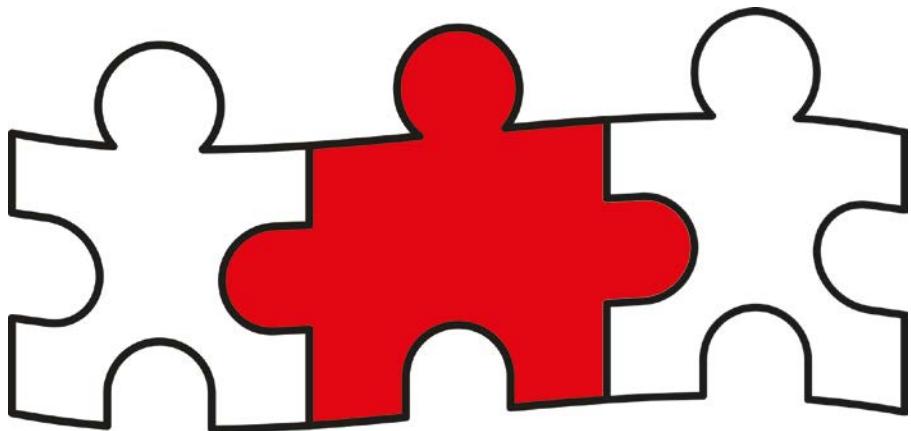
Wir wollen Fairness!

Wir fördern die Solidarität mit benachteiligten Menschen in den Ländern des globalen Südens, leisten einen Beitrag zur Verbesserung ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen und stärken ihre politische und wirtschaftliche Position.

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter*innen:

- für den Ladendienst
- für die Bildungsarbeit,
- für Info- und Verkaufsstände
- für die Organisation.

Wir bieten eine fundierte Einarbeitung und ein solidarisches, buntes Team.



Engagiert in Köln!

Unterstützen Sie die Ehrenamtskarte!

Ehrensache



www.engagiert-in-nrw.de